





„der budoka“ 9/2006

Titelbild: Spektakulärer Ura-Nage von Marc Odenthal vom 1. JC Mönchengladbach gegen den Aserbaidschaner Tural Naghiyev bei den Judo-Europameisterschaften der U17 in Miskolc/Ungarn

Foto: Erik Gruhn

INHALT

Dachverband

- DV-Infos..... 3
- Bestellschein 22
- Anschriften der Mitgliedsverbände..... 79

Judo

- Europameisterschaften U17 in Miskolc/Ungarn 4
- Interview mit Marc Odenthal..... 7
- World Masters Championships in Tours/Frankreich..... 8
- Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften U20 in Berlin 8
- Deutsche Hochschulmeisterschaften in Braunschweig 9
- Meldungen 9
- Bonn Open 10
- Konditionslehrgang im Allgäu..... 12

- Talentcamp U14 in Hennef... 14
- Sommerschule der NWJV-Jugend in Hennef 17



- DJB-Top-Tour mit Ole Bischof 21
- Kadernachtreffen..... 21
- Breitensport..... 22
- Lehrwesen 22
- Schulsport 23
- Judo der Behinderten 24
- Aus Kreisen und Vereinen..... 25
- Qualifizierung 26
- Geschäftsstelle 29
- Protokoll der außerordentlichen Verbandstagung 29
- Protokolle aus Kreisen und Bezirken 31
- Versammlungen..... 34
- Wettkampfergebnisse 35
- Terminkalender 2007 37

- Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium: Deutsche Kata-Meisterschaften in Sehnde 43
- Bestellschein 44
- Dan-Prüfungen..... 47
- Protokoll der Jahres-Delegiertenversammlung 48
- Aus den Kreisen 50
- Terminkalender 52
- Ausschreibungen..... 53

Goshin-Jitsu

- Sport- und Fun-Wochenende 56



- Landeslehrgang in Eckenhagen 57
- Ausschreibung..... 57

Hapkido

- Persönlichkeiten: Suh In-Hyuk..... 57
- Prüferlehrgang in Oelde 58
- Landesmeisterschaften Kampf 59



Jiu-Jitsu

- DJJB LV NW Nachruf Friedhelm Drösser 60
- Die Kampfkunst von Samurai und Ritter 60
- Kinder- und Jugendfahrt 61
- DFJJ LV NW Veldenz 2006..... 62

Ju-Jitsu

- Bezirksprüfung in Hamm..... 64
- Bezirksprüfung in Hilden..... 64
- Dan-Prüfung in Nettetal..... 64
- Frauen-SB und -SV-Ausbildung in Hagen 65
- Kata-Lehrgang in Stolberg... 66



- Lehrgang in Heinsberg..... 66
- Lehrgang in Halver 68
- Lehrgang in Lippstadt 68

- Pfingstfreizeit in Konzen..... 69
- Bundesseminar in Bad Blankenburg 70
- Fach-ÜL-/Trainer-C-Ausbildung in Detmold..... 70
- Ausschreibungen..... 71
- JJU NW Lehrgang mit Thomas Draganski 72
- Aikido-Lehrgang in Velbert..... 72



- Lehrgang in Bad Laasphe 73
- Wettkampflehrgang 74
- Geldern-Cup..... 74
- Prüfungen..... 74
- Ausschreibungen..... 75

Karate

- Europameisterschaften in Bratislava 75



- Protokoll Verbandsjugendtag..... 76
- Protokoll Mitgliederversammlung..... 76
- Ausschreibung/Termine 77

Wushu

- Prüfungen..... 77
- Jubiläum VfL Wolfsburg..... 78

IMPRESSUM

„der budoka“
Fachorgan des Dachverbandes für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

34. Jahrgang 2006

Herausgeber:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22
E-Mail: info@budo-nrw.de
http://www.budo-nrw.de

Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de

Redaktion: Erik Gruhn,
Nicole Käßberg

Redaktionsschluss:
der 1. des Vormonats

Druck:

Edel-Druck GmbH
Mülheimer Str. 97
47058 Duisburg

Anzeigenpreise:

Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2002

Erscheinungsweise:

monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 28,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 24,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

ISSN 0948-4124



Gutachten zur abgabenrechtlichen Privilegierung gemeinnütziger Zwecke

Nun ist es da, das wissenschaftliche Gutachten zur Prüfung von Steuern und Abgabenbefreiung des gemeinnützigen Sektors. Das sind 63 Seiten einer Untersuchung ohne Emotionen. **Damit auch ohne Wohlwollen.**

Aber was ist daran methodisch falsch? Der Sport sollte nicht losschreien: „Da will uns jemand was“. Er sollte sich sachlich und inhaltlich damit auseinandersetzen. Das Gutachten zeigt auf, wo es Auswüchse gibt, die sich mit den Jahren entwickelt haben und die auch in einigen Bereichen des Sports aufgetreten sind. Dass die Gutachter die Ergebnisse mit Annahmen verbinden, von denen der Insider weiß, dass sie so nicht unbedingt zutreffen - ist eine andere Sache.

Der Sport täte gut daran sich sachlich mit diesen Inhalten auseinanderzusetzen und die Dinge gerade zu rücken, wo das sein muss. Selbstverständlich muss der Sport seinen Standpunkt darstellen und auch konsequent vertreten, aber bitte nicht mit einem globalen Aufschrei, sondern mit inhaltlichen Argumenten. Nach meiner Auffassung sollte

man das Gutachten auch wie ein Gutachten bewerten. Es ist eine Untersuchung mit der Tendenz des Auftraggebers, nämlich Aufzeigen von eventuellem Änderungsbedarf. Nicht mehr und nicht weniger.

Nun ist es Aufgabe des Sports und seiner Lobby darzustellen wie die Sicht des Sports auf die sogenannten „Missstände“ aussieht. Aber bitte sachlich bleiben und die vorhandenen Emotionen nicht schüren, solange der Gesetzgeber das Gutachten und seine Ergebnisse nicht 1:1 umsetzen will. Also auf in den Argumentationsprozess.

Dieter Höntzsch

Das Gutachten ist für jedermann einzusehen unter www.bundesfinanzministerium.de (Bereich: Finanz- und Wirtschaftspolitik, Aktuelles 08.08.2006, 2006 Gutachten.)

Gemeinsam stärker ins öffentliche Blickfeld rücken

Zweikampf- und Kraftsportverbände im DOSB bilden Arbeitsgemeinschaft

Im Olympiastützpunkt Rhein-Neckar haben sich die Präsidenten der im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) als Spitzenverbände organisierten Zweikampf- und Kraftsportverbände zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Um ihre Wahrnehmung im neuen DOSB zu erhöhen und auch ihren Einfluss geltend zu machen, haben sich der Deutsche Athletenbund, der Deutsche Boxsport Verband, der Deutsche Fechter-Bund, der Deutsche Judo-Bund, der Deutsche Ju-Jitsu Verband, der Deutsche Karate Verband, der Deutsche Rasenkraftsport- und Tauzieh-Verband, der Deutsche Ringer-Bund und die Deutsche Taekwondo Union zur Arbeitsgemeinschaft (ARGE) der Zweikampf- und Kraftsportarten organisiert.

Immerhin werden nahezu ein Drittel der Olympiamedail-

len bei Sommerspielen von den Verbänden der ARGE errungen. Bei den World Games der nicht olympischen Verbände ist die Erfolgsquote identisch. Die ARGE vertritt insgesamt 600.000 Mitglieder, leistet Erhebliches im Leistungssport und möchte folgerichtig im DOSB und der Öffentlichkeit entsprechend wahrgenommen werden. Die ARGE wird von dem Leitgedanken einer gemeinsamen Interessenvertretung, inklusive der hauptamtlichen Zusammenarbeit und der internen Informationspolitik getragen. Für die Spitzenverbände der ARGE gelten ähnliche Problemstellungen im deutschen Leistungssport, die da waren:

- Es werden Trainingspartner im Ausland benötigt, da in den einzelnen Leistungsklassen in Deutschland nur eine begrenzte Konkurrenz zur Verfügung steht. Folglich stehen hohe Kosten ins Haus.
- Die Wahrnehmung in Presse und Medien ist eher gering.
- Diverse Gewichtsklassen führen zu einem Aufbau großer Kaderstrukturen. Finanzierungsfragen.
- Verteilung der weltweiten Startplätze für Olympia und die World Games. Durch den Zuwachs an Staaten im ehemaligen Ostblock und die Startplatzverschiebung nach Afrika und Asien wird es für deutsche Athleten immer schwieriger, die Qualifikation zu erringen. Es werden sich zukünftig weniger Deutsche für Olympische Spiele qualifizieren können. Damit entfallen Leistungszahlungen.
- Verwaltungsvereinfachung. Um die den Verbänden auferlegte Bürokratie abzarbeiten, werden erhebliche Kräfte gebunden.
- Beitrags- und Organisationsstruktur.

Die ARGE möchte sich innerhalb der Sportorganisationen entsprechend positionieren und die Wahrnehmung von Sportorganisationen und Öffentlichkeit

auf die Erfolge der Sportler lenken. Zweikampf und Kraftsport, Ausnahme Profiboxen, findet im Fernsehen nicht statt. Und um Sendezeit zu kaufen, fehlen die Großsponsoren. Die ARGE ist sich der teilweise komplizierten Regelstruktur der Kampfsportarten bewusst, trotzdem könnte man zumindest von den öffentlich rechtlichen Anstalten eine Berichterstattung von Großveranstaltungen erwarten. Das erklärte Ziel: Gemeinsam möchten wir mehr für unsere Sportarten im Gefüge des DOSB erreichen.

Neue Vereine in den Fachverbänden

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Neuaufnahme:

LSB-Nr. 5002091
Turnverein 1890 Mengede
Abteilung Hapkido
Geschäftsstelle
44359 Dortmund

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Neuaufnahme:

5002015 (Kreis Bergisch Land)
TG Hilgen 04
S. und J. van der Heide
Postfach 22 03
51394 Burscheid

Wushu-Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Neuaufnahmen:

SC Buchenhöhe Horrem
Michael Bröker
Buchenhöhe 2
50169 Kerpen

Verein für asiatische Kampftechniken
Alessandro Morosin
Kufsteiner Str. 45
47249 Duisburg

1. Walsumer Judo-Club 1961
Kungfu / Michael Rituper
Postfach 10 05 31
46525 Dinslaken

Wushu Sportclub Senden
Sergej Sasikin
Hiddingseler Str. 18
48308 Senden

Aus der Redaktion

Die „budoka“-Redaktion erreichen Sie folgendermaßen:

Postanschrift:
Redaktion „der budoka“
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de
Internet: www.budo-nrw.de

Hinweis!

Alle Beiträge müssen grundsätzlich über den jeweils zuständigen Ansprechpartner des Fachverbandes an die Redaktion geschickt werden.

Bitte beachten Sie die nächsten Erscheinungstermine des „budoka“!

Ausgabe 10/2006 - Oktober 2006
Redaktionsschluss: 1.9.2006 - erscheint Ende September

Ausgabe 11/2006 - November 2006
Redaktionsschluss: 1.10.2006 - erscheint Ende Oktober



Europameisterschaften der U17 in Miskolc/Ungarn: Marc Odenthal erzielt eine Wazaari-Wertung mit Hüfttechnik gegen den Moldawier Grigor Baxan





**Judo-Europameisterschaften der U17
in Miskolc/Ungarn**

Marc Odenthal Vize-Europameister

Nachdem sein Vereinskamerad Andreas Tölzer Ende Mai bei den Männern den Europameistertitel erkämpfte, holte sich der erst 15-jährige Marc Odenthal vom 1. JC Mönchengladbach Ende Juni bei den Europameisterschaften der U17 im ungarischen Miskolc die Silbermedaille in der Klasse bis 73 kg. Hierbei beeindruckte der Gymnasiast aus Weilerswist mit spektakulären Techniken. Überhaupt waren die Titelkämpfe für die Judokas des Deutschen Judo-Bundes ein großer Erfolg. Nach Russland war das Ergebnis von neun Medaillen (1 x Gold, 2 x Silber und 6 x Bronze) die zahlenmäßig beste Ausbeute. Trotz der teilweise mangelhaften Rahmenbedingungen und einer zunächst scheinbar schweren Auslosung konnten die Bundestrainer Sandra Schwalbe und Richard Trautmann mit der Leistung des U17-Nationalteams ausnahmslos zufrieden sein.

In den 16 Gewichtsklassen gingen 404 Judokas aus 39 Nationen an den Start. Alle führenden Judo-Nationen Europas waren vertreten und sorgten für ein hochklassiges Niveau. Sichtbare Unterschiede zwischen Ost- und Westeuropa waren beim Kampfstil und der Technikauswahl zu beobachten. Während die Westeuropäer vorwiegend mit klassischen Judo-Techniken agieren, favorisieren die Athleten aus dem Osten die Beinfass-, Abtauch- und Aushebetechniken. Insbesondere Russland und Deutschland zeigen dabei, dass beide Stilrichtungen zum Erfolg führen können.

Auch in Miskolc wurden die möglichen Neuerungen im Kampfregelbereich getestet. Während die Mattenrandssituationen sicherlich keine Probleme bereiteten, ist das zurückhalten-der Vergeben von Bestrafungen - insbesondere bei nicht aktivem Kampfverhalten - nicht immer positiv angekommen. Auch die Golden-Score-Kämpfe nahmen dadurch zu. Dies sind wieder Punkte, die den Judo-sport für den außen stehenden Zuschauer nicht besonders attraktiv machen und noch einmal überdacht

werden sollten.

Trotz der guten Ergebnisse der U17-Kämpfer aus Nordrhein-Westfalen auf nationaler Ebene in den zurückliegenden Monaten hatte mit Marc Odenthal vom 1. JC Mönchengladbach nur ein Sportler die Nominierung zu den kontinentalen Titelkämpfen erhalten. Als Ersatzkämpfer waren Oliver Romswinkel (Beueler JC), Oliver Zabel (1. JC Mönchengladbach), Dennis Kary und Tobias Ehnes (beide TSV Bayer 04 Leverkusen) benannt worden.

Der lange Nominierungsweg zu den Europameisterschaften hatte für die U17-Judokas bei den nationalen Titelkämpfen im Februar in Neuhoof begonnen. Hier war Marc Odenthal Deutscher Vizemeister geworden. Im Finale musste er sich dem Berliner Robert Naglo geschlagen geben. Beim Masters-Turnier in Bremen fehlte er wegen Krankheit. Im Mai machte er mit einer Bronzemedaille in Jicin wieder auf sich aufmerksam. Nach den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Berlin, bei denen er nach einer Erstrun-

denniederlage ausgeschieden war, sah es noch nicht so gut aus. Die Entscheidung fiel schließlich nach dem Gewinn der Silbermedaille beim stark besetzten Turnier in Szczyrk in Polen. Es folgte die einwöchige unmittelbare Wettkampfvorbereitung in Kienbaum.

Zum richtigen Zeitpunkt war Marc dann in Topform. Die Titelkämpfe in Miskolc begannen für ihn mit einem Ippon-Sieg durch O-Goshi gegen den Slowenen Gasper German. Den zweiten Kampf beendete er nach 2:57 Minuten durch Kami-Sankaku-Gatame gegen den Schweizer Mike Chavanne. Äußerst spannend verlief die Begegnung gegen den Moldawier Grigor Baxan. Marc ging mit Wazaari- und Koka-Wertung in Führung. Bei einem Angriff des Moldawiers konnte er sich nur noch in die Kopfbrücke retten. Diese Aktion wurde von den Unparteiischen mit Wazaari bewertet. Wenige Sekunden vor Schluss konterte er einen Angriff seines Kontrahenten und erzielte den entscheidenden zweiten Wazaari. Seinen schönsten Ippon des Tages holte der Mönchengladbacher gegen

Tural Naghiyev aus Aserbaidshjan. Nach 2:28 Minuten hob er den Osteuropäer spektakulär von der Matte und erzielte mit einem Bilderbuch-Ura-Nage die Entscheidung. Damit stand er im Finale dieser Europameisterschaft. Selbstbewusst ging er in den Finalkampf gegen den Russen Fedor Kirpichnekov, dem er am Ende unterlag. Dennoch konnte er sich über den Vize-Europameistertitel freuen. Wenn alles gut läuft, ist er im nächsten Jahr auf Malta (EM) oder in Belgrad (EYOF) sicher wieder dabei.

Text und Fotos: Erik Gruhn





Die Titelfämpfe in Miskolc begannen für Marc Odenthal mit einem Ippon-Sieg durch O-Goshi gegen den Slowenen Gasper German



Der Finalkampf gegen den Russen Fedor Kirpichnekov



Ergebnisse Frauen U17

bis 40 kg:

1. Natalia Mikhaylova, Russland
2. Lilla Erdelyi, Ungarn
3. Svea Schwäbe, Deutschland
3. Gamze Aytakin, Türkei

bis 44 kg:

1. Barbara Maros, Ungarn
2. Lauriane Jamet, Frankreich
2. Derya Cibir, Türkei
3. Lusine Avakyan, Russland
7. Nadine Cebrian-Gomez, Deutschl.

bis 48 kg:

1. Linsey Verhagen, Niederlande
2. Elisabeth Schönstein, Österreich
3. Kay Kraus, Deutschland
3. Shahar Levy, Israel

bis 52 kg:

1. Hedvig Karakas, Ungarn
2. Andrea Bekic, Kroatien
3. Maureen Groefsema, Niederlande
3. Johanna Müller, Deutschland

bis 57 kg:

1. Juul Franssen, Niederlande
2. Dora Hegedus, Ungarn
3. Cansu Dibekoglu, Türkei
3. Alexandra Sebald, Deutschland

bis 63 kg:

1. Irina Sordia, Russland
2. Olena Petrenchenko, Ukraine
3. Abigel Joo, Ungarn
3. Tine Moellerskov, Dänemark

bis 70 kg:

1. Zsuzsa David, Ungarn
2. Scarlett Woolcock, Großbritannien
3. Tia Berger, Deutschland
3. Olga Pochkina, Russland

über 70 kg:

1. Luise Malzahn, Deutschland
2. Regina Kapaeva, Russland
3. Ivana Maranic, Kroatien
3. Rebecca Telfer, Großbritannien

Ergebnisse Männer U17

bis 50 kg:

1. Sarkhan Ahmadov, Aserbaidshan
2. Ervand Mgdyan, Russland
3. Suren Mkrychyan, Ukraine
3. Dimokritos Manousaridis, Griech.
5. Sebastian Seidl, Deutschland

bis 55 kg:

1. Dmitry Sheremetyev, Russland
2. Erik Gevorgyan, Armenien
3. Paata Merebashvili, Georgien
3. Vitaliy Popovych, Ukraine

bis 60 kg:

1. Yunus Sastim, Türkei
2. Orkhan Dunyamaliyev, Aserbaid.
3. Omar Akhmedov, Russland
3. Kenneth van Gansbeke, Belgien

bis 66 kg:

1. Timur Bedoev, Russland
2. Andrea Regis, Italien
3. Vadim Guschin, Israel
3. Vadim Bocan, Moldawien

bis 73 kg:

1. Fedor Kirpichnekov, Russland
2. Marc Odenthal, 1. JC M'gladbach
3. Sahin Tursak, Türkei
3. Aigars Milenbergs, Lettland

bis 81 kg:

1. Alan Khugaev, Russland
2. Ramin Gurbanov, Aserbaidshan
3. Valeri Liparteliani, Georgien
3. Nicholas Gerlach, Deutschland

bis 90 kg:

1. Pablo Luciano Tomasetti, Italien
2. Lukas Krpalek, Tschechien
3. Sandro Tevdorashvili, Georgien
3. Sergey Kesaev, Russland

über 90 kg:

1. Magomed Nazhmudinov, Russl.
2. André Breitbarth, Deutschland
3. Michail Alexiadis, Griechenland
3. Levab Mukeria, Georgien

Interview mit Vize-Europameister Marc Odenthal

Marc, wie verlief Deine Vorbereitung auf die Europameisterschaften?

Zunächst lief es nicht sehr gut. Am Turnier in Bremen konnte ich wegen Grippe nicht teilnehmen. Die IDEM ist auch schlecht gelaufen. Die Erfolge in Jicin und Polen haben mich dann motiviert. Danach habe ich mich eine Woche mit der Nationalmannschaft bei der UWV (unmittelbare Wettkampfvorbereitung) auf die Europameisterschaften vorbereitet.

Welche waren die national stärksten Konkurrenten um die EM-Teilnahme?

Timothy Kramann und Robert Naglo aus Berlin.

Wie oft trainierst Du in der Woche?

Zehn bis zwölf Trainingseinheiten pro Woche - achtmal Judo, zweimal Krafttraining, Laufen, Spiel, Koordination.

Hast Du Vorbilder?

Daniel Gürschner

Welches sind Deine Spezialtechniken?

Uchi-Mata (aber nicht bei den Europameisterschaften), O-Goshi, Sankaku.

Wieso bist Du von Deinem ersten Verein in Weilerswist nach Mönchengladbach gewechselt?

In Weilerswist hatte ich mit meinem ersten Trainer Raphael Marten, dem ich sehr viel zu verdanken habe, einen hervorragenden Trainer, der mich so weit wie möglich gebracht hat. Nur irgendwann war der Punkt gekommen, an dem ich, um dahin zu kommen wo ich hin will, zu einem größeren Vereine wechseln musste. Die kleineren Vereine können halt irgendwann nicht mehr das benötigte Trainingsniveau aufbringen und genügend anspruchsvolle Trainingspartner bieten. Das wusste mein damaliger Trainer auch aus eigener Erfahrung, und daher wollte er mir auf keinen Fall „Steine in den Weg legen“. Dafür bin ich ihm absolut dankbar.

Bei meinem Wechsel entschied ich mich in sportlicher und persönlicher Hinsicht für den 1. JC Mönchengladbach, da meiner Meinung nach dort die oben genannten Aspekte für mich ideal erfüllt werden.

Wie läuft es bei Dir in der Schule? Welches sind Deine Lieblingsfächer?

Dafür, dass ich sehr viel fehle, sehr gut. Ich habe eine kooperative Schulleiterin und werde unterstützt, wenn ich nacharbeiten muss. Meine Lieblingsfächer sind Mathematik, Geschichte und Sport.

Welches sind Deine beruflichen Ziele?

Nach dem Abitur möchte ich studieren oder eventuell in die Sportfördergruppe der Bundeswehr.

Welches sind Deine nächsten sportlichen Ziele?

Ich möchte mein Niveau halten und 2007 wieder bei den Europameisterschaften oder dem Europäischen Olympischen Jugendfestival dabei sein. Langfristiges Ziel ist Olympiasieger 2012 in London.



Marc Odenthal mit seinem Vereinstrainer Stefan Küppers nach dem Gewinn der Silbermedaille in der Sporthalle von Miskolc

Text und Fotos: Erik Gruhn

Marc Odenthal

Alter:	15
Wohnort:	Weilerswist
Verein:	1. JC Mönchengladbach
Gewichtsklasse:	-73 kg
Vereinstrainer:	Stefan Küppers
Schule:	Emil-Fischer-Gymnasium Euskirchen
Erster Verein:	JC Weilerswist
Erster Trainer:	Raphael Marten
Größte Erfolge 2006:	2. Platz DEM 3. Platz IT Jicin 2. Platz IT Szczyrk Vize-Europameister

World Masters in Tours/Frankreich

Die World Masters Championships der World Masters Judo Association für Judokas über 30 Jahre fanden in diesem Jahr in Tours/Frankreich statt. Die Beteiligung aus deutscher Sicht war wieder sehr stark. Die Sportler aus Nordrhein-Westfalen konnten folgende Platzierungen erzielen:

Männer

M1 / -73 kg:

1. Michael Weyres, Bayer Leverk.
3. David Metzger, Brühler TV

M3 / -60 kg:

3. Waldemar Nierada, PSV Bonn

M3 / -73 kg:

1. Ulrich Kreutz, Hertha Walheim

M4 / -90 kg:

3. Ralf Drechsler, JKG Essen

M4 / -100 kg:

3. Frank Klein, Brühler TV

M5 / -81 kg:

1. Manfred Zöllner, Budokan Hünxe
2. Hans-W. Sinnwell, Brühler TV

M6 / -81 kg:

1. Walter Trapp, PSV Duisburg

Frauen

F1 / -57 kg:

3. Nicole Koppenborg, JC 66 Botttr.

F1 / -78 kg:

1. Ilka Gißelmann, Viktoria Mülheim

F2 / -63 kg:

3. Tanja Schöneborn, GW Holten

F2 / -78 kg:

1. Petra Marx, TSV Bayer Dormagen

F3 / -48 kg:

2. Simone Heeb, JC Hennef

F3 / -70 kg:

3. Anna-Maria Roder, TV Kalterh.

F4 / -52 kg:

3. Karin Frenzel, JC Hennef

F4 / +78 kg:

1. Astrid Krombach, JC Hennef
2. Gaby Nurnberger, Germany

F1 / Offene Klasse:

1. Ilka Gißelmann, Viktoria Mülheim

F2 / Offene Klasse:

3. Tanja Schoeneborn, GW Holten

F4 / Offene Klasse:

1. Astrid Krombach, JC Hennef

Mannschaft:

1. Frankreich
2. Russland
3. Deutschland 1

Kata

Goshin Jutsu:

2. Dieter Kempkens/Dagmar Kuns-
mann, PSV Krefeld
3. Gabriele Hörning/Jürgen Hatzky,
SC Budokan Bocholt

Kime no kata:

2. Dagmar Kunsman/Dieter Kemp-
kens, PSV Krefeld

Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 20 und Männer U 20 in Berlin

Janina Waldhausen gewinnt Silber

Im Sportforum Berlin-Hohenschönhausen gingen 400 Athletinnen und Athleten aus 30 Nationen an den Start. In der Nationenwertung belegte Deutschland mit vier Gold-, fünf Silber- und vier Bronzemedailles den zweiten Rang hinter Japan (6/5/4).

Nach ihrer Bronzemedaille im Vorjahr erreichte Janina Waldhausen vom 1. JC Mönchengladbach in diesem Jahr mit drei vorzeitigen Siegen das Finale. Hier musste sie sich der Französin Ketty Mathe geschlagen geben.

Siebte Plätze belegten Julia Loselein von der DJK Adler 07 Bottrop in der Klasse bis 57 kg und Florian Wehmann von SuS Oberaden in der Kategorie über 100 kg.

Frauen U 20

bis 48 kg:

1. Barbara Maros, Ungarn
2. Sarah Menezes, Brasilien
3. Tina Hild, Deutschland
3. Valentina Moscatt, Italien
5. Stephanie Panitz, Deutschland

bis 52 kg:

1. Yui Muraguchi, Japan
2. Nanami Morimoto, Japan
3. Erica Miranda, Brasilien
3. Hedvig Karakas, Ungarn
7. Hannah Brück, Deutschland

bis 57 kg:

1. Viola Wächter, Deutschland
2. Yasue Fujita, Japan
3. Kaori Matsumoto, Japan
3. Autonne Pavia, Frankreich
7. Julia Loselein, DJK Adler Bottrop

bis 63 kg:

1. Claudia Ahrens, Deutschland
2. Rina Kozawa, Japan
3. Selda Karadag, Türkei
3. Nesria Jlassi, Tunesien
7. Katharina Waldoch, Deutschland
7. Dominice Weiglein, Deutschland



Janina Waldhausen

bis 70 kg:

1. Yuka Iida, Japan
2. Barbara Baur, Deutschland
3. Anett Mézáros, Ungarn
3. Jessy Florentin, Frankreich
5. Katharina Hilger, Deutschland

bis 78 kg:

1. Jana Stucke, Deutschland
2. Mariya Oryashkova, Bulgarien
3. Judith Jaeqx, Niederlande
3. Ena Ono, Japan
7. Mareike Schröter, Deutschland

über 78 kg:

1. Ketty Mathe, Frankreich
2. Janina Waldhausen, 1.JC M'gladb.
3. Beatrice Rietz, Deutschland
3. Alexandra Matasaru, Rumänien
7. Linda Heger, Deutschland

Männer U 20

bis 60 kg:

1. Masanori Suzuki, Japan
2. Elio Verde, Italien
3. Bence Zambori, Ungarn
3. Attila Ungvari, Ungarn

bis 66 kg:

1. Yasuke Aoki, Japan
2. René Schneider, Deutschland
3. Ugo Legrand, Frankreich
3. Nils Dochow, Deutschland

bis 73 kg:

1. Antti Virta, Finnland
2. Karl Schöneburg, Deutschland
3. Dan Fasie, Rumänien
3. Kazushi Nishioka, Japan
7. Alexander Holzmann, Deutschland

bis 81 kg:

1. Kyohei Kakita, Japan
2. Sven Maresch, Deutschland
3. Axel Clerget, Frankreich
3. Fabian Fell, Deutschland

bis 90 kg:

1. Marvin de la Croes, Niederlande
2. Taigo Nishida, Japan
3. Ali Mohamadnia, Iran
3. Dmitry Gerasimenko, Russland

bis 100 kg:

1. Robert Zimmermann, Deutschland
2. Norihide Yamamoto, Japan
3. Bartłomiej Anderwald, Polen
3. Thijs Dekker, Niederlande
5. Jeffrey Schulz, Deutschland

über 100 kg:

1. Ryuta Ishii, Japan
2. Faycal Jaballah, Tunesien
3. Shutaro Shiramoto, Japan
3. Rafael Silva, Brasilien
7. Florian Wehmann, SuS Oberaden



Silber und Bronze gab es bei der Kata „Goshin Jutsu“ für Jürgen Hatzky/Gabriele Hörning (3.) und Dagmar Kunsman/Dieter Kempkens (2.) (von links nach rechts)

Deutsche Hochschulmeisterschaften in Braunschweig

Ergebnisse Frauen

bis 48 kg:

1. Severine Pesch, WG Hannover
2. Anna Kristina Scheffer, Würzburg

bis 52 kg:

1. Marie Muller, PH Schwáb. Gmünd
2. Bettina Gasser, WG München
3. Birgit Ottl, Uni Tübingen
3. Anja Schiwe, WG Potsdam

bis 57 kg:

1. Miryam Roper Yearwood, Köln
2. Iudra Alex, Uni Duisburg Essen
3. Elisabeth Ehm, WG Regensburg
3. Kelly Harms, Uni Rostock

bis 63 kg:

1. Christina Marzok, WG Berlin
2. Katharina Marzok, WG Berlin
3. Andrea Roos, FH Aalen
3. Antje Petzsch, WG Berlin

bis 70 kg:

1. Anja Wagner, Uni Leipzig
2. Elisa Schmidtke, WG Potsdam
3. Adelheid Könsigen, WG München
3. Claudia Teschke, WG Hamburg

bis 78 kg:

1. Julia Basler, WG Potsdam
2. Maike Heinz, Uni Hildesheim
3. Sissy Spindler, Uni Leipzig
3. Birgit Derfuß, WG Erlang.-Nümb.

über 78 kg:

1. Katrin Beinroth, WG Braunsch.
2. Verena Birndorfer, WG Regensb.
3. Nicole Rathay, WG Gießen
3. Mareike Steffens, Uni Flensburg

Ergebnisse Männer

bis 60 kg:

1. Martin Schaub, Uni Frankfurt/M.
2. Lasse Leifert, Uni Rostock
3. Marco Nikolosi, WG Köln
3. Malte Beck, Uni Bielefeld

bis 66 kg:

1. Dominik Falk, WG Hamburg
2. Oliver Reichel, WG Berlin
3. Steffen Lang, Uni Bochum
3. Sam Setoodeh, Uni Marburg

bis 73 kg:

1. Rene Walter, WG Braunschweig
2. Sefan Tiller, WG Aachen
3. Axel Frankenberg, WG Halle
3. Sebastian Anscheit, Uni Bochum

bis 81 kg:

1. Felix Potthoff, WG Münster
2. Terry Diaconu, WG Freiburg
3. Georg Schels, Uni Tübingen
3. Vanareth Hean, WG Hannover

bis 90 kg:

1. Patrick Haas, WG Aachen
2. Michael Spudat, Uni Bamberg
3. Gregor Herb, WG Freiburg
3. Stefan Kenziora, TU Dresden

bis 100 kg:

1. Pascal Stalljohann, WG Osnabr.
2. Markus Eisenmann, HS Pforzheim
3. Thomas Blumenstein, Magdeburg
3. Guido Elsasser, HSU Hamburg

über 100 kg:

1. Frank Klinkenberg, WG Braunsch.
2. Uwe Drechsel, TU Chemnitz
3. Christian Hurnaus, Braunschweig
3. Florian Dresely, Uni Tübingen

Neue DJB-Internetseiten

Der Deutsche Judo-Bund hat seit einigen Wochen einen neuen Internet-Auftritt. Die optisch ansprechend aufgemachten Seiten bieten dem Besucher alle Informationen zu den Bereichen Aktuelles, Termine, Verbandsinfos, Ligen, Ausbildung, Breitensport und Jugend.

Über die Homepage kann jeder Interessierte auch den DJB-Newsletters bestellen, ein neues Serviceangebot des Bundesverbandes.



Bronze für Julia Loselein in Paks

Julia Loselein von der DJK Adler 07 Bottrop erkämpfte beim Internationalen Turnier der U20 im ungarischen Paks eine Bronzemedaille in der Klasse bis 57 kg.

Neue Bundes-A-Kampfrichter

Während der IDEM U20 in Berlin haben mit Michael Janke (Bielefeld) und Dr. Oliver Springer (Wesel) zwei Kampfrichter aus Nordrhein-Westfalen die Prüfung zum Bundeskampfrichter A abgelegt und mit guten Ergebnissen bestanden.

DJB-Tagung der Kampfrichterreferenten

Am 8. und 9. Juli 2006 fand in Bad Zwischenahn/Niedersachsen unter der Leitung des Bundeskampfrichterreferenten Stephan Bode und seiner Kommission die diesjährige Kampfrichterreferententagung des Deutschen Judo-Bundes (DJB) statt. Horst Menz und Dieter Bruns wurden für die DJB-Kampfrichterkommission reaktiviert, da Prof. Dr. Klaus Friedrich sich für ein Jahr beruflich in Australien aufhält und Ingo Rusch aus beruflichen Gründen ausgeschieden ist.



Judokas „beschützen“ Robbie Williams

Bei den beiden Konzerten von Robbie Williams auf der Jahnwiese neben dem Olympiastützpunkt Köln waren auch Judokas vom Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband und von der Sportfördergruppe als Ordnungskräfte eingesetzt. Insgesamt 20 Judokas halfen mit und konnten nebenbei das Konzert vor 80.000 Zuschauern live erleben.



Martina Jung hat geheiratet

Martina Jung, Bezirkstrainerin im Bezirk Köln und Trainerin am Kreis-Talentzentrum Aachen, hat geheiratet. Sie hat den Namen ihres Gatten angenommen und heißt jetzt Martina Cerfontaine. Von dieser Stelle aus die herzlichsten Glückwünsche!

Kämpfe um Urkunden und Marzipan

560 Judokas kämpften in der Hardtberghalle bei dem vom Beueler JC ausgerichteten „Bonn Open“, dem ehemaligen Kessko-Cup. Auf fünf Matten wurde um Marzipanschweine, Judomännchen aus Marzipan und Urkunden gekämpft.

Eigentlich hatten die Verantwortlichen mit einer größeren Teilnehmerzahl gerechnet, jedoch ging dieser Wunsch aufgrund einer Terminüberschneidung mit der Judo-Bundesliga, der Fußball-WM und des durch den Brückentag verlängerten Wochenendes nicht in Erfüllung. Die Qualität des Turniers hat jedoch darunter nicht gelitten. Mit Kämpferinnen und Kämpfern aus 108 Vereinen aus fünf Landesverbänden, aus drei holländischen Vereinen sowie einer Vertretung aus Luxemburg waren alle Altersklassen durchweg stark besetzt.

U 14 weiblich

bis 30 kg:

1. Mandy Taubert, SU Witten-Annen
2. Marina Schubert, JC Wermelskirch
3. Jennifer Aßmann, TuS Lendrings
3. Kim Thurow, JC Weilerswist

bis 33 kg:

1. Lisa Naeye, JK Hagen
2. Frederieke Kuczniarz, SSF Bonn
3. Tina Rüschemschmidt, Bay. L'kus
3. Isabel Dietmannsperger, Bay. L'k.

bis 36 kg:

1. Nicole Mosgoll, Adler Bottrop
2. Jennifer Stenzel, Brander TV
3. Minou Gnodtke, Brander TV
3. Laura Reuter, Garather SV

bis 40 kg:

1. Judith Gruber, Bayer Leverkusen
2. Julie Schaffeld, Judo-Team Holten
3. Lily Young, JG Münster
3. Viviane Krause, SV Friedrichsfeld

bis 44 kg:

1. Isabelle Gurarracino, Bay. Leverk.
2. Kim Eickmeier, Banzai G'kirchen
3. Alexandra Zwirner, SUA Witten
3. Annika Hüser, Stella Bevergern

bis 48 kg:

1. Bianca Handrich, Bay. Leverkusen
2. Jessica Zaib, SU Witten-Annen
3. Janine Grafen, Kolping Bocholt
3. Hava Kajtazi, JC Weilerswist

bis 52 kg:

1. Anke Schmiedel, Vikt. Mülheim
2. Alina Sikorski, Judo-Team Holten
3. Maike Ziech, BS Yamato Hürth
3. Szaundra Diedrich, TV Brilon



Foto: Klaus Kessler

bis 57 kg:

1. Charlene Köster, TSV Hagen
2. Caroline Müller, VfL Engelskirch
3. Vanessa Hartmann, JC Geisenh.
3. Marie-Christin Klaff, PSV Duisburg

bis 63 kg:

1. Christin Eberhardt, SUA Witten
2. Bianca Beckmann, JT Holten
3. Vanessa Heimann, JF Siegen-Lind.

über 63 kg:

1. Yvonne Schildgen, Bayer Leverk.
2. Sarah Heynen, Samurai Setterich
3. Chantal Koningsveld, Bush. D'd.
3. Saskia Kamuzella, Bayer Leverk.

Frauen U 17

bis 40 kg:

1. Alisha Sheikh, JC Wermelskirchen
2. Ayleen Thurow, JC Weilerswist
3. Natalie Tesch, SC Taisho Siegburg

bis 44 kg:

1. Claudia Klimasara, Bayer Leverk.
2. Julia Rothhoff, JF Siegen-Lindenb.
3. Luise Heselhaus, Kolping Bocholt
3. Kerstin Hilgers, Samurai Setterich

bis 48 kg:

1. Sabine Struve, DJK VfL Willich
2. Hannah Karrasch, TG Heeren-W.
3. Chantal Rehm, SV Friedrichsf.
3. Nicole Neuhof, Eintracht Borbeck

bis 52 kg:

1. Sina Felske, JC 66 Bottrop
2. Johanna Klimasara, Bayer Leverk.
3. Jessika Grube, DJK Adler Bottrop
3. Katharina Gutmann, JC 66 Bottrop

bis 57 kg:

1. Ulrike Scherbarth, 1. JC M'gladb.
2. Aylin Jeske, JJC Yamanashi Porz
3. Isabel Schuldt, Sakura Herzogenr.
3. Annika Steffens, SUA Witten

bis 63 kg:

1. Frauke Kuczniarz, Bushido Köln
2. Stephanie Manfrabs, Bush. Köln
3. Miriam Dunkel, SU Witten-Annen
3. Carina Kersten, Judo-Team Holten

bis 70 kg:

1. Katrin Reißberg, JG Münster
2. Janina Lanfermann, JC 66 Bottrop
3. Hannah Brankers, Hertha Walheim
3. Jessica Kurth, Bayer Leverkusen

über 78 kg:

1. Jacqueline Dingler, PSV Essen
2. Sarah Frohn, TG Neuss
3. Diana Fritz, TV Hoffnungsthal

Frauen

bis 48 kg:

1. Sara Sheikh, JC Wermelskirchen
2. Simone Heeb, JC Hennef
3. Judith Rikken, JC Asahi Kleve
3. Janine Böhm, JC 71 Düsseldorf

bis 52 kg:

1. Maren Bolesla TG Heeren-Werve

bis 57 kg:

1. Christina Kessler, Bayer Leverkus.
2. Eva Caspers, TG Heeren-Werve
3. Genia Gordine, JC 71 Düsseldorf
3. Katharina Reinsch, TSVE Bielef.

bis 63 kg:

1. Jasmina Tarko, 1. JJC Dortmund
2. Corinna Durchfeld, SUA Witten
3. Vanessa Wagner, SUA Witten
3. Julia Malcherek, PSV Duisburg

bis 70 kg:

1. Agathe Blaumann, Ch. Schaumb.
2. Jana Kliemann, Bayer Leverkusen
3. Nicky Beijersberger, Mahorokan
3. Kirsten Schophuis, St. Bevergern

bis 78 kg:

1. Nina Pietsch, JC 71 Düsseldorf
2. Claudia Oraschewski, PSV Bonn
3. Laura Bell, BS Yamato Hürth
3. Katrin Warstat, PSV Duisburg

U 14 männlich

bis 31 kg:

1. Kenneth Henneveld, Mahorokan
2. José Philipp, 1. JJC Bochum
3. Tim Resag, Bayer Leverkusen
3. Darius Nahvipour, JC 71 D'dorf

bis 34 kg:

1. Max Baczak, SV SF AC-Hörn
2. Timo Ellrich, Bayer Leverkusen
3. Marius Schubert, JC Wermelsk.
3. Anthony Zimmermann, Burscheid

bis 37 kg:

1. Robin Gutsche, Bayer Leverkusen
2. Arthur Walger, JC 66 Bottrop
3. Ivo Bekema, Judo De Liemers
3. Christoph Spalek, Beueler JC

bis 40 kg:

1. Philipp Kosbab, JJC Yamanashi
2. Lars Wilkes, JC Dorsten
3. Nils Stöppeler, JG Münster
3. Marlon Hütten, BS Yamato Hürth

bis 43 kg:

1. Dominic Klein, Hertha Walheim
2. Marvin Junik, Samurai Dinslaken
3. Sascha Müller, TB Andernach/RL
3. Nicki Graczyk, Kodokan Olsberg

bis 46 kg:

1. Christopher Köllner, SU Annen
2. Jens Impelmann, JT Holten
3. Tristan Maaßen, PTVS Düsseldorf
3. Erik Jansen, TV Friesen Telgte

bis 50 kg:

1. Jan-Maurice Wolter, Beueler JC
2. Christian Beckmann, JT Holten
3. Andreas Buscher, JC Fischeln
3. Markus Auler, TuS Germania

bis 55 kg:

1. Artur Knak, JC Weilerswist
2. Till Skudelny, JG Münster
3. Moritz Manstein, Sam. Setterich
3. Max Hermes, JC Dorsten

bis 60 kg:

1. Marcel Gutstein, JT Holten
2. Julian Koch, Sport Union Annen
3. Vincent Eimler, JC Wermelskirch.
3. Daniel Dringelburg, Bursch. TG

über 60 kg:

1. Thorben Stiebel, Beueler JC
2. Christian Dziwok, JC 66 Bottrop
3. Timo Barske, PSV Duisburg
3. Kai Zimmermann, Burscheid. TG



Männer U 17

bis 43 kg:

1. Ron Hendriks, Sam. Goch-Kevel.
2. Rob Hendriks, Judo De Liemers
3. Sander Dijkstra, Viktoria Mülheim
3. Stefan Faßbinder, Sam. Setterich

bis 46 kg:

1. Marco Storsberg, JC Wermelskir.
2. Tim Potzen, JSV Speyer
3. Felix Westerkamp, BC Eschweiler
3. Sam Zingg, JC 71 Düsseldorf

bis 50 kg:

1. Florian Dieck, JG Ladbergen
2. Phillip Meer, TV Wolbeck
3. Rodel Arnolds, JC Wermelskirch.
3. Simon Moch, Kodokan Olsberg

bis 55 kg:

1. Robert Westerkamp, 1. BC Eschw.
2. Malte Peters, JC 66 Bottrop
3. Alwin Meijer, Mahorokan Topjudo
3. Lukas Krautmacher, JC 71 D'dorf

bis 60 kg:

1. Dennis Gutsche, Bay. Leverkusen
2. Yannick Gutsche, Bay. Leverkusen
3. Dominik Gosens, JC 66 Bottrop
3. Jeffrey Kramer, SV Friedrichsfeld

bis 66 kg:

1. Oliver Romswinkel, Beueler JC
2. Peyman Rastgou, JJJC Yamanashi
3. Marius Rogge, 1. JC M'gladbach
3. Christoph Wagner, JJJC Hattingen

bis 73 kg:

1. Fabian Dargel, Bayer Leverkusen
2. Stephen Kerski, PSV Duisburg
3. Marco Embrosy, 1. JJJC Hattingen
3. Nils Dohn, Judo Club Geisenheim

bis 81 kg:

1. Oliver Zabel, 1. JC M'gladbach
2. Lars Haarmann, JC 66 Bottrop
3. Daniel Ochmann, JSV Speyer
3. Lutz Behrla, Koriouchi Emsdetten

bis 90 kg:

1. Marius Gleis, JG Münster
2. Lars Bindszus, GWD Minden
3. Marcel Dengel, Taisho Siegburg

über 90 kg:

1. Tobias Ehnes, Bayer Leverkusen
2. Dennis Kary, Bayer Leverkusen
3. Andre Planz, 1. JJJC Hattingen
3. Dominique Pätzler, JSV Speyer/PF

Männer

bis 60 kg:

1. Dan Marian Ulmeanu, Godesb. JC
2. Michael Pricken, Budo Club Köln
3. Fabian Berns, SV Friedrichsfeld
3. Alexander Freynik, PSV Duisburg

bis 66 kg:

1. Hans-Martin Kühn, 1. Godesb. JC
2. Lasse Seipenbusch, TV Durchholz
3. Patrick Pauwels, JC Bushido Köln
3. Jeffrey Goedendorp, Mahorokan

bis 73 kg:

1. Jgkacy Rudawiec, Beueler JC
2. Christoph Modrow, JC 71 D'dorf
3. Timm Dettke, JC Langenfeld
3. Sebastian Heupp, PSV Duisburg

bis 81 kg:

1. Bartosz Garsztecki, Beueler JC
2. Benedikt Methling, Kolp. Bocholt
3. Shkumbin Dautaj, TB Rheinhaus.
3. Andre Nagel, Sport Union Annen

bis 90 kg:

1. Sebastian Kerski, JC M'gladbach
2. Jens Schlütter, Kolping Bocholt
3. Konstantin Blöß, Beueler JC
3. Christopher Grove, JG Ibbenbüren

über 100 kg:

1. Daniel Brata, Beueler JC
2. Tobias Theimann, Velberter JC
3. Sascha Wasin, JKG Essen
3. Daniel Skakavac, TSVE Bielefeld



Judo-Europameisterschaften für Judokas ab 30 Jahren in Prag

Vom 17.-19. November 2006 finden in Prag die Judo-Europameisterschaften für Judokas ab 30 Jahren statt. Die Meisterschaften werden für Frauen und Männer in jeweils zehn Altersklassen und sieben Gewichtsklassen durchgeführt.

Individuelle Meldung durch interessierte Teilnehmer/innen ist vorgesehen. Alle Teilnehmer/innen müssen Mitglied in einem der Europäischen Judo-Union angeschlossenen Verband sein.

Teilnehmer/innen, die an einer Einkleidung analog zur DJB-Nationalmannschaft interessiert sind, können diese auf eigene Kosten über www.ippon-shop.de beziehen.

Zahlenmäßiger Meldeschluss ist der 22. September 2006, die namentliche Meldung muss bis zum 3.11.2006 vorliegen. Die vollständige Ausschreibung ist auf den Internet-Seiten des NWJV zu finden (Sportgeschehen/Ausschreibungen/International).



- . Judogi,
- . Gürtel,
- . Taschen,
- . Long Sleeves,
- . Kapuzenpullis



Kostenlose Informationen unter:



Tel. 0911 / 988 15 0
www.dax-sports.de



Platz eins bis vier 16 km



Super Ausdauerathleten: Platz eins bis vier 16 km



Starke Bergfahrer



Gymnastik mit dem Sprungseil

Konditionslehrgang im Allgäu geschafft!

Am Dienstag, 27. Juni 2006 hieß es auf ins Allgäu. Doch vorher trafen wir uns alle in Remscheid zum Probetreffen. Dort fuhren wir zusammen mit Setherik, der uns den Weg zeigte, erst mal vier steile Runden. Danach hatten alle eigentlich schon genug vom Fahrrad fahren *scherz*, obwohl die Berge dort nichts gegen die im Allgäu waren. Wir hatten sehr viel Spaß beim Fahrrad fahren, aber leider ging Tobi Ehnes' Fahrrad dort schon kaputt. Sein Rad verlor direkt die Pedale und so konnte Tobi leider nicht mehr weiter fahren.

Als wir dann später wieder an der Halle in Remscheid waren, grillten wir alle noch lecker zusammen und bauten bzw. wer es nicht konnte *hehe* ließ sich das Fahrrad auseinander bauen ...

Anschließend wurden die Räder in den Anhänger verladen, den Paul später mit 80 km/h über die Autobahn ins Allgäu brachte.

Als der Tag der Abfahrt dann bevor stand, fingen die Probleme schon an! Die Taschen mussten alle ins Auto gepackt werden und dieses wurde zu einem riesigen Chaos. Aber nach gut einer Stunde hatten wir es geschafft. Wir quetschten

uns in die Busse und fuhren los. Arthur hatte es versäumt sich einen Platz zu suchen und musste deshalb in den Bus der Mädels. Was die Mädchen natürlich nicht störte. Dann wurde erstmal Party im Bus gemacht ... Wir saßen z.B. beim Klaus im Auto, welches ständig anfang zu piepen und kurz vorm Ziel nur noch in zwei Gänge schaltbar war. Als wir den Berg zu unserem Haus hochfuhren dachte jeder erst mal nur „oh mein Gott“, denn Klaus erzählte uns schon, dass wir da zu Fuß und mit dem Fahrrad rauf müssen! In unserem Haus angekommen, wurde erstmal ausgeladen und jeder bekam sein Zimmer zugeteilt.

Und endlich nach einer halben Stunde kam auch Paul mit seinem Anhänger an. Direkt wurden die Fahrräder ausgeladen und alle wollten sofort ihre Räder zusammen schrauben. Wir konnten die erste 33 km Tour gar nicht erwarten. Aber vorher hieß es erst mal „Denkmal drüber nach“. Dieser Spruch kam noch vom ersten Jahr im Allgäu. Auf Zeit liefen alle so schnell sie konnten hoch zum Denkmal. Die Ersten hatten schon genug und wollten nach Hause, aber das gegenseitige Motivieren aller Athleten brachte sie bis zum Ende durch.



Start zu den Bergsprints

Das weibliche Team nach dem Intervalltraining



Dehnen nach der Gymnastik



Judojackenzirkel



Gummiseilzirkel

Nach einem leckeren Essen und einer Abschlussbesprechung für den nächsten Tag gingen alle todmüde ins Bett.

Am nächsten Morgen hieß es 7.00 Uhr Frühsport. Gymnastik und Partnerübungen. Jeder suchte sich einen Partner, mit dem er alle seine Übungen machen konnte, Jetzt hieß es Kata-guruma, Huckepack und andere Übungen den Berg hinauf. Da Tobi Ehnes am Vortag umgeknickt war, als er vor einer Kuh weglief, konnte er leider nicht alle Übungen mitmachen.

Am Nachmittag war der erste Hochbelastungstag. Es standen 33 Kilometer an. Alle schnappten sich ihre Fahrräder und fuhren los. Direkt beim ersten Berg platzten schon die ersten Reifen. Florians und Paymans Räder gaben schon den Geist auf. Da Klaus der Profi im Reifen aufziehen ist, machte er es genau in 23,7 Sekunden und nun konnte es weiter gehen. Für manche waren die ersten Kilometer zur Fahrradstrecke schon

die Hölle, aber alle hielten sehr gut durch. Die darauf folgenden Tage waren sehr anstrengend. Wir hatten jeden Tag Frühsport und die Trainingseinheiten bestanden überwiegend aus Fahrrad fahren, Laufen, Bergsprints und Zirkeln. Judo auf der Matte wurde nur einmal gemacht. In dieser Einheit machten wir Dauerrandoris im Stand sowie im Boden. Als Zugabe durften alle noch „freiwillig“ Seile klettern. Wir alle waren nach den Trainingseinheiten sehr erschöpft, aber alle Athleten motivierten sich gegenseitig zum weitermachen. Der Kondi-Lehrgang war sehr anstrengend, für uns Athleten. Doch Dank unserer Trainer Klaus Büchter, Stefan Küppers, Claudiu Pusa und Philip Helm hielt jeder bis zum Ende durch.

Insgesamt war es ein gelungener Lehrgang, bei dem der Spaß auch nicht zu kurz kam.

Julia Rotthof/Steffi Manfrahs



Eng ging es zu beim Ausdauerzirkel

Talentcamp-Premiere in der Sportschule Hennef



Viel Applaus erteten die Referenten



Aufwärmspiele

Nachdem für die Sommerschule der NWJV-Jugend in diesem Jahr nicht mehr so viele Plätze zur Verfügung standen, wie in den vergangenen Jahren, wurde das Talentcamp für die Altersklasse U14 aus der Taufe gehoben. Rund 70 Mädchen und Jungen im Alter zwischen elf und 13 Jahren trainierten gemeinsam beim 1. Talentcamp in der Sportschule Hennef. Unter den Teilnehmern waren 23 Medaillengewinner der Westdeutschen U14-Meisterschaften dieses Jahres. Als häufigste Graduierung konnte der grüne Gürtel auf der Matte gesichtet werden, gefolgt vom orange-grünen Gürtel.

Neben täglichem Judotraining standen zahlreiche Freizeitaktivitäten auf dem Programm. Auch das Freibad im Gelände der Sportschule war wieder in Betrieb und wurde rege genutzt. Zwei Europameister haben die Nachwuchsjudokas auf der Matte erlebt. Nach dem frischgebackenen Titelträger Andreas Tölzer zeigte der Vorjahressieger Ole Bischof seine Spezialtechniken.

In einer Teilnehmerbefragung gaben die Judokas ihre Spezialtechniken an. An erster Stelle stand hierbei der Seoi-Nage (25 Nennungen) vor Uchi-Mata (19) und O-Goshi, Harai-Goshi, O-Soto-Gari (je 5). Die meisten Fußballfans beim Talentcamp hatte der FC

Schalke 04 (11) vor Borussia Dortmund und Bayern München (je 9). Doch 32 Teilnehmer gaben auch an, kein Fußballfan zu sein.

Der von der Sommerschule bekannte „Iron-Man-/Mega-Woman“-Wettbewerb wurde am letzten Tag in einer verkürzten Version ausgetragen. Die Gewinner des „Junior-Iron-Man-/Mega-Woman“-Wettbewerbes wurden Alexandra Schmitt vom TSV Einigkeit Dornap und Anton Seidel vom JC Bushido Köln.

Das Talentcamp 2007 findet vom 2. bis 6. Juli statt.

**Text: Erik Gruhn
Fotos: Erik Gruhn
und das Betreuer-Team**



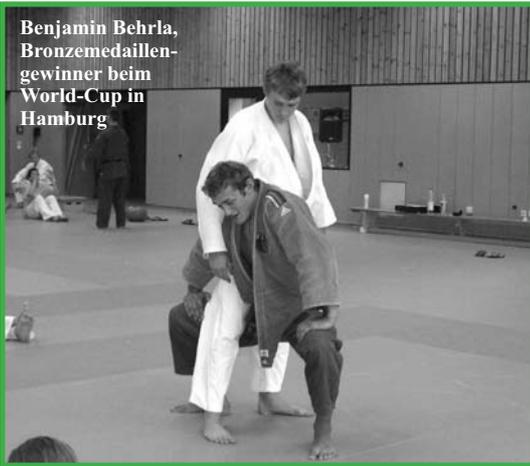
„Freier Fall“



„Schwer mobil“



Benjamin Behrla,
Bronzemedail-
gewinner beim
World-Cup in
Hamburg



Europameister
Andreas Tölzer



Philip Helm



Ole Bischof,
Europameister
2005



Autogrammstunde
mit Andreas Tölzer



Wolfgang Dax-
Romswinkel



Sommerschule der NWJV-Jugend in Hennef

„Aqua-Judo“, Tanzkurs, Filmaufnahmen und vieles mehr



Pünktlich um 10.00 Uhr eröffnete Jugendbildungsreferent Erik Goertz am Montag die 19. Sommerschule der NWJV-Jugend in der Sportschule Hennef. 80 Jugendliche aus ganz Nordrhein-Westfalen hatten sich wieder für das beliebte Sommercamp angemeldet.

Landestrainer Stefan Küppers leitete das erste Training mit der Thematik „Yoko-Tomoe-Nage“ und „Übergang vom Tomoe-Nage in die Bodenlage zu Juji-Gatame“. Am Mittag hatten die Teilnehmer erstmals die Gelegenheit im neuen



Speisesaal der Sportschule, der erst am Wochenende zuvor seiner Bestimmung übergeben worden war, zu essen. Am Nachmittag war der zweifache Bronzemedailengewinner der Olympischen Spiele 1992 in Barcelona und 1996 in Atlanta und heutige U17-Bundestrainer Richard Trautmann in Hennef zu Gast. Er zeigte den Nachwuchsjudokas O-Uchi-Gari und Ko-Uchi-Gari und legte dabei besonders Wert auf den korrekten Hüfteinsatz bei diesen Fußtechniken. Basketball, Volleyball und Völkerball waren



Richard Trautmann demonstriert O-Uchi-Gari aus dem Ärmel-Revers-Griff

die Freizeitangebote am ersten Abend.

Der Dienstag begann mit einer Judo-Einheit unter Leitung von Landestrainer Frank Urban. Er stellte Würgetechniken im Boden als Abschluss nach einem Angriff gegen die Bauchlage vor. Wie bei jedem Training auf der Matte endete auch diese Einheit mit einigen Randoris. Nach dem Mittagessen fand der gefürchtete Stubendurchgang statt. Die erfahrenen Sommerschulen-Teilnehmer profitierten hierbei von den Erfahrungen aus den Vorjahren. Anschließend konnten sich die Reinigungskräfte der Sportschule über die sauberen Stuben

freuen ... Am Nachmittag standen Leibesübungen in Form von Turnen, Fußball und Trampolin springen auf dem Programm.

Am Mittwochnachmittag wurde die Judomatte gegen das Freibad getauscht und eine regenfreie Wetterphase zum „Aqua-Judo“ genutzt. Angrüßen, Warmlaufen, Uchi-Komi, Werfen, Randori und Reiterkampf - alle Übungsformen sind auch im Wasser möglich. Zum Abschluss gab es dann auch noch einen kleinen Shiai.

U20-Bundestrainer Detlef Ultsch, zweifacher Judo-Weltmeister (1979 und 1983) sowie Olympiadritter von 1980 in Moskau, war der hochkarä-



Landestrainer Stefan Küppers leitete das erste Training

Frank Urban stellte Würgetechniken im Boden als Abschluss nach einem Angriff gegen die Bauchlage vor



tige Referent am Mittwochabend. Der 50-jährige Berliner demonstrierte eindrucksvoll zahlreiche Varianten seiner Spezialtechniken Seoi-Nage und Ko-Uchi-Maki-Komi. In der Bodenlage zeigte er Angriffe gegen die Bauchlage mit Weiterführung zu Ura-Gatame. Zum Abschluss stellte er sich den Jugendlichen als Randori-Partner zur Verfügung.

Der Donnerstag begann nach Frühsport und Frühstück mit einer Trainingseinheit unter der Leitung von Daniel Gürschner, dem Trainer der Sportfördergruppe der Bundeswehr, der auch vier seiner Athleten mitgebracht hatte. Der frühere Europameister zeigte eine Umdrehaktion gegen die Bankposition im Boden und anschließend im Stand O-Goshi in Verbindung mit Tani-Otoshi. Das traditionelle Fußballspiel zwischen einer von den Betreuern und einer von den Teilnehmern zusammengestellten Mannschaft durfte auch in



Judo macht auch im Wasser Spaß



U20-Bundestrainer Detlef Ultsch zeigte seine Spezialtechnik Seoi-Nage (links) und zusammen mit U17-Vize-Europameister Marc Odenthal (unten)



diesem Jahr nicht fehlen. Die Mannschaft der Jugendlichen konnte bis zum Stand von 2:2 noch mithalten, musste aber anschließend eine deutliche 3:9-Schlappe einstecken.

Zum letzten Judotraining der diesjährigen Sommerschule konnte Organisator Erik Goertz Swen Collas begrüßen. Swen ist bekannt für seine perfekten Abtauchtchniken, die er in zahlreichen Varianten demonstrierte. Mit einigen Randoris wurde das Training abgeschlossen. Der Abschlussabend begann mit einem Tanzkurs, der ebenfalls von Swen Collas mit Tanzpartnerin Janine Harms geleitet wurde. Anschließend führte DJ Dominik Assmann durch den stimmungsvollen Abend. Nach fünf harten Wettbewerben wurden Miriam Eickmeier und Benjamin Münnich zu Miss und Mister Sommerschule gekürt.

Der Freitag begann mit einer nicht alltäglichen Aktion. Die Teilnehmer der Sommerschule waren Statisten für



Daniel Gürschner zeigte eine Umdrehaktion gegen die Bankposition im Boden



Swen Collas als Spezialist für Abtauchtchniken und auf dem Tanzparkett



Filmaufnahmen. Sie hatten die Aufgabe im Freibad der Sport- schule eine Zahl darzustellen. Am Nachmittag stand noch zum Abschluss der Iron-Man-/Mega- Woman-Wettbewerb auf dem Programm. Rund 50 Judokas nahmen freiwillig an diesem Wettbewerb teil und absolvierten die drei Disziplinen 20 Bahnen Schwimmen, 20 Runden Laufen und 20 Hangläufe mit Medizinbällen. Nach rund 70 Minuten kamen die Schnellsten ins Ziel. Auf den ersten Plätzen lagen Iron-Man Lukas Krautmacher und Mega-Woman Rike Ruhwinkel. Danach gingen noch einige Sportler 20 Runden rückwärts auf die Laufbahn oder zogen Bahnen im Freibad, das war der Einsatz für das verlorene Fußballspiel gegen die Betreuer-Mannschaft. Als Newcomer der Sommerschule überreichte Organisator Erik Goertz Lars Entgens vor der Heimreise ein Buchpräsent.

Die nächste Sommerschule der NWJV-Jugend in der Sport- schule Hennef vom 30. Juli bis 4. August 2007 ist die 20. Auflage. Bestimmt ein Grund, besonders zu feiern!

Text und Fotos: Erik Gruhn



Lars Entgens (oben mit Erik Goertz und Stefan Küppers) wurde als „Newcomer der Sommerschule“ ausgezeichnet; rechts: Miss und Mister Sommerschule 2006 Miriam Eickmeier und Benjamin Münnich







DJB-Top-Tour mit Ole Bischof

Trotz Fußball-WM, beginnender Sommerferien und heißem Sommerwetter nahmen ca. 50 Judokas an der DJB-Top-Tour in Duisburg teil. Mit Ole Bischof, dem Europameister 2005, stand ein erstklassiger Referent zur Verfügung. Über-

zeugend und mit viel Witz und Charme zeigte er Lösungsmöglichkeiten beim Griffkampf, Übergänge in die Bodenlage, die Ausführung seines O-uchi-gari sowie Umdrehtechniken am Boden. Von der jüngsten Judoka (Fabrice, 10 Jahre aus Sprockhövel) bis zum ältesten Judoka (Edmund, 68 Jahre aus Essen) waren alle Teilnehmer/innen rundherum zufrieden.

Angela Andree



Kadernachtreffen der Jugend weiblich der Jahrgänge 1966 bis 1972

Who is Who?

Geplant hatten wir es ja schon länger, allerdings ließen die freien Wochenenden unseres ehemaligen neben- und jetzt hauptamtlich arbeitenden Trainers Klaus Büchter nicht viel Spielraum zu. Doch dann hatten wir ein Wochenende gefunden: Vom 29. bis 30. Juli trafen sich 14 ehemalige Judokas, die in den Jahren von 1981 bis 1987 eine tolle, anstrengende und schweißtreibende, aber vor allem auch spaßige Zeit zusammen verlebten.

Diese Erinnerungen wurden in netter Runde mit alten Fotos und Bildern geweckt. Das auch aktives Sporttreiben dazu gehörte war klar - allerdings weder mit einem 3 x 3 Minuten- noch mit einem Lauf- oder Wurfstest. Bei einem kleinen

Fußballspiel konnte Klaus unsere alten Fähigkeiten und Fertigkeiten wiederentdecken - wer beispielsweise gerne läuft, lieber redet als läuft, gerne dirigiert oder diskutiert ...

Danach wurde gegrillt, geklönt, gesungen - weniger die Lieder von damals und glücklicherweise diesmal mit Unterstützung von Astrid und ihrer Gitarre - und viel, viel gelacht. Mit einem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen ließen wir unser Treffen ausklingen und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen in zwei Jahren. Dann hoffentlich auch mit denjenigen, die diesmal beruflich oder privat verhindert waren.

Ein großes Dankeschön gilt noch Janeke, Klaus und ihrem Garten - der an einen kleinen japanischen Park erinnert - für die nette Unterbringung und Verköstigung. Wir kommen gerne wieder!

Angela Andree

Mädchen-Erlebniswoche in den Herbstferien im Feriendorf Hinsbeck

Die Sportjugend NRW führt in den Herbstferien vom 2. bis 6. Oktober 2006 eine Mädchen-Erlebniswoche im Feriendorf Hinsbeck durch. Hierzu sind Mädchen im Alter zwischen zehn und zwölf Jahren eingeladen.

In dieser Woche gibt es die Möglichkeit vieles auszuprobieren, von neuen Sport- und Freizeitangeboten über Tanzen, Turnen und Jonglieren. Die Teilnehmerinnen können sich im Schwimmbad austoben und in kleineren Gruppen in Workshops klettern, rund um die Sinne alles ausprobieren, sich über Selbstbehauptung austauschen oder vielleicht auch ein Hörspiel entwickeln?! Kosten: 90,00 €. Informationen bei der Sportjugend, Dorota Sahle, Tel.: 02 03 / 73 81 - 8 47, E-Mail: dorota.sahle@lsb-nrw.de





Landesweite Kampagne „Judo tut Deutschland gut“

Vom 30. September bis 29. Oktober 2006 sind alle Vereine zu Aktionen und Aktivitäten rund um das Thema „Judo tut Deutschland gut“ aufgerufen. Dabei stehen die drei „www“-Fragen wieder im Vordergrund: Wer bietet Was, Wann und Wo an? Bitte teilt uns eure Ideen und Kampagnen mit - der NWJV wird wieder ausführlich über die Aktionen der Vereine berichten und abschließend die drei besten Ideen und Aktionen

prämiieren (Aktionen bitte an Angela.Andree@nwjv.de oder NWJV, Geschäftsstelle, z. Hd. Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg).

Neben dem Aktionstag „Judo tut Mädchen und Frauen gut“ am 24. September 2006 in Hilden können die Vereine an dem Programm „Fitte 45er“ teilnehmen. Ein speziell für diese Altersgruppe ausgearbeitetes Programm geht über zehn Wochen und versucht die 45-Jährigen für Judo neu bzw. wieder zu begeistern. Vereine, die an der Aktion teilnehmen und hierdurch neue Mitglieder (Mindestalter: ab 30 Jahren) für den Judo-sport (wieder)gewinnen,

erhalten für die Neu-Mitglieder einen Judopass und/oder eine gültige Jahressichtmarke 2006. Weitere Informationen zu der Aktion und den Inhalten des Programms erhalten Sie ab dem 4.9.2006 bei Angela Andree, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder Angela.Andree@nwjv.de.

Es sind noch einige Restbestände an Materialien der Kampagne „Judo tut Deutschland gut“ zu erhalten. Interessierte Vereine sollten sich umgehend melden, die Materialien werden nicht mehr neu aufgelegt.

Angela Andree



NWJV-Referententreffen in Hennef

Zum jährlichen Referententreffen lud der NWJV in diesem Jahr in die Sportschule Hennef ein. Schwerpunktmäßig wurden die Themen „Koordinationstraining im Judo“ und „Formen des Randori“ behandelt. Zum letztgenannten Thema soll in nächster Zeit eine DVD erstellt werden. Zum Thema „Koordinationstraining im Judo“ ist gerade erst ein Buch veröffentlicht worden. Die Autoren Ralf Lippmann und Karin Ritler Susebeck zeigen in diesem Buch an zahlreichen Übungsformen und Trainingsbeispielen auf, wie ein modernes Koordinationstraining im Judo aussehen und den erhöhten Anforderungen im modernen Techniktraining gerecht werden kann.

der budoka

ISSN 0948-4124

Bestellschein / Einzugsermächtigung

<p>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</p>	Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich bezahle für 10 Ausgaben im Jahr 28,00 € / bei Bankeinzug 24,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.	
	Name:	Vorname:
	Straße:	
	PLZ:	Wohnort:
	Kontonummer:	
	Bankleitzahl:	
	Name des Geldinstituts:	
	Kontoinhaber:	
	Datum/Unterschrift:	
	Diese Bestellung kann innerhalb einer Frist von 8 Tagen widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Dachverband für Budotechniken NW e.V., Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg.	



Eine gute Beteiligung verzeichnete der NWJV bei der 1. Hochschul-/Schulsporttagung in Bochum

1. NWJV-Hochschul-/Schulsporttagung in Bochum

Zur ersten Hochschul-/Schulsporttagung lud der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband in Kooperation mit der Ruhr-Universität (RU) Bochum am 20. Mai nach Bochum ein.

O bwohl die neuen Schul-Richtlinien und -Lehrpläne Sport bereits seit einigen Jahren Gültigkeit besitzen, ist dieses Thema nach wie vor aktuell. Als Einstimmung in die Tagung referierte Prof. Dr. Edgar Beckers von der RU Bochum über „den Geist der „neuen“ Richtlinien und Lehrpläne für das Fach Sport und speziell des Inhaltsbereiches Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport“. Der durch die Richtlinien vorgegebene Doppelauftrag „Entwicklungsförderung im Sport und Erschließung des Bewegungsfeldes durch Sport“ muss nach Beckers Meinung noch stärker in den Schulsportunterricht einfließen. Die Prinzipien eines erziehenden Sportunterrichts wie z. B. „Werteorientierung und Verständigung“ sollten ebenso wie die Schlüsselemente des jeweiligen Bewegungsfeldes - und nicht die einzelner Sportarten - im Sportunterricht stärker Berücksichtigung finden.

Im Anschluss an den Vortrag und die Möglichkeit zur Diskussion referierte Dr. Lars

Schmoll, ebenfalls von der RU Bochum, über das Thema „Die Bedeutung der Bewegungsfeldes „Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport“ in einem erziehenden Schulsport - Chancen und Grenzen“. Die Ergebnisse hierzu und die Inhalte der nachfolgend aufgeführten Referate sind auf der Homepage des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes veröffentlicht und können dort heruntergeladen werden.

Moderiert wurde die Veranstaltung vom NWJV-Schulsportbeauftragten Volker Gößling im Team mit Peter Scholz. Beide trugen nicht nur durch ihre gelungenen Moderation, sondern auch durch die hervorragende Vorbereitung zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Nach der Mittagspause, die ausreichend Zeit zu weiteren

Diskussionen und zu persönlichen Kontakten ließ, gab Thomas Michels, Vertreter der Bezirksregierung Arnsberg, einen Überblick über die aktuelle politische Entwicklung und ihre Auswirkungen auf Lehrer/innen-Fortbildungen in NRW. Volker Gößling informierte über die Aktionen des NWJV, zeigte Möglichkeiten der Vernetzung auf und berichtete über die Erfahrungen einer judo-unkundigen Lehramtswärterin über die Anwendung der Handreichung des WEKA-Verlages.

Den Abschluss dieses zweiten Informationsteils bildete Philipp Wiskamp, der zum Thema „Verletzungen im Judosport“ referierte. Dieses letzte Referat vor der Kaffeepause stand nicht im engen Zusammenhang mit dem Tagungsthema, es gab dennoch einen interessanten Einblick in den

Judosport aus medizinischer Sicht.

Nach der Kaffeepause ging es insbesondere darum, über den „Tellerrand zu schauen“. Jens Möller von der Uni Münster gab zunächst einen Überblick über die Begriffe „Ringen und Kämpfen - was ist das eigentlich? - Versuch einer Annäherung“. Danach informierten Sigrid Happ über die Lehreraus- und -fortbildung an der Uni Hamburg sowie Joachim Gehring über die an der Uni Tübingen in Württemberg.

Abschließend gab der DJB-Schulsportbeauftragte Dr. Wolfgang Streso einen Überblick über die Lehreraus- und -fortbildung an der Uni Sachsen-Anhalt sowie über die Lehrerfortbildung im Deutschen Judo-Bund.

Eine weiterführende Veranstaltung zum Thema „Hochschule - Schule und Verband“ ist für das Jahr 2007 geplant. Beide Parteien, sowohl die Ruhr-Universität Bochum als auch der NWJV, hoffen auf eine ähnlich gute Beteiligung wie in diesem Jahr. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmern, insbesondere den Referenten und den „Machern“ der Veranstaltung Volker Gößling, Peter Scholz und Prof. Dr. Edgar Beckers, der die Tagung mit den Worten „Haben Sie Mut, Dinge nüchtern zu sehen und planvolle Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.“ beendete.

Angela Andree

Die Dokumentation der 1. NWJV-Hochschul-/Schulsporttagung steht auf den Internet-Seiten des NWJV

www.nwJV.de

als Download bereit (Ressorts/Schulsport/Tagungen).

6. Landesmannschaftsmeisterschaften im G-Judo in Dülmen

Die 6. Landesmannschaftsmeisterschaften wurden von der DJK Dülmen ausgerichtet. Dabei ist es den Dülmener Judokas unter der Leitung von Bernard Freitag und seinem Verein wieder einmal gelungen, in einer kleinen und sehr gemütlichen Sporthalle eine perfekte Meisterschaft durchzuführen.

Gekämpft wurde, wie im Schulsport üblich, mit 5-er-Mannschaften. Die Gewichtsklassen orientierten sich an den DJB-Vorgaben, wobei auf die leichteste und schwerste Klasse verzichtet wurde. So kämpften die Männer in den Gewichtsklassen bis 66, bis 73, bis 81, bis 90 und über 90 kg.

Während bei den Einzelwettkämpfen im Judo der Behinderten in drei Wettkampfklassen, differenziert nach Art und Schwere der Behinderung, gekämpft wird, gibt es bei den Mannschaftswettkämpfen im G-Judo nur eine Wettkampfkategorie.

Bei den Frauen setzte sich mit der Papst-Johannes-Schule aus Münster zum ersten Mal eine Förderschule bei der Landesmeisterschaft durch. Gleich im ersten Kampf trafen die jungen Damen auf den Turnierfavoriten Lebenshilfe Essen. Hier wurde bereits in einem bis zum Schluss spannenden Kampf die Landesmeisterschaft entschieden. Durch Ute Strätner und Barbara Geissel gingen die Essener Judokas auch sehr schnell mit 2:0 in Führung. Doch Elisabeth Kuhmann und Elisabeth Jollichen für Münster zum 2:2 aus. Der letzte Kampf musste die Entscheidung bringen. Julia Neb aus Münster besiegte mit Haltegriff Ina Jeromin aus Essen, sicherte den dritten Punkt und damit den Sieg für die Papst-Johannes-Schule Münster. Die Lebenshilfe Essen konnte sich anschließend gegen den Ausrichter DJK Dülmen mit 3:2 durchsetzen und den zweiten Platz belegen. Im letzten Kampf der Veranstaltung ließen die Damen aus Münster der DJK Dülmen keine Chance, sie siegten sicher mit 4:1.

Richtig hoch her ging es bei den Männern. Schnell zeigte

sich, dass mit der Lebenshilfe Hamm und Bayer 04 Leverkusen zwei Teams nahezu gleichwertig waren.

Ohne Mühe schlugen die Hammer Judokas den Ausrichter Dülmen mit 4:1 und die eigene Zweitmannschaft mit 4:0. Aber auch die Judokas aus Leverkusen konnten sich gegen die Hammer Zweitmannschaft und gegen die DJK Dülmen sicher mit jeweils 4:1 durchsetzen.

Im Kampf um Platz drei besiegte die DJK Dülmen die zweite Mannschaft der Lebenshilfe Hamm mit 3:2.



Im Finale der beiden besten Mannschaften gingen die Leverkusener Judokas durch den Sieg von Sven Lux in der 66-kg-Klasse gegen Björn Bücken 1:0 in Führung. Äußerst spannend war der Kampf in der 73-kg-Klasse zwischen den beiden deutschen Meistern Marc Weidmann (Hamm) und Horst Matschulat (Leverkusen), den Marc schließlich mit Kata-Ashi-Dori erfolgreich abschloss. Es stand 1:1. In der Klasse bis 81 kg hatte der Deutsche Meister Andre Conen aus Leverkusen wenig Mühe mit Herbert Stobbe aus Hamm und sicherte Leverkusen den zweiten Punkt. Aber im vierten Kampf hatte wiederum die Lebenshilfe Hamm mit Lars Wichert den amtierenden Deutschen Meister aufzubieten, der sich in einem spannenden Kampf gegen Claas Christ aus Leverkusen durchsetzte und für Hamm das 2:2 erreichte.

Der letzte Kampf musste auch hier die Entscheidung bringen und die Vorteile lagen jetzt klar auf Seiten der Lebenshilfe Hamm. Mit Phil Taraschinski verfügen die Hammer über den zurzeit besten deutschen Schwergewichtler. Aber auf der anderen Seite stand mit Wolfgang Trost kein Nobody im G-Judo. Dennoch wurde Phil seiner Favoriten-Rolle absolut gerecht, besiegte Wolfgang vorzeitig durch Haltegriff und sicherte dem Hammer Judokas durch den dritten Punkt die Landsmeisterschaft und damit die Titelverteidigung.

Dr. Wolfgang Janko

Ausschreibungen

Übungsleiter-Ausbildung Judo-Rehabilitationssport

Judolehrgang zum Erwerb der F-Lizenz „Rehabilitationssport“

Inhalte: Psychomotorik, Rehabilitationssport, Motorische Diagnostik, Judo-Praxis, Organisation, Sportmedizin, Bewegungslehre, Trainingslehre, Behinderungsformen.

Termine:

1. Folge: 20.10.- 22.10. 2006
2. Folge: 03.11.- 05.11. 2006
3. Folge: 17.11.- 19.11. 2006
4. Folge: 24.11.- 26.11. 2006

Meldeschluss: 1.10.2006.

Teilnehmer: Alle am Rehabilitations-Judo Interessierten.

Ort: Sportschule Hennef/Sieg.

Kosten: 200,00 €. Fachübungsleiter Judo erhalten nach bestandener Prüfung die Fachübungsleiterlizenz Rehabilitationssport. Alle übrigen Teilnehmer erhalten ein Zertifikat. Der Lehrgang gilt als Verlängerung der Übungsleiter F-Lizenz Judo.

Die Lizenz berechtigt zum Training von Reha-Sport-Gruppen und ist Voraussetzung zur Abrechnung des Rehabilitationssports. Der gesamte Judolehrgang beinhaltet insgesamt 80 Ausbildungsstunden.

Teilnehmen können alle am Behinderten-Judo Interessierten!

Meldungen: an BSNW, E. Mahler, Friedrich-Alfred Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 71 74 - 1 57 oder NWJV, A. Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27.

Lehrgang zur Erlangung der Sonderlizenz „Kyu-Prüfer für Behinderte“

Das Nordrhein-Westfälische Dan-Kollegium richtet nach der Fertigstellung der Kyu-Prüfungsordnung für Behinderte einen spezifisch ausgerichteten Judo-Lehrgang aus, um prüfungsberechtigten Dan-Trägern die Möglichkeit zu geben, eine Sonderlizenz zur Abnahme von Behinderten-Prüfungen zu erwerben.

Ort: Judo Club Langenfeld, Geschwister-Scholl-Str. 84, 40764 Langenfeld, Tel.: 0 21 73 / 2 45 37 oder 0 21 73 / 92 95 46.

Datum: Samstag, 21. Oktober 2006.

Zeit: 10.00 - 18.00 Uhr.

Kosten: Lehrgangskosten übernimmt das NWDK. Fahrtkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Meldungen: bis 30.9.2006 an: NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder NWDK, Schanzenheide 8, 45966 Gladbeck, Tel.: 0 20 43 / 6 12 01 oder Wolfgang Janko, Rheinstr. 69, 45219 Essen, Fax: 0 20 54 / 93 95 26, E-Mail Karin.Hoefelmann@t-online.de

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen mit einer Behinderung

Der Nordrhein-Westfälischen Judoverband veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Behindertensportverband NRW einen Selbstverteidigungs-/Selbstbehauptungslehrgang für Frauen mit einer geistigen Behinderung

Ort: Sportschule Hennef/Sieg.
Datum/Zeit: Freitag, 27. Oktober 2006, 17.00 Uhr bis Sonntag, 29. Oktober 2006, 12.00 Uhr.

Meldungen: bis zum 1.10.2006 an BSNW, Friedrich-Alfred Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 71 74 - 1 57 oder NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder Wolfgang Janko, Rheinstr. 69, 45219 Essen, Fax: 0 20 54 / 93 95 26, E-Mail: Karin.Hoefelmann@t-online.de



JC Bushido Köln beim Festival des Kölner Sports

Im Deutschen Sport und Olympia Museum in Köln fand das „Festival des Sports“ statt. Unter dem Motto „Sport und Technik“ hatten der Deutsche Olympische Sportbund und der Stadtsportbund Köln zum Festival eingeladen. Als besonderes Highlight machte das Ausstellungsschiff „MS Wissenschaft“, die momentan in Deutschland tourt, Station vor dem Sportmuseum. Hier konnten sich die Besucher über den Zusammenhang von „Sport und Technik“ - von Kopf, Körper, Material und Fähigkeiten - informieren.

Parallel zu den verschiedenen Informationsständen rund um das Thema hatten die Besucher die Möglichkeit sich selbst sportlich zu betätigen und/oder den Darbietungen und Künsten der beteiligten Vereine und Sportler zuzuschauen. Dabei wurden laut Geschäftsführer des Stadtsportbundes Köln, Rolf Kilzer, gezielt Sportarten ausgesucht, die in Verbindung zur Technik stehen. Dazu zählte auch die Sportart Judo, die der JC Bushido Köln ausgezeichnet präsentierte. Mit dabei waren die Nachwuchstalente Frauke Kuczniarz und Stefanie Manfrahs sowie die erfolgreichen Kämpfer Martin Drechsler und Philip Helm. Sie demonstrierten „Judo in allen Facetten“. Einblicke in das Wettkampfsport gehörten ebenso

zum Programm wie Zeitlupen-Judo, Judo-Selbstverteidigung, Judo-Artistik und „Blind-Judo“ (Werfen mit verbundenen Augen). Nach der tollen und mit viel Applaus bedachten Vorstellung wurde das Publikum aufgefordert auf die Bühne zu kommen, um selbst einmal einen Griff anzusetzen. Einige „Mutige“ nahmen die Chance, einen Judoka anzufassen und zu werfen oder aber auch geworfen zu werden, wahr. Der Stadtsportbund Köln hatte hierzu für die aktiven Besucher noch eine schöne Idee. Wer an drei verschiedenen Sportarten teilnahm und sich dieses auf einer Laufkarte abstempeln ließ, konnte an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Angela Andree



Martin und Philip in Aktion
Fotos: Rolf Kilzer



Kreisliga-Ab-schluss voller Erfolg

Fast 100 Kinder aus elf Vereinen nahmen an der Siegerehrung der U11-Kreisliga des Kreises Bochum/Ennepe teil.

An insgesamt vier Kampftagen, von Januar bis Juni, trafen sich die Mannschaften, um in den jeweiligen Begegnungen den Kreisliga-Meister 2006 auszukämpfen. Zu den Inhalten der einzelnen Kampftage zählten ein Judowettkampf, ein Staffeltwettkampf und ein Mannschaftsspiel. Beim Judowettkampf standen sich in sieben Gewichtsklassen (je männlich und weiblich) die Kämpfer gegenüber, um einen Judokampf zu bestreiten. Bei der Staffel wurde von allen Kindern ein Parcours mit drei verschiedenen Koordinations- bzw. Geschicklichkeitsübungen durchlaufen. Bei dem Mannschaftsspiel sollten die Kinder eine Weichbodenmatte, auf dem ein Kind aus der Mannschaft lag, über eine gewisse Distanz transportieren. Für alle Aufgaben konnten Punkte erreicht werden. Aus den so erreichten Punkten wurde nach den vier Kampftagen ein Sieger gekürt.

Als Ausrichter für die Siegerehrung hatte sich der DSC Wanne-Eickel Judo zur Verfügung gestellt. Um 10.00 Uhr begann das Training. Jens Krämer, ehemaliger Bezirkstrainer im NWJV, Sonja Ringelsiep, Trainerin beim TV Durchholz, und Rebecka Wyrwa, SV Rot-Weiß-Stiepel, führten dieses Judo-Training durch. Danach folgte die eigentliche Siegerehrung. Die Kreisjugendleitung Erika Ullrich und Yvonne Schneider sowie der Ligabeauftragte Björn Ringelsiep ehrten die Kinder. Für jede Mannschaft gab es einen Pokal, für jedes Kind eine Urkunde, für die jeweils Erstplatzierten Medaillen und für den Sieger der Saison ein Wanderpokal. Abgeschlossen wurde die Veranstaltung mit einem Imbiss für alle Kinder und Erwachsenen.

Die Platzierungen nach vier Kampftagen: 1. KG TV Gerthe/PSV Bochum, 2. Sport-Union Witten-Annen, 3. Judoka Rauxel, 4. Budoka Höntrop, 5. KG TV Durchholz/Judoka Wattenscheid, 6. BSC Linden, 7. SV Rot-Weiß Stiepel, 8. 1. JJC Bochum, 9. DSC Wanne-Eickel Judo.

Björn Ringelsiep

Das Judo Arbeitsbuch DJB-Prüfungsordnung für Kyu-Grade

jetzt mit Schnellübersicht - gültige Fassung ab August 2005

Preise: **nur 4,99 €/St.**, ab 10 Stück **nur 4,49 € St.**
ab 50 Stück **nur 3,99 € St.**

Bestellung unter: dasjudoarbeitsbuch@gmx.de
oder bei: Eric Froemer, Jägerstr. 28, 40231 Düsseldorf

Gute Resonanz bei den ersten zwei Ausbildungslehrgängen

Mit insgesamt 54 Teilnehmern waren die Fach-ÜL C - Modulausbildung und die Fach-ÜL C - Kompaktausbildung A in der ersten Jahreshälfte 2006 gut besucht.

Vor eine „große Aufgabe“ wurden dabei insbesondere die Teilnehmer der Kompaktausbildung gestellt. Trotz strahlendem Sonnenschein und der zeitgleich stattfindenden Fußball-Weltmeisterschaft gehörten die Konzentration und Kondition dem Judosport. Aufbauend auf die Inhalte der Grundausbildung wurden die Methoden in der Vermittlung von Judotechniken vertieft, die eigene und die Lehrbefähigung der Kollegen in verschiedenen Lehrproben geprüft, allgemeine Trainings- und Bewegungsgrundlagen vermittelt, die eigenen praktischen Judo-Kenntnisse erweitert usw.

Nicht weniger Inhalt, aber dafür mehr Zeit und Luft, um die theoretischen und praktischen Inhalte der Ausbildung zu verinnerlichen, hatten die angehenden Lizenzträger der Modulausbildung. Hier teilte sich die Vermittlung der Inhalte auf sechs Wochenenden (Freitag/Samstag) auf, so dass ausreichend Zeit zur Regeneration blieb.

Ein großer Dank gebührt wieder den Referenten, die mit viel Fachwissen und einem attraktiven Unterricht die Lehrinhalte vermittelten: Yamina Bouchibane, Wolfgang Dax-Romswinkel, Jennifer Goldschmidt, Frank-Michael Günther, Andreas Kleegräfe, Ralf-Henning Schäfer, Markus Schmitt und Pia Unrath.

Angela Andree

Daniel Gemp und Markus Dittman berichten von der Fach-ÜL C- Ausbildung in Hennef:

„Am 24. Juni trafen sich 32 Judokas in Hennef, um in neun Tagen die Fachübungsleiter C-Ausbildung zu absolvieren. Als sich die Teilnehmer dann um 9.00 Uhr bei guten 30 Grad im Foyer der Sportschule einfanden hieß es direkt „9.45 Uhr im Dojo - Praxisteil“.

Keine Zimmer, kein Auspacken - direkt los! Nach einer schweißtreibenden Trainingseinheit war endlich die Mittagspause erreicht und die Sportler freuten sich auf die Zimmer und eine erfrischende Dusche.

Der weitere Wochenverlauf gestaltete sich ähnlich, wobei als erstes sehr viel Theorieunterricht anstand. Nach den ersten drei Tagen nahm die Theorie dann etwas ab und alle hatten viel Spaß bei den Lehrproben (man stelle sich vor, wenn sich 32 erwachsene angehende Fachübungsleiter wie U11 benehmen). Trotz einem voll gepackten Tagesablauf (9.00 - 21.00 Uhr) blieb dennoch Zeit für die deutschen WM-Spiele und zwei heitere Grill- sowie einen lustigen Kegelabend.

Dann kam der Tag der Entscheidung: 9.00 Uhr Theorie - 14.00 Uhr Praxisprüfung. Alle Teilnehmer waren sehr angespannt und nervös. Nach quälendem Warten dann die Erleichterung. Nahezu alle Teilnehmer bestanden die Prüfung in Theorie sowie Praxis und sind nun in der Lage das Erlernte in ihren Vereinen umzusetzen.

Fazit: Das Essen war gut, die Zimmer vollkommen ausreichend bis auf die Beschwerde einiger Teilnehmer, dass die Zimmer keine Kühlschränke hatten (man bedenke die 30 Grad im Schatten). Zum Schluss

danken wir unseren Dozenten Wolfgang Dax-Romswinkel, Frank-Michael Günther und Yvonne Wansart. Wir wünschen ihnen alles Gute und hoffen sie beim nächsten Lehrgang wieder mit Spaß und guten Tipps auf der Matte zu sehen.“

Nachfolgend aufgeführte Judokas haben an der Fach-ÜL C - Ausbildung teilgenommen:

Modulausbildung

Fabian Binder (Dortmunder BSV)
 Sebastian Blind (JC Asahi Kleve)
 Angonga Brice-Wilfrand (JF 73 D.)
 Niels Buschhaus (VfL Gevelsberg)
 Timo Drosdatis (Nevigeser TV)
 Artur Günzel (JJC Düsseldorf)
 Stefan Hansotte (KKV Wuppertal)
 Michael Hardt (JJJC Samurai Porz)
 Daniel Koß (BSC Linden)
 Christina Kronhöfer (JST Herten)
 Bernd Kusen (1. JJC Samurai Porz)
 Klaus Luther (Burscheider TG)
 Philip Martzok (JST Herten)
 Andreas Mayer (KKV Wuppertal)
 Cedric Pick (Remscheider TV)
 Olaf Rehorst (Sieglarer TV)
 Judith Rikken (JC Asahi Kleve)
 Holger Sasse (BSC Geilenkirchen)
 Katja Schlüter (JST Herten)
 Matthias Steinke (TV Hoffnungsthal)
 Stephanie Steinke (TV Hoffnungst.)

Florian Streit (JST Herten)
 Katharina Schröder (Remscheid. TV)

Kompaktausbildung

Matthias Becher (PSVg Jahn Soling.)
 Nils Bögeholz (JC '93 Bielefeld)
 Sara Born (Sam. Schwelm-Ennepet.)
 Stefanie Deutsch (MTV Köln-Mülh.)
 Markus Dittmann (Nevigeser TV)
 Matthias Ebeling (Dojo Lemgo-L.)
 Hannes Etter (JC Köln-Ford)
 Daniel Gemp (Nevigeser TV)
 Dominik Goldhammer (N.Gladbeck)
 Bernd Gürtler (BC Mülheim)
 Madlene Hackenberg (S. Schwelm)
 Andreas Hartung (Yamato Hürth)
 Christian Hellwig (Dojo Lemgo-L.)
 Thorben Herrmann (JC Hennef)
 Katharina Klimasara (Bursch. TG)
 Andrea Künstler (JV Siegerland)
 Daniela Lawatsch (1. Duisburger JC)
 Marius Lohoff SC (BW Ottmarsb.)
 Daniel Mommert (SG Zons)
 Uwe Müller (JC Hennef)
 Marcus Philips (SC BW Ottmarsb.)
 Bianca Rosso (Yamato Hürth)
 Konstantin Schild (JC Hennef)
 Ingmar Schindler (GSV Geldern)
 Max Schirmer (JC Hennef)
 Lisa Schlagenhauser (JJC Düsseld.)
 Jörg Schwingeler (MTV Köln-Mh.)
 Marcus Stoverock (SV Derne)
 Vanessa Thomas (TV Ueckerath)
 Matthias Wans (GSV Geldern)
 Felix Wirsing (JV Gummersbach)
 Dennis Wojak (1. Duisburger JC)



Fach-ÜL C- Kompaktausbildung in Hennef

LEHRGÄNGE

Ausbildungen

Sportassistenten-ausbildung

Jugendliche Judokas - die Zukunft unserer Vereine von morgen

Die Ausbildung zum Sportassistenten soll jugendliche Judokas befähigen, das Judo-Training im Verein mit zu gestalten und den Trainer/Übungsleiter beim Unterrichten zu unterstützen. In 30 Unterrichtseinheiten werden den Jugendlichen die Grundkenntnisse des Unterrichts und der sportpraktischen Vereinsarbeit vermittelt.

LG 42/06

Sportassistentenausbildung C

Termin: 4. - 7. Oktober 2006
Zeit: Anreise: Mittwoch bis 9.30 Uhr. Abreise: Samstag gegen 11.30 Uhr.
Ort: Hennef.

Inhalte: Grundkenntnisse des Unterrichts und der sportpraktischen Vereinsarbeit.

Referenten: Malte Klocke, Karsten Labahn und Gianna Schmitz.

Zielgruppe: Jugendliche Judokas (s. o.).

Voraussetzungen zur Teilnahme: 14 bis 17 Jahre, Mindest-

graduierung: 4. Kyu (orange-grüner Gürtel).

Kosten: 100,00 €.

Anmeldung: möglichst umgehend (Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen in der Geschäftsstelle entscheidet), spätestens bis zum 4.9.2006.

Fach-Übungsleiter C

LG 34/06

Aufbaukurs III

Termin: 28./29. Oktober 2006.

Zeit: Anreise: Samstag bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntag gegen 15.00 Uhr.

Ort: Duisburg.

Inhalte: Aufbaulehrgang - Teil I, Qualifizierung und Befähigung zur Gestaltung eines allgemeinen Bewegungsangebotes in der Sportart Judo.

Referenten: Andreas Kleegräfe und N.N.

Zielgruppe: Judokas, die sich zum Fach-ÜL C ausbilden lassen möchten.

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an der Sportas-

sistentenausbildung und den Aufbaukursen I und II. Mindestgraduierung 2. Kyu. Mindestalter: Vollendung des 16. Lebensjahres, möglichst 17. Lebensjahres.

Kosten: 55,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 2.10.2006.

Aufbaukurs IV

Termin: 4./5. November 2006.

Zeit: Anreise: Samstag bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntag gegen 15.00 Uhr.

Ort: Duisburg.

Inhalte: Aufbaulehrgang - Teil II, Qualifizierung und Befähigung zur Gestaltung eines allgemeinen Bewegungsangebotes in der Sportart Judo.

Referenten: Jennifer Goldschmidt und Malte Klocke

Zielgruppe: Judokas, die sich zum Fach-ÜL C ausbilden lassen möchten.

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an der Sportas-

sistentenausbildung und den Aufbaukursen I, II und III. Mindestgraduierung 2. Kyu. Mindestalter: Vollendung des 16. Lebensjahres, möglichst 17.

Lehrgangsanmeldungen an:

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
 Angela Andree
 Postfach 10 15 06 - 47015 Duisburg
 Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

Anmeldeschein Sportassistentenausbildung / Aufbaukurs ____ - LG ____/06

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Geburtsdatum:

Graduierung: Kyu / Dan

Tel.-Nr.:

Verein:

E-Mail:

Die Teilnehmergebühr bezahle/n ich/wir per Bankeinzug:

Konto-Nr.:

BLZ:

Bankinstitut:

Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung nur bis 28 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren.

Einverständniserklärung (Unterschrift) der Erziehungsberechtigten:

.....
 Datum

.....
 Unterschrift(en)

.....
 Unterschrift des Judoka

.....
 Stempel und Unterschrift des Vereins

Lebensjahres.
Kosten: 55,00 €.
Anmeldung: bis spätestens
 9.10.2006.

Trainer C

LG 36/05

TR C - Lizenzkurs

Termine: 10./11. November
 und 8./9. Dezember 2006.
Zeit: Anreise: Freitags bis
 17.30 Uhr. Abreise: Samstags
 gegen 20.30 Uhr.
Ort: Duisburg.
Inhalte: Qualifizierung und Be-
 fähigung zur Gestaltung eines
 zielgerichteten Aufbautrainings
 auf der Grundlage der Rahmen-
 konzeptionen für Training und
 Wettkämpfe im Kinder- und
 Jugendtraining.
Referenten: Wolfgang Dax-
 Romswinkel, Frank-Michael
 Günther, Philip Helm und Dirk
 Külker.
Zielgruppe: Lizenzierte Fach-
 ÜL C mit Zielrichtung Wett-
 kampf-(Leistungs-)Judo.
Voraussetzung: Gültige Fach-
 ÜL C - Lizenz und Empfeh-
 lung zur Teilnahme durch den
 Fach-ÜL C Ausbildungsleiter.
 Mindestgraduierung: 1. Kyu.
 Mindestalter: Vollendung des

18. Lebensjahres.
Kosten: 110,00 €.
Anmeldung: bis spätestens
 16.10.2006.

Breitensport

LG 62/06

LSB/NWJV- Fortbildung

Datum: 27.-29. Oktober 2006.
Ort: Sportschule Hachen.
Zeit: Anreise: 27.10.2006 bis
 17.30 Uhr. Abreise: 29.10.2006
 gegen 12.00 Uhr.
Zielgruppe: weibliche und
 männliche Judokas ab 17
 Jahren.
Inhalte: Judo und ein bisschen
 mehr: Inhalte eines breiten-
 sportorientierten Trainings mit
 allgemeinen und speziellen
 Judo-Bewegungsangeboten.
Referenten: Ulla Ließmann
 und Claire Bazynski.
Kosten: 90,00 €.
Anmeldung: bis 14.9.2006.
Sonstiges: Die Teilnehmerzahl
 ist auf 23 Personen begrenzt.
 Der Lehrgang zählt zur Ver-
 längerung der allgemeinen ÜL
 C - Lizenz des LSB und wird
 mit 5 UE zur Verlängerung der
 Fach-ÜL C- bzw. TR C - Lizenz
 des NWJV anerkannt.



LG 58/06

Judo tut Mädchen und Frauen gut

Aktionstag für Mädchen und Frauen

am 24. September 2006 in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr
 in Düsseldorf (Kikweg)

Programm

10.00 Uhr	Begrüßung
10.15 - 12.15 Uhr	Keine Angst vor dem Fall Spiel- und Übungsformen zum Fallen, Werfen und Geworfen werden
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 - 15.00 Uhr	„to move Judo“ - bewegt durch und mit Judo Judo-Techniken und Bewegungen bewusst ausführen
15.15 - 16.45 Uhr	Selbstbewusst und sicher durch Judo anhand ausgewählter Spiel- und Übungs- formen
17.00 Uhr	Abreise

Zielgruppe: weibliche Judokas ab 10 Jahren.
Referentinnen: Yamina Bouchibane und Pia Unrath.
Kosten: 5,00 €.
Anmeldung: bis spätestens 11.9.2006.
 Bei der Anmeldung bitte angeben, ob Judo-Kenntnisse bestehen
 bzw. welche Graduierung vorhanden ist.

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2006

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.:

BLZ:

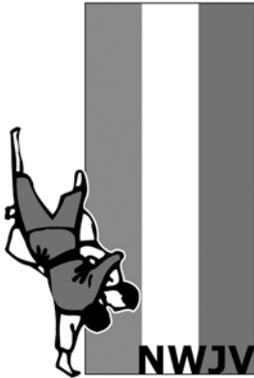
Bankinstitut:

Kontoinhaber:

**Lehrgangsanmeldungen ohne
 Vereinsstempel können
 nicht angenommen werden!**

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehr-
 gangsanmeldung nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn (bei Tageslehrgängen) und bis 28 Tage vor Lehrgangsbeginn (bei Lehrgängen mit
 Übernachtung) möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren.

..... Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten) Stempel und Unterschrift des Vereins



NWJV-Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

Adressenänderungen

Vereine

3002031
 Turnverein von 1912 Verl
 St.-Anna-Str. 34 A
 33415 Verl

4004007
 Judo-Club Remscheid
 Stefan und Thomas Drappan
 Am Ecker 114
 42929 Wermelskirchen

6001013
 TV Einigkeit Waltrop
 Abteilung Judo
 Harald Mantei
 Hubertusstr. 9
 44577 Castrop-Rauxel

6001019
 DJK Adler 07 Bottrop
 Ulrich Griesdorn
 Am Hölscherskotten 10
 46238 Bottrop

Funktionsträger

Kreis-Dan-Vorsitzender Aachen
 Wilhelm Mahr
 Nordstr. 30
 52134 Herzogenrath

Kreisjugendleiterin und
 Kreisfrauenwartin Paderborn
 Diane Düsterhaus
 Hauptstr. 29
 33178 Borcheln
 Tel.: 0 52 51 / 8 78 27 51

Kreiskampfrichterreferent
 Warendorf/Münster
 Burkhard Neumann
 Sessendrupweg 1
 48161 Münster

Anträge auf Zweitausfertigung eines Judo-Passes

- Kirsten Tombarge, JBC Wulfen Rhade
- Mike Kösters, DJK Eintracht Coesfeld
- Andreas Kränzler, Mettmann Sport
- Jannik Jacoby, SuS Oberaden
- Peter Manitz, PSV Köln
- Tim Dehnen, SG Zons

Einwände gegen die Ausstellung einer Zweitausfertigung können innerhalb von zwei Wochen bei der NWJV-Geschäftsstelle geltend gemacht werden.

Verfahrensregelung zu Fremdstarter/innen und Kampfgemeinschaften im Jugendbereich 2006

Kampfgemeinschaften und Fremdstarter/innen, die an der Meisterschaftsserie der Frauen U 17 und Männer U 17 im 2. Halbjahr 2006 teilnehmen möchten, sind von den Landesverbänden bis zum 20.9.2006 dem DJB-Jugendsekretariat namentlich zu melden.

Kämpfer/innen und Kampfgemeinschaften, die dem DJB nicht fristgerecht gemeldet wurden, sind bei den Gruppen-/Deutschen Vereins-

mannschaftsmeisterschaften der U 17 m/w nicht startberechtigt! Davon unberührt bleibt, dass Kämpfer/innen nach der ersten Qualifikation nicht mehr für eine andere Mannschaft startberechtigt sind!

Wir bitten darum, die Fremdstarter/innen und Kampfgemeinschaften rechtzeitig vor dem o. g. Termin schriftlich der NWJV-Jugend-Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: Erik.Goertz@nwjv.de zur Weiterleitung an den DJB zu melden.



Moment mal

Geschäftsführer Dieter Höntzsch verlässt den NWJV

Nach 18 Jahren in Diensten des NWJV verlässt Geschäftsführer Dieter Höntzsch zum 1. September den größten Judo-Landesverband in Deutschland.

Der heute 63-Jährige stieß 1988 in unruhigen

Zeiten zum Judoverband. Mit Präsident Willi Höfken und Schatzmeister Dr. Axel Gösche hatte er die Aufgabe, den Verband in ruhigeres Fahrwasser zu lenken und insbesondere die Finanzen in den Griff zu bekommen. Wer die Jahresversammlungen des Verbandes besucht hat, weiß, dass dies in vorbildlicher Weise gelang und der Verband heute in wirtschaftlich schweren Zeiten immer noch auf gesunden Füßen steht.

Ab September hat Dieter Höntzsch nun viel Zeit, sich um seine Enkelkinder zu kümmern und regelmäßig sein Urlaubsziel in der Türkei anzusteuern. Doch hat er seine Bereitschaft erklärt, dem Verband mit seinem neuen Geschäftsführer Peter Frese weiterhin mit seinem Rat zur Verfügung zu stehen.

Bagira-Turnier - neue Halle!

Das 9. Internationale Judo-Bagira-Wanderpokalturnier im G-Judo am 23. September 2006 wurde in eine andere Halle verlegt. Neuer Austragungsort ist die Dreifachturnhalle, Antoniterstr. 59, 47551 Bedburg-Hau.

Neue E-Melder-Version

Mit der Version 4.2.0.1 steht ab sofort eine neue Version des E-Melder zum Download zur Verfügung. Den neuen E-Melder finden Sie auf den Internet-Seiten des NWJV www.nwjv.de unter Infoleiste/Downloads.

Protokoll zur außerordentlichen Verbands-tagung

des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes am 11. Juni 2006

TOP 1 Eröffnung/Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung

Der Präsident Peter Frese eröffnet die Versammlung um 10.03 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung fest.

TOP 1.1 Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Peter Frese begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter. Als Gäste begrüßt er Michaela

Seit 1.1.2006 hat der NWJV ein neues Beitragskonto!
Sparda-Bank West eG
BLZ 360 605 91, Kto.-Nr. 19 000 18

Engelmeier, Vizepräsidentin des DJB, Matthias Schießleder, Präsident des NWDK, Dr. Axel Gösche, Präsident des Dachverbandes für Budotechniken. Die Vizepräsidentin des Deutschen Judo-Bundes (DJB) Michaela Engelmeier-Heite richtete Grußworte an die Versammlung. Sie bedankte sich beim Geschäftsführer des NWJV Dieter Höntzsch, der in den Ruhestand gehen wird, für die langjährige gute Zusammenarbeit. Sie stellte die Erfolge der NWJV-Athleten auf internationaler Ebene heraus: Europameister wurde Andreas Tölzer, Luisa Beckmann holte die Vize-Europameisterschaft in der U17 und der 1. JC Mönchengladbach belegte beim Bundesliga-Finale Platz drei.

TOP 1.2 Gedenkminute

Die Versammlung gedenkt stellvertretend für die verstorbenen Sportkameraden/innen Alexander Leibkind, Hermann Messerschmidt, Cem Atayalp, Anton Greven.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgelegte Tagesordnung wird mit folgender Änderung einstimmig angenommen: Neu: 8. Entwicklung Leistungssport, 9. Personalstruktur

TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss

Um 10.16 Uhr sind 276 Stimmen vertreten.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 16. April 2005

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 5 Bericht des Präsidenten

Peter Frese berichtete unter anderem von den hervorragend verlaufenen Deutschen Meisterschaften in Wuppertal und dem großen Erfolg beim Super-World-Cup in Hamburg, bei dem Benjamin Behrla und Andreas Tölzer die beiden einzigen Medaillen für den Deutschen Judo-Bund holten. 33 % der Medaillen bei den Deutschen Meisterschaften der U17 gingen nach Nordrhein-Westfalen. Begeistert zeigte er sich von Europameister Andreas Tölzer, der für seinen Erfolg den 3. Dan erhält.

Der NWJV betreibt 19 Talentzentren für den jungen Nachwuchs. In Köln wurde Daniel Gürschner in Zusammenarbeit mit dem DJB als Stützpunktrainer eingestellt. Claudiu Pusa hat die Stelle von Andreas Reeh als Landestrainer im männlichen Bereich übernommen. Verstärkt wurden Sportassistenten-Ausbildungen angeboten, die 250 Teilnehmern absolviert haben.

Im gesamten Deutschen Judo-Bund ist ein Mitgliederrückgang zu verzeichnen, was auch reduzierte finanzielle Mittel zur Folge hat. Die Verweildauer der Judokas in den Vereinen muss erhöht werden, um dem entgegenzuwirken.

Peter Frese bedankt sich bei Josef Hoos, der die Kontakte zur Sparda-Bank hergestellt hat, die den NWJV finanziell fördert. Ebenfalls unterstützt wird der NWJV durch die Sportstiftung NRW.

Bei der Aussprache gab es eine längere Diskussion zu den Problemen der Vereine mit den Offenen Ganztagsgrundschulen. Überwiegend haben die Vereine die Erfahrungen gemacht, dass sie keine neuen Mitglieder durch die Angebote in den Schulen gewinnen.

TOP 6 Haushaltsrechnung/Kassenprüfbericht

TOP 6.1 Haushaltsrechnung 2005

Dr. Gösche erläutert kurz die vorliegende Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des NW Judo-Verbandes. Er zeigt die Entwicklung der Hauptkostenblöcke und Haupteinnahmen auf.

TOP 6.2 Bericht der Kassenprüfer

Klaus Kirste nimmt kurz Stellung zum Bericht und erklärt, dass die Unstimmigkeiten bezüglich der Rechnung der Deutschen Sporthochschule ausgeräumt worden sind. Er empfiehlt die Entlastung des Verbandsvorstandes.

TOP 6.3 Aussprache

Hier wurde der Unmut über die Offene Ganztagschule zum Ausdruck gebracht. Herr Höntzsch weist darauf hin, dass die Koordinationsstellen

für die Offene Ganztagschule die Stadt- und Kreissportbünde sind. Er bittet die Vereine hier selbst verstärkt Druck auszuüben.

In diesem Zusammenhang wurde vorgeschlagen ein Gespräch mit den Vereinsvertretern zu führen, unter Hinzuziehung von Vertretern der Stadt- und Kreissportbünde.

TOP 7 Entlastung des Verbandsvorstandes

Der Verbandsvorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 8 Entwicklung Leistungssport

Peter Frese gab einen Überblick über die Entwicklungen im Leistungssport. Er betonte, dass der Erfolg mit einem hohen Trainingsaufwand verbunden ist. Für die Betreuung stehen zahlreiche Landestrainer zur Verfügung. Der Verband kann die Sportler jedoch nur mit Unterstützung der Vereine zu Hochleistungssportlern ausbilden. Am Sportinternat in Köln stehen dem NWJV sechs Plätze zur Verfügung, die durch die Stiftung für den Judo-sport gefördert werden. Die Sparda-Bank will mit der Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für Leistungssportler helfen. Eine wichtige Äußerung tätigte Vereinsvertreter J. Hoos: Leistungssport heißt Vorbilder aufbauen.

TOP 9 Personalstruktur

Einen Überblick über den Mitarbeiterstand der NWJV-Geschäftsstelle gab Geschäftsführer Dieter Höntzsch. Er wird den NWJV zum 31. August 2006 verlassen. Bei der Neubesetzung sollen die veränderten Anforderungen an die Position des Geschäftsführers berücksichtigt werden. Peter Frese soll vorerst befristet bis zur nächsten Verbandstagung in Teilzeit diese Position übernehmen. Hans-Werner Krämer erläuterte die hierzu notwendige Satzungsänderung.

TOP 10 Satzungsänderung

Hans-Werner Krämer trägt im Namen des Verbandsausschusses den Antrag zur Satzungsänderung vor. Der § 6.2 „Wer im Verband hauptamtlich tätig ist, kann kein Wahlamt

in Organen des Verbandes wahrnehmen“ soll ersatzlos gestrichen werden.

Dafür: 220 Stimmen
Dagegen: 29 Stimmen
Enthaltungen: 27 Stimmen

Die Satzungsänderung wurde mit der notwendigen 2/3-Mehrheit durch die Versammlung angenommen.

TOP 11 Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 12 Personalisierte Beitragsmarke

Der Verbandsvorstand spricht sich gegen eine personalisierte Beitragsmarke aus. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass von den Vereinen vermehrt bereits im ersten Halbjahr über die in der Stärkemeldung bereits gemeldeten Mitglieder hinaus Jahressichtmarken bestellt werden. Hier wird angedacht, dass sich die Kosten für zusätzlich bestellte Jahressichtmarken für den Zeitraum vom 1. Januar - 30. Juni auf 15,00 Euro erhöhen sollen. Ab dem 1. Juli - 31. Dezember wird wieder der normale Beitrag erhoben (momentan 11,25 Euro).

TOP 13 Sonstige Angelegenheiten/Informationen

Erik Goertz weist auf die Fachtagung „Jugendarbeit im Verein“ am 25. November 2006 hin.

Dieter Höntzsch informierte die Versammlung über eine geplante Zusammenarbeit im Bereich der Krankenzusatzversicherung (als Gruppenversicherung) mit den Versicherungen Barmenia, Gothaer und ARAG. Weitere Informationen werden auf der Internetseite des NW Judo-Verbandes veröffentlicht. Peter Frese teilte mit, dass angedacht wird für die Vereine ein Programm für die Mitgliederverwaltung kostengünstig zur Verfügung zu stellen.

Ende der Versammlung: 13.25 Uhr.

PROTOKOLLE AUS KREISEN UND BEZIRKEN

Bezirk Düsseldorf

Bezirksjugendtag

am 20. Juni 2006 in Duisburg

1.) Bezirksjugendleiter Gerhard Müller eröffnete um 19.05 Uhr die Versammlung.

2.) Wir sind beschlussfähig.

3.) Christoph Hendrichs (Kreis Duisburg) wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt.

4.) Bericht:

a) Alle Meisterschaften und Turniere wurden ausgerichtet und durchgeführt. Bei der Bezirksmannschaftsmeisterschaft U14 standen sich in ihrer ersten Begegnung 2 Vereine aus dem Kreis Kleve gegenüber. Gerhard Müller verwies auf das Programm „MeisterschaftsManager“, das zur Durchführung des Turniers benutzt wurde und dass er diesem vertraut hat.
b) Ein Hinweis für die qualifizierende Meisterschaft zur Bezirksmannschaftsmeisterschaft: Auch in 2007 können Teamkooperationen erst am Wettkampftag geschlossen werden. Brauchen also auch erst dann in den Pass eingetragen werden. So können auch kleinere Mannschaften mitmachen.
c) Die Anzahl der Qualifikationsplätze ist gleich geblieben.

5.) Der stellvertretende Bundesjugendleiter Erik Gruhn berichtete in seinem Grußwort von der Jugendvollversammlung in Backnang: 5 Punkte sehr erwähnenswert:

- a) Änderung der Wettkampfordnung I: Die Shido - Bestrafung wird für die U11 und U14 wieder eingeführt. Die MV des DJB muss dies noch bestätigen.
- b) Änderung der Wettkampfordnung II: Ab dem 1.1.2007 darf in der U11 und der U14 nicht mehr über die Schulter oder den Arm gegriffen werden. Auch dies muss noch von der MV des DJB bestätigt werden.
- c) Ab 2008 findet die DM U20 in Herne statt.
- d) Die DM U17 findet 2007 in Rüsselsheim und 2008 in Württemberg statt.
- e) Zum Thema Stichekämpfe bei Mannschaftsturnieren:

Laut Bundesstatut kann vor den Stichekämpfen eine neue Aufstellung abgegeben werden, bevor die 3 Stichekämpfe ausgetost werden.

6.) Es gab keine Anmerkungen, woraus eine aufrichtige Begeisterung geschlossen wurde.

7.) Lösen der Gewichtsklassen: Wir sind wieder der schönen Tradition gefolgt und haben die Reihenfolge vom Verband übernommen.

Lösen des Kreise für 2007: (1) Kleve, (2) Essen, (3) Duisburg, (4) Krefeld, (5) Wuppertal und (6) Düsseldorf.

8.) Meisterschaften 2007

- 03.02.2007 BEM U17 m, w, Sport & Judo-Freunde Wuppertal auf 4 Matten
- 04.02.2007 Bezirkssichtungsturnier U12 m, w, 1. Walsumer JC auf 3/4 Matten
- 10.02.2007 BEM U20, Velbert auf 3 Matten
- 20.05.2007 BMM U14 m, w beim 1. Walsumer JC auf 4 Matten
- 02.09.2007 BEM U14 m, w beim MSV Duisburg auf 4/5 Matten
- 21.10.2007 BMM U17 m, w beim 1. Walsumer JC auf 3/4 Matten

9.) Turniere 2007

- 09./10.06.2007 BET U14, U17, Senioren in Holten so wie 2006
- 13.10.2007 BET U14 m, w beim MSV Duisburg auf 4/5 Matten
- 10.11.2007 BET U14 m, w bei SW Elmpt auf 3/4 Matten
- 10.11.2007 BET U17 m, w, Frauen, Männer bei SW Elmpt auf 3/4 Matten

10.) Der nächste Bezirksjugendtag findet am 5.6.2007 um 20.00 Uhr statt.

11.) Es lagen keine Anträge vor.

12.) Verschiedenes

- a) Am 24.11. gibt es in Herne einen Workshop „Qualitäts offensive: Jugendarbeit im Sportverein“
- b) Termin für Turnier für die 4. Klasse wird noch festgelegt und findet beim MSV Duisburg statt.
- c) Bezirkskampfrichterreferent

Panajotis Papadopoulos sagte, dass Ausschreibungen nur noch zweifach statt fünfmal pro Matte geschickt werden müssen, da sehr viel bereits mit E-Mail verschickt wird.

d) Am 5.12.2006 finden die Bezirksschulsportmeisterschaften im Kreis Wesel statt. Am 8.2.2007 ist dann das Landesfinale.

13.) Die Sitzung wurde um 19.59 Uhr geschlossen.

Gerhard Müller
Bezirksjugendleiter

Bezirksversammlung

am 20. Juni 2006 in Duisburg

1.) Bezirksfachwart Ralf Drechsler eröffnete um 20.05 Uhr die Versammlung.

2.) Wir sind beschlussfähig.

3.) Christoph Hendrichs (Kreis Duisburg) wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt.

4.) Bericht:

- a) Ralf Drechsler berichtete von der Referententagung am 25.5.2006 in Köln. Hierzu gibt es ein extra veröffentlichtes Protokoll der Tagung.
- b) Aufruf an alle, die Ausschreibungen machen. Bitte ab sofort nur noch Meldegelder und keine Startgelder mehr erheben.
- c) Es wird 1 Aufsteiger zur Landesliga geben und 1 Absteiger.

5.) Dieter Bruns wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

6.) Es wurde einstimmig beschlossen, en bloc abzustimmen. Ralf Drechsler und Wilma Henskes wurde einstimmig entlastet.

7.) Es waren keine Wahlen nötig.

8.) Es wurden die gleichen Lose des Bezirksjugendtages übernommen.

9.) Meisterschaften 2007

8.9.2007: BEM Frauen, Männer bei TVK Essen-Kupferdreh auf 4 Matten

10.) Turniere 2007

21.1.2007: BET „Bergischer Schmied“ für U20, Senioren bei Sport- und Judo-Freunde Wuppertal auf 4 Matten (Anmerkung des Bezirksfachwartes: Neuer Termin 4.2.2007!)

11.) Auf- und Abstieg zur Bezirks- und Landesliga
Es wurde folgendes einstimmig beschlossen: Ab 2008 finden die Aufstiegsrunden zur Bezirks- und Landesliga gemeinsam statt. Die beiden Letzten der Landesliga steigen ab. Jeweils die 2 Ersten der Bezirksligen gehen zur Aufstiegsrunde. Der Letzte jeder Bezirksliga steigt ab, es sei denn, in der Liga sind nur 8 Mannschaften aktiv gewesen.

12.) Verschiedenes

a) Gerhard Müller wies darauf hin, dass in jeder Ausschreibung die PLZ der Halle und eine Telefonnummer des Veranstalters enthalten sein muss.

b) Eine Statistik vom Bezirkskampfrichterreferenten Panajotis Papadopoulos besagt, dass die Kampfrichter in 2005 über 1.000 Einsätze hatten, die Kampfrichterschaft aber von 140 auf 114 gesunken ist. Wir brauchen also mehr Erwachsenenkampfrichter. Vielleicht kann jeder Verein, der eine Ligamannschaft hat auch dafür sorgen, dass er im Verein einen Kampfrichter hat, der auch aktiv ist.

13.) Die Sitzung wurde um 21.35 Uhr geschlossen.

Ralf Drechsler
Bezirksfachwart

Kreis Essen

Kreisversammlung

am 22. Juni 2006 in Essen

1. Begrüßung

Kreisfachwart Friedhelm Buhren begrüßte die anwesenden Vereinsvertreter und eröffnete die Versammlung.

2. Wahl eines Protokollführers

Ursula Flore wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorgegebenen Form einstimmig angenommen.

4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung

Die Ordnungsmäßigkeit wurde einstimmig festgestellt.

**5. Feststellung der Stimmbe-
rechtigung**

Nach NWJV-Schlüssel sind 29 Stimmen vertreten.

6. Genehmigung der Niederschrift der letzten Versammlung

Die Niederschrift war im „budoka“ veröffentlicht worden, ihre Genehmigung erfolgte einstimmig.

7. Jahresbericht

Friedhelm Buhren listete die Erfolge des vergangenen Sportjahres auf. Es ergab wieder ein recht positives Bild. Lehrgang bei JKG mit Thorsten Wiemes wurde positiv angenommen, es herrschte eine gute Stimmung. Insgesamt hätte die Beteiligung besser sein können. Der Kreis Essen/Oberhausen hat weiterhin viele Ligamannschaften vorzuweisen: 2. Bundesliga Männer: JKG Essen, Frauen: 1. Essener Judo-Club. Regionalliga Männer: JKG II. Oberliga Frauen: Judo-Team Holten. Landesliga Männer: JKG Essen III, JT Holten, SG Osterfeld, 1. Essener JC II. Bezirksliga Männer: Judo-Team Holten II, SG Osterfeld, PSV Oberhausen.

8. Aussprache

Es wurde keine Aussprache gewünscht.

9. Wahl eines Versammlungsleiters

Franz Popiecz wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er dankte dem Kreisfachwart für die geleistete Arbeit.

10. Entlastung des Kreisfachwartes

Einstimmig angenommen.

11. Termine und Vergabe von Turnieren und Meisterschaften

Es sind weitere Lehrgänge geplant. Kreisturniere sollten etwas attraktiver gestaltet werden, es sollte weiterhin nichts unversucht bleiben, besonders den Nachwuchs auf die Kampf-
fläche zu bekommen.
Franz Popiecz: „Vor allem die Neulinge unter den KR brauchen die entsprechenden Einsätze.“
Essen hat bei Junioren und Senioren die Losnummer 2.

Diskussion über Kreis-Senioren-Meisterschaften, leider ist die Beteiligung aus unerfindlichen Gründen sehr gering. Ausrichter für eine solche Meisterschaft zu finden ist schwer. Sie bringen bei weitem nicht die Kosten für die KR zusammen. Seniorenmeisterschaften können nur in Kombination mit anderen Meisterschaften vergeben werden. Startklasse U 20 zählt ab 2007 zur Jugend.

Termine

- 21.01.2007 Bergischer Schmied U17, M, F, Wuppertal
- 27.01.2007 Aufstiegsturnier zur Bezirksliga, Mülheim
- 10.02.2007 BEM U20 m/w, Velbert
- ? Kreis-Turnier Senioren m/w + JG 91, Borbeck
- 09./ Kreis-Turnier ?
- 10.06.2007 JT Holten
- 08.09.2007 BEM F, M, TV Kupferdreh
- 09. Kreis-Senioren Turnier m/w, Oberhausen
- 10.11.2007 Stadt EM Essen Sen., Bez. offen + JG 91, Borbeck
- 09.12.2007

Stadt EM Senioren Oberhausen fällt wegen zu geringer Teilnehmerzahl weiterhin aus.

- 12.11.2006 U20 Kreis-Lehrgang Dojo JKG, 10.00 - 13.00 Uhr

12. Anträge

keine

13. Verschiedenes

Ende der Versammlung 19.40 Uhr.

Friedhelm Buhren
Kreisfachwart

Kreisjugendversammlung

am 22. Juni 2006 in Essen

1. Begrüßung

Kreisjugendleiterin Susanne Wieser begrüßte die anwesenden Vereinsvertreter und eröffnete die Versammlung. Für neu hinzugekommene Vereinsvertreter wurde die amtierende Jugendleitung vorgestellt.

2. Wahl eines Protokollführers

Ursula Flore wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorgegebenen Form einstimmig angenommen.

4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung

Die Ordnungsmäßigkeit wurde einstimmig festgestellt.

**5. Feststellung der Stimmbe-
rechtigung**

Nach Vorgabe des NWJV-Schlüssels sind 30 Stimmen vertreten.

6. Genehmigung der Niederschrift der letzten Versammlung

Die Niederschrift war im „budoka“ veröffentlicht worden, gegen ihren Inhalt gab es keine Einwände.

7. Jahresbericht

Susanne Wieser listete die Erfolge des vergangenen Sportjahres auf. Sie zeigte insgesamt ein recht positives Bild auf. Weiterhin Kaderzugehörigkeit einiger junger Athleten im männlichen und weiblichen Bereich. Zusammenarbeit unter den Essener Vereinen und auch im Kreis weiterhin recht gut. Stützpunkttraining und Talentzentrum U14 JKG, weiterhin positiv. Erneut 2. Platz bei der Ruhr-Olympiade in Mülheim, Oberhausen erreichte einen 5. Platz. Die Messe YOU fiel in diesem Jahr aus. Kreisliga der U11, leider sehr geringe Beteiligung (5 Gewichtsklassen), mehr Werbung, da hier auch schon Weiß/Gelb-Gurte starten können. Sollte als Anreiz und erster Einstieg zum Kämpfen gewertet werden. Gute Ausrichtung Kreis-Mannschafts-Turnier U11 in Borbeck. Stimmberechtigung auf 33 Stimmen erhöht. Ausschreibungen sollten mindestens 8 Wochen vor einer Veranstaltung vorliegen, sonst kann es Probleme bei der „budoka“-Veröffentlichung geben.

8. Aussprache

Es wurde keine Aussprache gewünscht.

9. Wahl eines Versammlungsleiters

Ralf Drechsler wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

10. Entlastung der Kreisjugendleitung

Ralf Drechsler sprach JL Dank für geleistete Jugendarbeit aus. Gute Zusammenarbeit unter-

einander ist weiterhin gegeben. Die Entlastung erfolgte en bloc, einstimmig.

11. Wahl einer stv. Kreisjugendleiterin und eines zweiten stv. Kreisjugendleiters

Wahl der Stellvertretung, weibl. Bereich
Vorschlag: Andrea Scholten.
Sie wurde einstimmig gewählt

Wahl eines weiteren Stellvertreters, männl. Bereich
Vorschlag: Thorsten Kummer.
Er wurde einstimmig gewählt
Arndt Holtsträter verbleibt.

12. Termine und Vergabe von Turnieren und Meisterschaften

- 21.01.2007 Bergischer Schmied U17, M, F, Wuppertal
- 21. oder Kreis-Turnier U11 m/w
- 28.01.2007 TV Kupferdreh ?
- 10.02.2007 KEM U17 m/w, TV Kupferdreh
- 10.02.2007 BEM U20, Velbert
- 24.03.2007 LET Allianz-Cup U14 w, 1. Essener JC
- 25.03.2007 LET Allianz-Cup U14 m, 1. Essener JC
- März/April Kreis-Einladungsturnier U11, U14 m/w, Judo-Team Holten
- 21.04.2007 Kreispokalturnier U11 + Sen.+ JG 91, JC Altenessen
- 22.04.2007 Kreis-Pokal-Turnier U14, U17, JC Altenessen
- 06.05.2007 Kreispokalturnier U11, U17, JC Altenessen
- 12.05.2007 Kreis VMM U14 w Eintr. Borbeck
- 13.05.2007 Kreis VMM U14 m Eintr. Borbeck
- 05.06.2007 Bezirksjugendtag Duisburg
- 07.06.2007 Ruhr-Olympiade Hagen
- 09./ Bezirks-Turnier U14, U17 m/w, Holten
- 10.06.2007 KEM U14 + U20-Turnier, Kupferdreh
- 26.08.2007 BEM U14 w, TV Kupferdreh
- 01.09.2007 BEM U14 m TV Kupferdreh
- 02.09.2007 BEM U14 m TV Kupferdreh
- 08.09.2007 Günter-Hensel-Pokal JC Altenessen ?
- 13.10.2007 Bezirksturnier F Duisburg
- 21.10.2007 BVMM U17 m/w, Duisburg-Walsum
- 10./ Bezirksturnier
- 11.11.2007 U14, U17, Elmpt
- 24.11.2007 Jugend Workshop Herne
- ? Mannschaftsturnier U11, ?
- 08.12.2007 Stadt EM Essen U11, U17, Eintr. Borbeck
- 09.12.2007 Stadt EM Essen Eintr. Borbeck
- 09.12.2007 Stadt EM Oberhausen U11, U17, SG Oberhausen

- 21.10.2007 Kreisauswahl-Lehr-
gang U14 m/w,
Dubios ?
- 28.10.2007 Kreisauswahl-Lehr-
gang Senioren ?

13. Anträge

keine

14. Kreisumlage

Kreisumlage von 25,00 €. Beschluss bei 3 Enthaltungen angenommen. Sie ist zweckgebunden!

15. Verschiedenes

Bitte von Arndt Holtsträter, Meldungen an TVK nur noch an offizielle Vereinsanschrift: TV Kupferdreh, Geschäftsstelle, Kampmannbrücke 1, 45257 Essen

T. Kummer: Die Vereine sollten für Kreis VMM der U14 werben, Anreiz für Neueinsteiger Stärkemeldungen für den NWJV sollten realistisch und an der tatsächlichen Mitgliederzahl orientiert sein. Wenn schon zu Anfang Januar Jahressichtmarken in zweistelliger Zahl nachgeordnet werden müssen, kann mit der Stärkemeldung einiges nicht gestimmt haben.

Weniger Mitglieder bedeutet für den NWJV weniger Zuschüsse! Offene Ganztagschule bringt für die Vereine nicht unbedingt Vorteile. Es gibt mittlerweile auch negative Auswirkungen. Viele Vereine müssen ihre Nachmittagsstunden abgeben. Geleistete Trainingseinheiten durch Vereine müssen nicht unbedingt für den Vereine auch neue Mitglieder bringen.

Jeder Verein sollte sich rechtzeitig informieren.

F. Popiecz: Nachwuchs für KR und auch für Listenführer sollte in den Vereinen gefördert werden. Hier mehr Werbung.

Susanne Stammwitz, Oberhausen, ist Bezirkstrainerin U15 w, hier bitte für entsprechende Lehrgänge werben.

Ende der Versammlung gegen 21.40 Uhr.

Susanne Wieser, Sven Matthies
Kreisjugendleitung

Kreis Wuppertal

Kreisversammlung

am 23. Juni 2006 in Remscheid

TOP 1

Karsten Labahn begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter, insbesondere den Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam.

TOP 2

Es sind 15 Stimmen anwesend.

TOP 3

Karsten Labahn wird einstimmig als Protokollführer gewählt.

TOP 4

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 5

Das Protokoll von 2005 wird genehmigt.

TOP 6

Karsten Labahn berichtet von den Kreis- und Bezirksturnieren im Kreis und der in der Wuppertaler Unihalle ausgerichteten DEM der Männer und Frauen. Weiterhin berichtet er von Ligamannschaften und von einzelnen Erfolgen von Judokas des Kreises. Er berichtet über die Sportreferententagung. Karsten Labahn gibt bekannt, dass ab sofort Informationen über den Kreis Wuppertal auf der Internetseite des NWJV unter Blitzinfo veröffentlicht werden.

TOP 7

Es gab keine Fragen.

TOP 8

Die Terminabsprache der Turniere wurde auf der KJV vorgenommen.

TOP 9

Liegen keine vor.

TOP 10

Es gab keine Wortmeldungen. Karsten Labahn bittet die Vereinsvertreter in ihren Vereinen immer wieder Werbung für neue Kampfrichter zu machen.

Die Versammlung wird um 21.40 Uhr geschlossen.

Karsten Labahn
Kreisfachwart

Kreis Warendorf/Münster

Kreisjugendtag/Kreisversammlung

am 19. Juni 2006 in Everswinkel

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten

Kreisjugendleiter Thomas Schwemmer begrüßt die Vereinsvertreter des Kreises Warendorf/Münster und eröffnet die Versammlung um 19.05 Uhr. Anschließend erfolgt die Feststellung der Stimmberechtigten. Es sind zunächst neun Personen anwesend, davon acht Stimmberechtigte mit insgesamt 20 Stimmen. Ab 19.38 Uhr kommt ein Stimmberechtigter mit drei Stimmen hinzu, so dass dann neun stimmberechtigte Funktionäre und Vereinsvertreter mit 23 Stimmen anwesend sind.

TOP 2 Berichte

Thomas Schwemmer berichtet, dass im vergangenen Jahr sechs Kreisturniere mit insgesamt 351 Teilnehmern zu verzeichnen waren. Zudem stellt er den guten 3. Platz der Kreisauswahlmannschaft beim letztjährigen Westfalen-Cup heraus, bei dem 13 Kreisauswahlmannschaften an den Start gegangen waren. Zur Vorbereitung auf dieses Turnier fanden drei Trainingseinheiten statt, einige Vereinsvertreter loben in diesem Zusammenhang die gute Organisation dieser Maßnahme. Außerdem berichtet der Kreisjugendleiter, dass im Oktober 2005 mit Stefanie Ebeling eine neue Kreisjugendleiterin gefunden wurde, die dieses Amt bis dato kommissarisch ausgeübt hat.

Ursula Löffler berichtet, dass bei einem Kreisturnier der U 11 in Ahlen die Kämpfer seitens der Wettkampfleitung nicht in entsprechenden Pools zusammengelegt wurden, sondern die Einteilung nach Gewichtsklassen erfolgte. Sie und andere Vereinsvertreter weisen hierbei darauf hin, dass in der U 11 eine derartige Zusammenlegung vorgesehen ist und fordern die Jugendleitung dazu auf, dieses zukünftig bei der Erstellung der Wettkampflisten zu beachten. Die Jugendleitung stimmte der Forderung zu. Ursula Löffler bemängelt in diesem Zusam-

menhang außerdem, dass zwei Ahleiner Kämpferinnen, die auf dem o. g. Turnier einen Gewichtsunterschied von 15 Kilogramm hatten, gegeneinander kämpfen mussten, was besonders der leichteren Kämpferin nicht zuzumuten sei.

Udo Löffler berichtet als Kreisfachwart über das abgesagte Kreisturnier der Senioren und äußert sein Bedauern darüber, dass sich zu wenige Judokas für dieses Turnier gemeldet hatten. Er weist ferner darauf hin, dass eine Wiederbelebung der Kreismeisterschaften der Senioren mit Qualifikation für die Bezirksmeisterschaften im Gespräch sei. Hiermit beschließt der Kreisfachwart seinen Bericht.

TOP 3 Wahl des Versammlungsleiters

Tobias Mörth wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 4 Entlastung

Tobias Mörth schlägt die Entlastung des Vorstandes vor. Der Kreisvorstand wird daraufhin einstimmig entlastet, woraufhin Thomas Schwemmer mit der Leitung der Versammlung fortfährt.

TOP 5 Wahlen (Kreisjugendleiterin)

Da (wie in TOP 2 erwähnt) Stefanie Ebeling seit Oktober 2005 das Amt der Kreisjugendleiterin kommissarisch ausübt, muss sie von der Versammlung im Amt bestätigt werden. Die Versammlung wählt Stefanie Ebeling einstimmig zur neuen Kreisjugendleiterin, die hierbei für drei Jahre in dieses Amt gewählt wird.

TOP 6 Vergabe von Meisterschaften/Turnieren

Thomas Schwemmer weist darauf hin, dass die Bezirksjugendversammlung noch nicht stattgefunden hat, daher sind alle unten aufgeführten Termine noch unter Vorbehalt zu betrachten. Es wurden nachfolgende Turniertermine festgelegt:

- 27.01.2007 KET U14, Neubeckum
- 28.01.2007 KEM U17, Neubeckum
- 03.03.2007 KET U14, Hap-Ki-Do Club Oelde
- 10.03.2007 KET U11, JC 74 Ahlen
- 28.04.2007 KET U17, JG Münster
- 02.06.2007 KET U17, TV Friesen

Telgte
25.08.2007 KET U11, JG Münster
26.08.2007 KEM U14, JG Münster
10.11.2007 KET U11, TV Friesen
 Telgte

TOP 7 Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

TOP 8 Verschiedenes

Wolfgang Rehmet regt an, dass im Zweifelsfall immer besser auf zwei Matten gekämpft wird als auf einer. Es kam in der Vergangenheit vor, dass nur auf einer Matte gekämpft wurde, obwohl ausreichend Kämpfer für zwei Matten anwesend waren. Hierdurch wurde dann die Dauer der Wettkämpfe unnötig verlängert, was stets eine Verärgerung der Eltern, Betreuer und Kämpfer mit sich bringt. Thomas Schwemmer sichert zu, dass in Zukunft im Zweifelsfall die Turniere eher auf zwei als auf einer Matte stattfinden werden.

Ursula Löffler bittet die Vereine, die Turniere ausrichten, Urkunden nur noch in Kartonstärke auszudrucken. Bei einzelnen Turnieren wurden die Urkunden auf normalem Kopierpapier ausgedruckt, was den Wert der Urkunde deutlich schmälert. Die Versammlung stimmt dem zu.

Die Kreisjugendleitung und der Kreisfachwart schließen die Versammlung um 20.30 Uhr.

Thomas Schwemmer
 Kreisjugendleiter

Versammlungen

Kreis Bochum/Ennepe

Kreisversammlung

Datum: Mittwoch, 13. September 2006.

Zeit: 20.30 Uhr (im Anschluss an den Kreisjugendtag).

Ort: Sportzentrum der SU Witten-Annem, Kälberweg, Witten.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den/die Kreisfachwart/in
2. Feststellung der Stimmberechtigung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Verlesen und Genehmigung des Protokolls vom 14.9.2005
5. Wahl eines/einer Protokollführers/Protokollführerin
6. Bericht des/der Kreisfachwartes/in (u. a. Referententagung)
7. Bericht des Kreiskampfrichterreferenten Max von Roden
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des/der Kreisfachwartes/in
11. Vergabe der KMM 2007
12. Anträge (müssen bis zum 16.8.2006 beim Kreisfachwart/in vorliegen)
13. Verschiedenes

Jürgen Wagner
 Kreisfachwart

Kreis Köln

Kreisjugendversammlung und Kreisversammlung

Datum: Dienstag, 19. September 2006.

Zeit: 19.00 Uhr (Kreisjugendversammlung, anschließend

Kreisversammlung).

Ort: Sportzentrum Köln-Worringen, Erdweg 1 A.

Wegbeschreibung: A 57 Abfahrt Köln-Worringen, rechts Vorfahrtstraße folgen, nach Ortseingang Worringen ca. 2 km rechts Erdweg Sportzentrum.

Tagesordnung Kreisjugendversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung durch Kreisjugendleitung
2. Genehmigung der Tagesordnung/Wahl eines Versammlungsleiters
3. Wahl des/r Protokollführers/in
4. Festlegung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung Protokoll der letzten Versammlung
6. Bericht der Kreisjugendleitung
7. Aussprache zu dem Bericht
8. Entlastung des Kreisjugendleiters, der Kreisjugendleiterin
9. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2007
10. Anträge
11. Verschiedenes

Tagesordnung Kreisversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Kreisfachwart
2. Genehmigung der Tagesordnung/Wahl eines Versammlungsleiters
3. Genehmigung Protokoll der letzten Versammlung
4. Wahl des/r Protokollführers/in
5. Festlegung der Stimmberechtigung
6. Bericht des Kreisfachwartes
7. Bericht des KKO Robert Werner
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung des Kreisfachwartes

10. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2007

11. Anträge

12. Verschiedenes
 Anträge müssen bis zum 22.8.2006 bei dem zuständigen Kreisfachwart oder der Kreisjugendleitung eingegangen sein.

Achim Epping
 Kreisfachwart

Bezirk Münster

Bezirksversammlung

Datum: Donnerstag, 19. Oktober 2006.

Zeit: 19.00 Uhr.

Ort: 45736 Oer-Erkenschwick, Christoph-Stöver-Realschule an der Christoph-Stöver-Straße im Vereinsheim KSV Erkenschwick.

Wegbeschreibung: A 43 Autobahnkreuz Recklinghausen/Herten, die A 43 verlassen und die Abfahrt Oer-Erkenschwick abfahren, auf diesem Zubringer bis zur 2. Ampelkreuzung bleiben, dort in die Horneburgerstraße links in Richtung Oer-Erkenschwick, vor dem Ortsausgang OE an der Ampel links in die Stimmbergstraße, der Straße ca. 600 m folgen und dann links in die Göthe-Straße, die nächste Straße links und gleich danach in die Christoph-Stöver-Straße rechts, an der Linkskurve der Christoph-Stöver-Straße rechts auf den Schulhof und bis zum Vereinsheim vorfahren. Dort kann auch geparkt werden.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfassung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Verlesen des Protokolls zur Versammlung 2005
5. Berichte des/r Bezirksfachwartes/in und der Ligaobleute
6. Sportjahr 2007 - Vergabe von Meisterschaften und Turnieren
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge und/oder Bewerbungen sind schriftlich bis zum 21.9.2006 beim Bezirksfachwart Dieter Trakis, Föhrstr. 8, 45665 Recklinghausen einzureichen.

Dieter Trakis
 Bezirksfachwart



Schauen Sie doch mal rein oder fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

www.budo-topstar.de

Der zuverlässige Partner für
 Sammelbesteller und Händler

TOPSTAR BUDOARTIKEL
 Inh. BURKHARD BERNÖHLE
 Westkirchener Str. 90
 59320 Ennigerloh
 Tel.: 02524 - 43 23
 Fax: 02524 - 95 13 03
 E-Mail: budo.topstar@t-online.de

Qualität zu fairen Preisen

- ✓ Kampfsportartikel
- ✓ Vereinsbedarf
- ✓ Stickabzeichen
- ✓ Judo- und Kampfsportmatten

WETTKAMPFERGEBNISSE

1. Judo-Bundesliga Männer Gruppe Nord

4. Kampftag am Samstag, 17. Juni 2006

Hamburger Judo Team - TSV Hertha Walheim	7 : 6	(70:50)
SV Georg Knorr Berlin - JC 90 Frankfurt/Oder	5 : 9	(39:85)
Braunschweiger JC - UJKC Potsdam	6 : 7	(60:60)
SC Berlin - SU Witten-Annen	8 : 6	(75:53)

5. Kampftag am Samstag, 24. Juni 2006

UJKC Potsdam - Hamburger Judo Team	5 : 9	(47:73)
SC Berlin - Braunschweiger JC	3 : 11	(30:107)
SV Georg Knorr Berlin - TSV Hertha Walheim	8 : 6	(69:55)
JC 90 Frankfurt/Oder - SU Witten-Annen	10 : 2	(97:15)

Nachholbegegnung vom 3. Kampftag am Samstag, 1. Juli 2006

Hamburger Judo Team - SU Witten-Annen	6 : 8	(57:72)
---------------------------------------	-------	---------

Tabelle

1. JC 90 Frankfurt/Oder	5	418:159	46:19	10: 0
2. Hamburger Judo Team	5	330:287	36:32	6: 4
3. SV Georg Knorr Berlin	5	271:322	32:34	6: 4
4. SC Berlin	5	236:373	26:41	6: 4
5. SU Witten-Annen	5	257:334	29:36	5: 5
6. Braunschweiger JC	5	337:261	35:30	3: 7
7. TSV Hertha Walheim	5	272:320	31:35	2: 8
8. UJKC Potsdam	5	259:324	30:38	2: 8

1. Judo-Bundesliga Frauen Gruppe Nord

2. Kampftag am Samstag, 17. Juni 2006

JT Neumünster/Einfeld - 1. JC Mönchengladbach	4 : 3	(20:30)
1. JC Mönchengladbach - PSG Brandenburg	1 : 6	(10:52)
PSG Brandenburg - JT Neumünster/Einfeld	6 : 1	(60:10)
Hertener Panther - Hamburger Judo Team	4 : 3	(40:30)
Hamburger Judo Team - Brander TV	6 : 1	(57:10)
Brander TV - Hertener Panther	4 : 3	(40:30)
UJKC Potsdam - SC Berlin	7 : 0	(67: 0)

3. Kampftag am Samstag, 1. Juli 2006

Brander TV - UJKC Potsdam	0 : 7	(0:70)
UJKC Potsdam - 1. JC Mönchengladbach	6 : 1	(38:10)
1. JC Mönchengladbach - Brander TV	6 : 0	(50: 0)

Tabelle

1. UJKC Potsdam	5	285: 37	31: 4	10: 0
2. PSG Brandenburg	3	172: 20	18: 2	6: 0
3. Hamburger Judo Team	4	154:112	16:12	4: 4
4. JT Neumünster/Einfeld	4	117:140	14:14	4: 4
5. 1. JC Mönchengladbach	6	175:165	19:22	4: 8
6. SC Berlin	3	52:144	6:15	2: 4
7. Hertener Panther	4	80:200	8:20	2: 6
8. Brander TV	5	50:267	5:28	2: 8

2. Judo-Bundesliga Männer Gruppe Nord

4. Kampftag am Samstag, 17. Juni 2006

JKG Essen - 1. JC Mönchengladbach	3 : 11	(28:100)
Beueler Judo-Club - JC 66 Bottrop	5 : 8	(44:74)
JC Eberswalde - TSV Bayer 04 Leverkusen	12 : 2	(105:20)
JC Koriouchi Gelsenkirchen - TSV Kronshagen	9 : 5	(87:40)

5. Kampftag am Samstag, 24. Juni 2006

TSV Bayer 04 Leverkusen - JKG Essen	8 : 6	(70:57)
JC Koriouchi Gelsenkirchen - JC Eberswalde	6 : 8	(60:68)
Beueler Judo-Club - 1. JC Mönchengladbach	6 : 8	(50:75)
JC 66 Bottrop - TSV Kronshagen	13 : 1	(127:3)

Tabelle

1. JC Eberswalde	5	482:155	53:17	10: 0
2. JC 66 Bottrop	5	496:155	51:18	10: 0
3. JC Kor. Gelsenkirchen	5	349:308	37:33	6: 4
4. 1. JC Mönchengladbach	5	325:320	35:35	5: 5
5. TSV Bayer 04 Leverkusen	5	237:407	25:44	4: 6
6. Beueler Judo-Club	5	306:321	33:35	2: 8
7. JKG Essen	5	221:427	25:45	2: 8
8. TSV Kronshagen	5	163:486	19:51	1: 9

2. Judo-Bundesliga Frauen Gruppe Nord

2. Kampftag am Samstag, 17. Juni 2006

Budokan Lübeck - 1. Essener JC	2 : 4	(20:40)
1. Essener JC - TV Eiche Horn	5 : 2	(50:20)
TV Eiche Horn - Budokan Lübeck	5 : 2	(50:20)
Osnabrücker TB - PSV Rostock	2 : 5	(20:47)
PSV Rostock - SU Witten-Annen	2 : 4	(20:40)
SU Witten-Annen - Osnabrücker TB	5 : 2	(50:20)
TuS Hermannsburg - ETV Hamburg	6 : 1	(60:10)
ETV Hamburg - 1. JJJC Hattingen	0 : 7	(0:65)
1. JJJC Hattingen - TuS Hermannsburg	3 : 4	(23:25)

3. Kampftag am Samstag, 1. Juli 2006

TV Eiche Horn - ETV Hamburg	3 : 4	(30:40)
ETV Hamburg - Osnabrücker TB	3 : 4	(25:40)
Osnabrücker TB - TV Eiche Horn	4 : 3	(40:27)
PSV Rostock - 1. JJJC Hattingen	5 : 2	(50:20)
1. JJJC Hattingen - Budokan Lübeck	4 : 3	(37:30)
Budokan Lübeck - PSV Rostock	1 : 4	(10:40)
SU Witten-Annen - TuS Hermannsburg	1 : 6	(10:47)
TuS Hermannsburg - 1. Essener JC	4 : 3	(40:30)
1. Essener JC - SU Witten-Annen	1 : 6	(10:55)

Tabelle

1. PSV Rostock	6	245:130	26:13	10: 2
2. SU Witten-Annen	6	228:129	25:16	10: 2
3. TuS Hermannsburg	6	232:140	26:15	9: 3
4. Osnabrücker TB	6	187:209	19:22	7: 5
5. 1. JJJC Hattingen	6	195:165	23:19	6: 6
6. 1. Essener JC	6	182:215	19:22	6: 6
7. TV Eiche Horn	6	174:228	18:24	2:10
8. Budokan Lübeck	6	140:227	14:23	2:10
9. ETV Hamburg	6	125:265	13:29	2:10

Judo-Regionalliga Männer Gruppe West

1. Kampftag am Samstag, 12. August 2006

JV Siegerland - JC Langenfeld	4 : 3	(40:27)
BTW Bünde - JV Siegerland	3 : 4	(30:40)
BTW Bünde - JC Langenfeld	4 : 3	(40:30)
VfL Hüls - TSV Hertha Walheim II	5 : 2	(45:17)
JG Ibbenbüren - VfL Hüls	4 : 2	(40:13)
JG Ibbenbüren - TSV Hertha Walheim II	4 : 3	(40:30)
SU Witten-Annen II - JKG Essen II	6 : 0	(60: 0)
Dortmunder BSV - SU Witten-Annen II	4 : 3	(40:30)
Dortmunder BSV - JKG Essen II	6 : 1	(55:10)

2. Kampftag am Samstag, 19. August 2006

VfL Hüls - SU Witten-Annen II	4 : 3	(37:25)
BTW Bünde - VfL Hüls	5 : 2	(50:15)
BTW Bünde - SU Witten-Annen II	2 : 5	(13:45)
TSV Hertha Walheim II - Dortmund BSV	1 : 6	(10:47)
JV Siegerland - TSV Hertha Walheim II	4 : 3	(40:27)
JV Siegerland - Dortmunder BSV	4 : 3	(40:30)
JG Ibbenbüren - JKG Essen II	4 : 3	(32:27)
JC Langenfeld - JG Ibbenbüren	4 : 2	(40:20)
JC Langenfeld - JKG Essen II	4 : 3	(40:23)

Tabelle

1. JV Siegerland	4	160:114	16:12	8: 0
2. Dortmund BSV	4	172: 90	19: 9	6: 2
3. JG Ibbenbüren	4	132:110	14:12	6: 2
4. SU Witten-Annen II	4	160: 90	17:10	4: 4
5. JC Langenfeld	4	137:123	14:13	4: 4
6. BTW Bünde	4	133:130	14:14	4: 4
7. VfL Hüls	4	110:132	13:14	4: 4
8. TSV Hertha Walheim II	4	84:172	9:19	0: 8
9. JKG Essen II	4	60:187	7:20	0: 8

Judo-Regionalliga Frauen Gruppe West

3. Kampftag am Samstag, 19. August 2006

PSV Recklinghausen - JC 71 Düsseldorf	2 : 5	(13:50)
Budo Sport Kaarst - PSV Recklinghausen	2 : 5	(20:50)
Budo Sport Kaarst - JC 71 Düsseldorf	3 : 4	(30:40)
TSV Bayer 04 Leverkusen - DSC Wanne-Eickel	2 : 5	(20:50)
Brander TV II - TSV Bayer 04 Leverkusen	3 : 4	(30:35)
Brander TV II - DSC Wanne-Eickel	4 : 3	(40:27)
JC 93 Bielefeld - 1. JC Mönchengladbach II	3 : 4	(30:40)
JC Hennef - JC 93 Bielefeld	1 : 6	(10:60)
JC Hennef - 1. JC Mönchengladbach II	0 : 5	(0:50)

Tabelle

1. DSC Wanne-Eickel	6	284:120	29:12	10: 2
2. 1. JC Mönchengladbach II	6	248:125	26:13	10: 2
3. TSV Bayer 04 Leverkusen	6	235:175	24:18	10: 2
4. PSV Recklinghausen	6	195:197	21:20	8: 4
5. Brander TV II	6	210:174	22:20	6: 6
6. JC 71 Düsseldorf	6	200:213	20:22	6: 6
7. JC 93 Bielefeld	6	200:202	20:21	4: 8
8. Budo Sport Kaarst	6	140:280	14:28	0:12
9. JC Hennef	6	79:305	9:31	0:12

Judo-Landesliga Männer Arnsberg

1. Kampftag am Sonntag, 20. August 2006

PSV Bochum - Bushido Finnentrop	4 : 3	(40:30)
JC Pelkum-Herringen - PSV Bochum	4 : 3	(40:30)
JC Pelkum-Herringen - Bushido Finnentrop	6 : 1	(57:10)
SC Huckarde - JC Holzwickede (*)	7 : 0	(70: 0)
TuS Eichengrün Kamen - SC Huckarde	5 : 2	(50:20)
TuS Eichengrün Kamen - JC Holzwickede (*)	7 : 0	(70: 0)
Börde-Union - STV Soest	5 : 1	(43:10)
DSC Wanne-Eickel II - Börde-Union	1 : 6	(10:60)
DSC Wanne-Eickel II - STV Soest	3 : 4	(27:40)

(*) JC Holzwickede nicht angetreten

Judo-Bezirksliga Männer Düsseldorf Nord

3. Kampftag am Samstag, 19. August 2006

Post Telekom Düsseldorf - SC Bayer Uerdingen	5 : 2	(50:20)
TG Neuss - Post Telekom Düsseldorf	1 : 6	(10:60)
TG Neuss - SC Bayer Uerdingen	2 : 5	(20:43)
SV Friedrichsfeld II - SG Osterfeld	1 : 6	(10:57)
TuS Germania - SV Friedrichsfeld II	5 : 2	(50:20)
TuS Germania - SG Osterfeld	3 : 4	(30:40)
MSV Duisburg II - BC Kamp-Lintfort	3 : 4	(30:40)
TSV Viktoria Mülheim - MSV Duisburg II	6 : 1	(50:10)
TSV Viktoria Mülheim - BC Kamp-Lintfort	5 : 2	(50:20)

Tabelle

1. SG Osterfeld	6	302:105	31:11	10: 2
2. TSV Viktoria Mülheim	6	265:122	28:13	10: 2
3. Post Telekom Düsseldorf	6	272:140	28:14	10: 2
4. TuS Germania	6	267:147	27:15	8: 4
5. SV Friedrichsfeld II	6	180:227	19:23	6: 6
6. BC Kamp-Lintfort	6	170:245	17:25	4: 8
7. SC Bayer Uerdingen	6	138:250	15:26	4: 8
8. MSV Duisburg II	6	130:265	13:28	2:10
9. TG Neuss	6	90:313	9:32	0:12

Judo-Bezirksliga Männer Düsseldorf Süd

3. Kampftag am Samstag, 19. August 2006

JC Langenfeld II - PSV Oberhausen	7 : 0	(70: 0)
JC 1963 Kempen - PSV Duisburg II	4 : 3	(40:30)
Samurai Dinslaken - JC 1963 Kempen	2 : 5	(20:47)
Samurai Dinslaken - PSV Duisburg II	4 : 3	(35:30)
TV Ratingen - Velberter JC	2 : 5	(20:45)
Judo-Team Holten II - TV Ratingen	7 : 0	(70: 0)
Judo-Team Holten II - Velberter JC	1 : 6	(10:60)

Tabelle

1. JC Langenfeld II	5	317: 30	32: 3	10: 0
2. JC 1963 Kempen	5	237:110	24:11	10: 0
3. Velberter JC	5	215:111	22:12	8: 2
4. PSV Oberhausen	5	171:170	18:17	6: 4
5. Samurai Dinslaken	5	107:217	12:22	4: 6
6. TV Ratingen	5	107:235	11:24	2: 8
7. Judo-Team Holten II	6	120:289	12:30	2:10
8. PSV Duisburg II	6	147:259	15:27	0:12

Judo-Bezirksliga Männer Münster

1. Kampftag am Sonntag, 13. August 2006

JST Herten II - TV Mesum	6 : 1	(60:10)
TV Mesum - Judoteam Stadtlohn	3 : 4	(30:40)
JST Herten II - Judoteam Stadtlohn	5 : 1	(50:10)
JG Ibbenbüren III - Halterner JC	7 : 0	(70: 0)
JC Greven - DJK Adler 07 Bottrop	1 : 6	(10:60)
JG Ibbenbüren III - JC Greven	6 : 1	(60: 5)
Halterner JC - DJK Adler 07 Bottrop	0 : 7	(0:70)
JG Ibbenbüren III - DJK Adler 07 Bottrop	1 : 6	(10:60)
Halterner JC - JC Greven	0 : 7	(0:70)
Kor. Gelsenkirchen II - JC Kolping Bocholt II	3 : 4	(27:40)
KSV Erkenschwick - JC 66 Bottrop III	2 : 5	(20:50)
Koriouchi Gelsenkirchen II - KSV Erkenschwick	4 : 3	(33:30)
JC Kolping Bocholt II - JC 66 Bottrop III	4 : 3	(40:30)
JC Koriouchi Gelsenkirchen II - JC 66 Bottrop III	1 : 6	(10:60)
JC Kolping Bocholt II - KSV Erkenschwick	5 : 2	(50:20)

Aktuelle Ergebnisse im WDR-Videotext
 Seite 619 - 2. Judo-Bundesliga Nord Männer
 Seite 620 - 2. Judo-Bundesliga Nord Frauen
 Seite 621 - Judo-Regionalliga West Männer
 Seite 622 - Judo-Regionalliga West Frauen

Stand: 17.08.06

JUDO-KALENDER 2007

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.



FEBRUAR							
	U 11	U 14	U 17	U 20	Frauen	Männer	
1							
2							
3 Sa			BEM	IT Fu20 Arlon/BEL			
4 So		BET			IT Arlon/ BEL	IT Visé/BEL	
5 06							
6							
7							
8		Landesfinale der Schulen in Herne		Landesmannschaftsmeisterschaften Förder- schulen für Lehren und Sehen Duisburg			
9							
10 Sa			LG w Köln (10./11.)	BEM	RLT Mu20 Frankf./O.		
11 So					Super-World-Cup Paris/FRA		
12 07							
13			Landesrandori Köln				
14							
15							
16							
17 Sa			WdEM Fu17 Holzwickede		WC Leonding/ AUT	WC Buda- pest/ HUN	
18 So			WdEM Mu17 Holzwickede	WdEM Münster		LG Witten	
19 08			<i>Rosenmontag</i>				
20							
21							
22							
23					LG Witten (24.)		
24 Sa		LG m Köln	LG w Witten		LET AK- Turn.Halt.	LET AK- Turner.Halt.	
25 So					Super- World-Cup Hamburg		
26 09							
27							
28							

Bundesfinale der Schulen
„Jugend trainiert für Olympia“
in St. Andreasberg (bis 2.3.)

Stand: 17.08.06

JUDO-KALENDER 2007

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.



NOVEMBER						
	U 11	U 14	U 17	U 20	Frauen	Männer
1					<i>Allerheiligen (Sportverbot bis 18.00 Uhr)</i>	
2						
3 Sa			WdVMM (TV w)	Bot U 19 Mannheim		IT Boras/SWE
4 So						
5 45						
6				Landesrandori Köln		
7						
8						
9						
10 Sa				BOT U16w/ Holz w. BOT U16 m Herne		Landesliga 3
11 So				LG Köln		
12 46						
13						
14						
15						
16						Veteranen-EM ISR (16.-18.)
17 Sa			RL-WF-Cup (TV)	DVM (TV Fu17)		Bezirksliga 3
18 So			NWJV-Jugendtrainer-Seminar und Klausurtagung der NWJV-Jugend / Volksstraßentag (Sportverbot bis 13.00 Uhr)			
19 47						
20						
21						
22						
23						
24 Sa				DMM der LV	EM U23 Linz/AUT (24./25.) Landesliga 4	
25 So			<i>Totensonntag (Sportverbot bis 18.00 Uhr)</i>			
26 48						
27						
28						
29						DJB-Stichtung U16 w Frankf./O. U16 m Köln (bis 2.12.)
30						

Stand: 17.08.06		JUDO-KALENDER 2007						
		Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e. V.						
		O K T O B E R						
	U 11	U 14	U 17	U 20	Frauen	Männer		
1	40							
2			LG w Köln (2./3.)					
3		Tag der deutschen Einheit						
4								
5			LG w Köln		LG Köln	Bull-Finale	LG Witten	
6 Sa								
7 So								
8	41							
9			Landesrandori Köln					
10								
11						WC Baku/AZE (13./14.)		
12					WC Minsk/BLR (13./14.)	Bezirksliga 1 (13./10.)		
13 Sa						DEM NeuhoF/HE		
14 So								
15	42							
16								
17								
18								
19						Europa-Cup-Endrunde (20.)		
20 Sa					Bundesliga-Endrunde	Landesliga 2		
21 So			BVMM		DEM Ü30 (20.)			
22	43							
23								
24								
25								
26						DJB-Traineeseminar Jena (26.-28.)		
27 Sa			LET U 16 DU-Walsum		Mannschafts-EM Minsk/BLR	Bezirksliga 2		
28 So		LET U 13 DU-Walsum						
29	44							
30								
31								

Stand: 17.08.06		JUDO-KALENDER 2007						
		Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e. V.						
		M Ä R Z						
	U 11	U 14	U 17	U 20	Frauen	Männer		
1		Bundesfinale der Schulen in St. Andreasberg (26.2.- 2.3.)						
2								
3 Sa			DEM Mu17 Rüsselsheim			WC Warschau/ POL		
4 So			DEM Fu17 Rüsselsheim		WC Prag/CZE			
5	10							
6								
7								
8								
9		LEM Behinderte Hückeswagen (10.)						
10 Sa		RLET M'gladbach WFET Witten		LG m Köln		LG Witten		
11 So			WFET Witten				BSI-Open Mönchengladbach	
12	11							
13			Landesrandori Köln					
14							ITC EJU Nymburk/CZE	
15								
16								
17 Sa					DEM Mu20 Frankfurt/Oder	LG Witten		
18 So					DEM Fu20 Frankfurt/Oder			
19	12							
20								
21								
22								
23								
24 Sa		LET w Essen	IT Mu17 Bremen IT Fu17 Erfurt	IT Fu20 Erfurt	Landesturnier für Mannschaften Bie.			
25 So		LET m Essen		IT Mu20 Bremen				
26	13			ITC Fu17 / Fu20 Bad Blankenburg				
27			ITC Mu17 Hannover					
28								
29								
30								
31 Sa							Landes-KR-Prüfungs-Lehrgang Hagen Esslingen	

Stand: 17.08.06

JUDO-KALENDER 2007

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.



		JUNI				
	U 11	U 14	U 17	U 20	Frauen	Männer
1	DJB-Jugendvollversammlung Hannover (2.)					
2 Sa	WdVMM w Leverk./Brühl		Bethel Athletics Bielefeld		EC-Finale RL 2	IT „Tre Tori“ Pto. S. Eipido/ITA
3 So	WdVMM m Witten					RL 2
4 23						
5						
6						
7			Ruhr-Olympiade in Hagen		Fronleichnam	
8			EM-UJVW Frankfurt/O. (6.-13.)			
9 Sa				IT Wien/ AUT	Bundesliga 3	Oberliga 2
10 So		NRW-Pokal U 15 / U 20 Gütersloh		AUT		EC- Vorrunde
11 24				ITC Wien/AUT (bis 13.)		
12			Landesrandori Köln			
13				ITC Wien/AUT (11.-13.)		
14						
15						
16 Sa					IT Celle/ SLO	
17 So						
18 25						
19						
20						
21					ITC Celle/SLO	
22						
23 Sa			Europa- meister- schaften Valetta/MLT			
24 So						
25 26						
26						
27						
28						
29						
30 Sa					ITC Castelldefels/ESP (bis 7.7.)	

Stand: 17.08.06

JUDO-KALENDER 2007

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.



		JULI				
	U 11	U 14	U 17	U 20	Frauen	Männer
1 So						
2 27						
3						
4		2. NWJV- Talentcamp Hennef				
5						
6						
7 Sa						
8 So						
9 28						
10						
11						
12				Kondi-LG Bevergern		
13						
14 Sa						
15 So						
16 29						
17			LG w Köln			
18						
19						
20						
21 Sa						
22 So				IT Paks/HUN		
23 30						
24		EYOF		ITC		
25		Belgrad/SCG		Paks/HUN		
26						
27						
28 Sa						
29 So				IT Cethiewo/ POL		
30 31		DJB-Jugendferien- camp „Judo & More“ Lindow (bis 4.8.)	Sommer- schule NWJV Hennef (bis 4.8.)		Bundesliga 4 (28.)	Bundesliga 5 (28.)
31						

ITC Castelldefels/ESP
(30.6.-7.7.)

LG Witten

DJB-Sommerschule
Lindow



Deutsche Kata-Meisterschaften in Sehnde/Niedersachsen

NRW-Kata-Team weiterhin erfolgreich

Am ersten Tag standen die Wettbewerbe Nage no kata der Frauen und Männer und der Jugendpokal sowie Kime no kata auf dem Programm. Über die Vorrunde mussten die Judokas sich für das Finale qualifizieren. Hier kam jetzt die Neuerung ins Spiel, dass nur die besten drei Paare in die Endrunde kamen (bisher waren es sechs bzw. acht Paare). So waren die Anspannung und der Leistungsdruck natürlich sehr hoch.

Für den Jugendpokal hatten sich die Paare Julian Huth/Eric Dieckerhoff, Marco Grundmann/Fabian Keller, Christin Grüne/Janine Lee Nonne und Lukas Oechtering/Philip Berkenkopf bei den Westdeutschen Meisterschaften qualifiziert. Von diesen vier Paaren konnten sich in Sehnde zwei Paare in der Vorrunde durchsetzen. Julian Huth/Eric Dieckerhoff errangen im Finale die Goldmedaille und Christin Grüne/Janine Lee Nonne belegten den dritten Platz. Für das Paar Huth/Dieckerhoff war es bereits der zweite Titelgewinn. Grundmann/Keller konnten den fünften und Oechtering/Berkenkopf den sechsten Platz bei 13 Startern belegen.

Zeitgleich fand auf der zweiten Matte der Wettbewerb Nage no kata für den Erwachsenenbereich statt. Hierfür hatten sich die NRW-Paare Okan Karakus/Matthias Gedig, Wolfgang Thies/Maik Landgrafe, Yusuf Arslan/Sergio Sessini und Daniel Zila/Christopher Skubis bei der Landesmeisterschaft durchgesetzt. Sie mussten in der Vorrunde gegen 16 Paare aus anderen Bundesländern antreten. Nach spannenden Vorführungen setzte sich das Paar Arslan/Sessini sicher durch. Karakus/Gedig wurden gemeinsam mit einem Paar aus Niedersachsen Dritte, so dass hier vier Paare die Finalrunde erreichten. Im Finale konnten sich unsere NRW-Paare, bei genau gleicher Platzziffer den ersten Platz teilen. Zila/Skubis

wurden Fünfte und Thies/Landgrafe Achte bei 20 gestarteten Paaren.

Der dritte Wettbewerb des ersten Tages war Kime no kata. Auch hier nahmen vier Paare des NWJV teil. Es waren Dr. Michael Paridon/Oliver Klösel, Dagmar Kunsmann/Dieter Kempkens, André Otte/Willi Drießen und das Ehepaar Maren und Manfred Teske. Hier schafften Kunsmann/Kempkens und Otte/Drießen den Sprung ins Finale. Im Finale erkämpften Kunsmann/Kempkens den zweiten und Otte/Drießen den dritten Platz. Paridon/Klösel konnten Fünfte und das Ehepaar Teske Sechste werden von neun Paaren.

Am zweiten Tag starteten in der Katame no kata aus NRW die Paare Gerd Kremer/Norbert Schäfer, Thomas Acricola/Nils Neuwöhner, Godula Thiemann/Jenny Goldschmidt und Carsten Gerke/Christoph Borghoff.

In einem 17er-Feld schafften Agricola/Neuwöhner,

Gerke/Borghoff und Kremer/Schäfer den Einzug ins Finale. Thiemann/Goldschmidt konnten den zehnten Platz erlangen.

Im Finale belegten die NRW-Judokas in der Reihenfolge Agricola/Neuwöhner, Gerke/Borghoff und Kremer/Schäfer die Plätze eins, zwei und drei. Es war eine Wiederholung des Ergebnisses aus dem Vorjahr. Für das Meisterpaar war es der dritte Titelgewinn in Folge.

Bei der Kodokan Goshin Jutsu starteten für den NWJV Dieter Kempkens/Dagmar Kunsmann, Gaby Hörning/Jürgen Hatzky, Norbert Schäfer/Gerd Kremer und Joachim Jaeger/Stephan Bardenheuer. Leider konnte kein Paar die Finalrunde erreichen. Kempkens/Kunsmann belegten den undankbaren vierten Platz und Hörning/Hatzky wurden Sechste. Das hätte im letzten Jahr noch die Finalrundenteilnahme bedeutet. Nach der dem EJU-Reglement angepassten Vorgehensweise war es aber

das Ende der Veranstaltung. Schäfer/Kremer wurden Zehnte und Jaeger/Bardenheuer 14. in dem 16er-Feld.

Die dritte Veranstaltung des zweiten Tages war der Ju no kata-Wettbewerb. Folgende Teilnehmer starteten hier für NRW: Bettina Massillon/Ulla Loosen als Titelverteidiger, Jürgen Hatzky/Gaby Hörning, Hans-Georg Berndt/Sigrid Schroers und Manuel Minkwitz/Dieter Münnekhoff.

Für Massillon/Loosen und Minkwitz/Münnekhoff bedeutete der gemeinsame fünfte Platz in der Vorrunde, welcher im letzten Jahr noch zur Teilnahme an der Endrunde gereicht hätte, das Ausscheiden. Auch Berndt/Schroers mit dem siebten sowie Hatzky/Hörning auf dem neunten Platz mussten nach der Vorrunde mit dem Zuschauern vorlieb nehmen.

Einige Athleten hatten sich sicherlich mehr erhofft, aber es hatte nicht sollen sein. Für den NWJV war es mit der Hälfte der Titelgewinne und auch der Hälfte der zu erreichenden Medaillen noch ein versöhnlicher Abschluss.

Es hat sich aber auch gezeigt, dass die Paare aus den anderen Landesverbänden sich langsam auf ein höheres Niveau heranarbeiten. Das heißt, es muss in Zukunft noch mehr und auf höherem Level gearbeitet werden. Dazu wünschen wir allen Kata-Begeisterten die erforderliche Ausdauer und auch das notwendige Durchsetzungsvermögen.

Karl-Heinz Bartsch



Hinten (von links nach rechts): A. Otte, J. Covyn (Coach), A. Huth, E. Dieckerhoff, D. Kunsmann, D. Kempkens, Ch. Grüne; vorne: W. Drießen, O. Karakus, M. Gedig, Y. Arslan, S. Sessini



NWDK-Materialstelle
Rainer Andruhn
Am Jödenkamp 21
33378 Rheda-Wiedenbrück

07/06

Lieferanschrift:

Vereinsname:

DAN-Kreis: _____

Bestellschein

Stück:	Artikel:	Euro/Stück:	Euro/Gesamt:
	Prüfungslisten für Kyu-Grade	0,25	
	Turniererfolgskarten	0,50	
	Stundennachweise	1,00	
	DJB-Prüfungsmarken (ab 01.01.06)	5,50	
	DIN-A-4 Urkunden für 8.Kyu, weiß/gelb	1,50	
	DIN-A-4 Urkunden für 7.Kyu, gelb	1,50	
	DIN-A-4 Urkunden für 6.Kyu, gelb/orange	1,50	
	DIN-A-4 Urkunden für 5.Kyu, orange	1,50	
	DIN-A-4 Urkunden für 4.Kyu, orange/grün	1,50	
	DIN-A-4 Urkunden für 3.Kyu, grün	1,50	
	DIN-A-4 Urkunden für 2.Kyu, blau	1,50	
	DIN-A-4 Urkunden für 1.Kyu, braun	1,50	
	Brief-Porto:		
	Briefe bis 20 gr. 0,55 €, 21 - 50 gr. 0,90 €		
	51 - 500 gr. 1,45 €, 501 - 1000 gr. 2,20 €		
	Päckchengebühr: bis 2 kg 3,90 €		
	Paketgebühr: bis 10 kg 6,90 €		
Gesamtsumme:			<input type="text"/>

Zahlung erfolgt: ___ per Scheck ___ per Überweisung

(der Versand erfolgt erst nach der Gutschrift auf das NWDK-Konto)

NWDK-Materialstelle, Volksbank Gütersloh, Blz: 478 601 25, Kto: 313 683 502

Fax: 05242 / 55 940

mail: Andruhn@t-online.de

(Bestellschein bitte bei Bedarf kopieren oder unter www.NWDK.de downloaden)

Bitte die aktuellen Brief- / Päckchen- und Paket-Gebühren beachten!



Das Siegerpaar des Jugend-Kata-Pokals: J. Huth/E. Dieckerhoff (Mitte), die Dritten Ch. Grüne/J. L. Nonne



Der Wettbewerb in der Katame no kata war eine reine NRW-Sache: 2. C. Gerke/Ch. Borghoff (links), 1. T. Agricola/N. Neuwöhner (Mitte), 3. G. Kremer/N. Schäfer (rechts)

Viel Qualm, aber kein Feuer

Im März 2006 informierte der NWDK-Lehrwart Karl-Heinz Bartsch die Delegierten des NWDK in ihrer Versammlung in Gelsenkirchen-Horst darüber, dass er in enger Verbindung mit dem Lehrwart des NWJV stehe, um nach Konzepten und Wegen zu suchen, um das zum Teil schlechte Niveau der Teilnehmer an Übungsleiter-Lehrgängen und Dan-Vorbereitungslehrgängen zu verbessern.

Im August 2005 informierte NWJV-Präsident Peter Frese die Dan-Prüfer des NWDK bei ihrem Lehrgang in Gladbeck darüber, dass die Lehrteams des NWJV für die Übungsleiter- und Trainerausbildung sich darüber beklagen würden, dass viele Judokas, die an dieser Ausbildung teilnahmen, nicht die technischen Fähigkeiten besäßen, die sie nach der Farbe ihres Gürtels besitzen müssten.

Ich habe mich gefragt, ob die technischen Fähigkeiten, die die Lehrteams des NWJV bei einem Teil der Judokas beklagen, erst neuerdings zu beklagen sind oder immer schon beklagenswert waren? Folgende vereinfachte Betrachtung spricht für letzteres: Judokas dürfen mit der Ausbildung zum Judo-Übungsleiter beginnen, wenn sie 16 Jahre alt sind und den 2. Kyu-Grad inne haben. Sind sie 18 Jahre alt und mit

dem braunen Gürtel dekoriert, dürfen sie nach entsprechender Ausbildung lizenziert werden. Schätzungsweise trainieren Judokas dieser Alters- und Interessengruppen seit etwa zehn Jahren Judo. Ist ihr technisches Niveau heute schlecht, liegen die Ursachen dafür sieben bis zehn Jahre zurück, als sie von Judokas betreut wurden, deren technisches Niveau wohl auch schlecht war, denn von nix kütt nix.

Folgende Betrachtung spricht ebenfalls dafür, dass Judokas mit schlechtem technischen Niveau keine Erscheinung der Neuzeit sind. Untersucht man bestimmte Merkmale bei einer genügend großen Population (wobei ich mal von der Frage absehe, ob die Gruppe der Judokas im Sinne der Statistik eine Population ist), so kann man beobachten, dass die Mehrzahl der Messwerte im mittleren Bereich liegen und nur wenige in den Extrembereichen. Die sog. Gauß'sche Normalverteilung, verdeutlicht durch die sog. Gauß'sche Glockenkurve, beschreibt diese Beobachtung. Auf die Population der Judotreibenden übertragen besagt diese Glockenkurve vereinfacht, dass die Aussage, dass die technischen Fähigkeiten von Judokas mehr oder weniger mittelmäßig sind, für 68 % der Judokas wahrscheinlich zutrifft. Ferner ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass die Aussagen zutreffen, dass die technischen Fähigkeiten von 16 % aller

Deutsche Kata-Meisterschaften in Sehnde/Niedersachsen

Nage-no-kata

1. Yusuf Arslan/Sergio Sessini (PSV Oberhausen/Judo-Team Holten)
1. Okan Karakus/Matthias Gedig (Börde-Union)
3. Alexander Schleicher/Tim Smeikal (Niedersachsen)
3. Axel Racky/Lars Racky (Hessen)

Es gab zwei Erstplatzierte und auch zwei drittplatzierte Paare. Silbermedaillen wurden deshalb nicht vergeben.

Jugendpokal Nage-no-kata

1. Julian Huth/Eric Dieckerhoff (SV Menden)
2. Erik Born/Henry Reißmann (Brandenburg)
3. Christin Grüne/Janine Lee Nonne (DJK TV Arminia Erwitte)

Katame-no-kata

1. Thomas Agricola/Nils Neuwöhner (VfL Gevelsberg)
2. Carsten Gehrke/Christoph Borghoff (TuS Jahn Berge)
3. Gerd Kremer/Norbert Schäfer (JC Merkstein)

Ju-no-kata

1. Mariane Schuller/Iris Dönges (Hessen)
2. Christoph Lohmer/Matthias Birk (Hessen)
3. Thomas Hofmann/Bärbel Jung (Pfalz)

Kodokan-goshin-jutsu

1. Ingo Köhler/Klaus Gilbert (Hessen)
2. Giuseppe Di Magno/Jörg Steinwascher (Hessen)
2. Heribert Hartmann/Sebastian Klinger (Bayern)

Kime-no-kata

1. Ingo Köhler/Klaus Gilbert (Hessen)
2. Dagmar Kunsmann/Dieter Kempkens (PSV Krefeld)
3. André Otte/Willi Drießen (GSV Geldern/JC Samurai Goch-Kevelaer)

Judokas von mittelmäßig bis sehr gut und bei den übrigen 16 % von mittelmäßig bis sehr schlecht sind. Das ganze ist normal und besagt nichts weiter, dass Menschen unterschiedliche Fähigkeiten haben, wobei die Extreme von sehr guten oder sehr schlechten Fähigkeiten naturgemäß seltener vorkommen als mittelmäßige Fähigkeiten. Die Beobachtung, dass Judokas schlechte technische Fähigkeiten haben, dürfte insoweit statistisch keine Neuigkeit sein. Nur wäre diese Beobachtung nur, wenn die Gruppe der Judokas mit mäßigen bis schlechten technischen Fähigkeiten in den letzten Jahren auffällig gewachsen wäre. Untersuchungen, die dieses Wachstum bestätigen, gibt es, soweit ich weiß, nicht. Insoweit erscheinen mir die Beobachtungen der Lehrteams so lange als Wahrnehmungen, bis diese Beobachtung als objektiv erkennbare Tatsache bewiesen ist.

Im Übrigen: Die Vereine als Mitglieder im NWJV leisten die elementare Ausbildungsarbeit. Und wen die Vereine dafür einsetzen, liegt allein in deren Ermessen. Faktisch darf in einem Verein jeder Judo unterrichten, der im Stande ist, sich einen Gürtel umzubinden und der mit Blick auf die Wahrnehmung der Haftung bzw. der Aufsichtspflicht mindestens 18 Jahre alt ist. Waren in Vereinen beim Einsatz von Ausbildern oder Ausbilderassistenten nur die Kriterien Gürtelbinden und Alter maßgebend für die Auswahl, dann kann das bei Lizenzlehrgängen bei den Lehrteams des NWJV zu oben beschriebenen Wahrnehmungen führen. Wenn die Lehrteams dann aber Lizenzen an Judokas vergeben, die nicht über ausreichende technische Fähigkeiten verfügen, dann müssen die Kriterien für die Lizenzvergabe überdacht werden. Denn sonst wird technische Unzulänglichkeit lizenziert, die sich so mit Billigung des NWJV fortsetzt.

Schließlich: Die Dan-Prüfungsordnung ist im Verlauf der zweiten Hälfte der 1990-Jahre verändert worden; ihre erneute Überarbeitung ist bereits im Gange. Die offene Trainerfortbildung im DJB entwickelte sich. Die Ausbildungsvielfalt im NWJV verbreiterte sich: Sportassistent mit Zertifikat-

abschluss, Jugendleiter-Card, Aufbaukurse vom Sportassistent und Jugendleiter-Card-Inhaber zum Fach-Übungsleiter C, Aufbaulehrgänge vom Fach-Übungsleiter C zum Trainer C und so weiter. Die Fortschreibung und Vereinheitlichung der Kyu-Prüfungsordnung wurde im vergangenen Jahr abgeschlossen. Der DJB brachte dazu in Wort und Bild Begleitmaterial für die Multiplikatoren-schulung heraus. Das Ausbildungsprogramm des DJB für 5- bis 7-Jährige wurde auf die Schiene gesetzt. Vor kurzem brachte der NWJV die DVD „Methodik I“ mit ausgewählten Wurftechniken heraus, eine aus meiner Sicht hervorragende Hilfestellung zur Technikschiene. Nahezu jede Ausgabe des Judo-Magazins enthält Schulungshinweise.

Nach welchen Konzepten und Lösungen wollt ihr Lehrwarte des NWJV und NWDK denn noch suchen? Es ist doch alles da, professionell dargestellt in Wort, Bild und Praxis. Aber vielleicht liegt hier ja das Problem: Judo wurde im Verlauf der letzten 15 Jahre nach meinem Eindruck in Wort, Bild und Praxis immer professioneller, mit wachsenden Ansprüchen der Profis. Die oben beispielhaft erwähnten Entwicklungen der letzten Jahre sind Indizien dafür. Wenn die Lehrteams nun wahrnehmen, dass die Gruppe der Judokas mit schlechten technischen Fähigkeiten größer geworden ist, dann darf ich mutmaßen, dass in vielen Vereinen nichts von den Entwicklungen angekommen ist. Die Profis verbreiten oben viel Qualm; ein Feuer unten in den Vereinen entsteht nicht. Gäbe es sonst Klagen?

Demnach lässt sich die Frage nach Konzepten und Lösungen vielleicht eingrenzen auf die Frage nach dem Brandstifter und die Frage nach dem Brand-satz: Mit wem und mit was bringt man mehr Wissen und bessere technische Fähigkeiten in die Vereine? Und wer ist „man“? Nach Meinung seines geschäftsführenden Präsidenten ist der NWJV ein Profiverband und das NWDK ein Amateurverband, so von ihm geäußert bei der außerordentlichen Verbandstagung des NWJV im Juni 2006. Wer eignet sich nun besser als „man“: Profis oder

Amateure? Apropos NWJV-Profis und NWDK-Amateure: Um die Qualität der technischen Fähigkeiten nachhaltig zu verbessern, lohnt sich vielleicht auch der Versuch, über die Struktur des Unternehmens „NWJV/NWDK“ zumindest einmal nachzudenken. Allein der Wortlaut der momentanen Satzungen verpflichtet dazu. Mehr Gedanken dazu im nächsten Heft.

Michael Holte

Geschäftsführer-der Präsident ...

... ist zum Beispiel Dr. Theo Zwanziger. Er vertritt und repräsentiert einen Riesen unter den Sportbünden: den Deutschen Fußball-Bund. Geschäftsführende Präsidenten gibt's viele: Johannes Freiherr Heereman im Malteser Hilfsdienst, Botschafter a. D. Fridjof von Nordenskjöld in der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik. Geschäftsführende Präsidenten gibt's auch im Finanzwesen: Rainer Vogt im Ostdeutschen Sparkassenverband oder Dr. Siegfried Naser im Sparkassenverband Bayern. Nur ein paar Beispiele von vielen, die sagen wollen, dass die Funktion Geschäftsführer-der Präsident keine Erfindung von Dieter Höntzsch ist, der den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband (NWJV) verlässt und somit der Geschäftsführerposten neu besetzt werden muss. Denn nach eigener Erzählung anlässlich der außerordentlichen Verbandstagung des NWJV am 11.6.2006 sei es ja seine Idee gewesen, die Funktion Geschäftsführer des NWJV in die Hände seines amtierenden Präsidenten zu legen, zunächst bis zum Zeitpunkt der Verbandstagung 2007. Doch eins nach dem anderen.

Welche Person die Verbandsgeschäftsstelle als hauptamtlicher Geschäftsführer oder hauptamtliche Geschäftsführerin leitet, entscheidet nicht die Verbandstagung. Nach § 30 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) können Vereine durch Satzung bestimmen, „dass neben dem Vorstand für gewisse Geschäfte besondere Vertreter zu bestellen sind.“ Umgesetzt

wurde dies in der NWJV-Satzung mit § 9 Nrn. 2. und 3., wonach die Verbandsgeschäftsstelle von einem hauptamtlichen Geschäftsführer geleitet wird und der Geschäftsführer ein besonderer Vertreter im Sinne des § 30 BGB ist. Eine Zuständigkeit der Verbandstagung für die Bestellung des hauptamtlichen Geschäftsführers ergibt sich aus der Satzung nicht; folglich ist ihr Votum zu der Person, die zum Geschäftsführer oder zur Geschäftsführerin bestellt werden soll, nicht erforderlich. Satzungsgemäß zuständig ist die Verbandstagung aber für Satzungsänderungen. Mit der im „budoka“ erschienenen Einladung zur außerordentlichen Verbandstagung am 11.6.2006 wurde bekannt gemacht, dass § 6 Nr. 2. der Satzung des NWJV geändert werden sollte. § 6 Nr. 2. lautet: „Wer im Verband hauptamtlich tätig ist, kann kein Wahlamt in Organen des Verbandes wahrnehmen.“ Erklärende Hinweise zum Antrag enthielt die Einladung nicht. Jede Person, die sich als Delegierter meldete, konnte mit Blick auf den Antragsgegenstand nur vermuten, was Sache war: Eine Einladung zu einer außerordentlichen Verbandstagung im Zusammenhang mit einem Antrag auf Änderung des § 6 Nr. 2. der Satzung lässt vermuten, dass der Verband es eilig hat, jemandem, der gewählt ist, hauptamtliche Aufgaben zu übertragen oder jemanden, der hauptamtliche Aufgaben hat, in ein Wahlamt zu heben. Und so wäre auch ich am 11.6. mit einer Vermutungshaltung nach Duisburg gefahren, wenn da nicht jemand gewesen wäre, der mich etwa eine Woche vor der Verbandstagung über die Hintergründe des Antrags auf Satzungsänderung informiert hätte. Und so hatte ich wenigstens ein paar Tage Zeit, über die Bedeutung der beantragten Satzungsänderung nachzudenken und mit Vereinskollegen darüber zu sprechen. Ich finde, dass der NWJV zukünftig offener und rechtzeitiger über den inhaltlichen Anlass von Verbandsanliegen informieren sollte, für die er die Zustimmung der Verbandstagung braucht. Ein paar Sätze dazu in der Einladung zur Tagung würden schon genügen.

Den Vorgang der Satzungsänderung bereitete Peter Frese mit Betrachtungen über die Personalstruktur des Verbandes und dessen zukünftige Aufgaben selbst vor: veränderte Anforderungen müssten bei der Neubesetzung des Geschäftsführerpostens berücksichtigt werden. Er verglich die Tätigkeitsfelder im Nordrhein-Westfälischen Dan-Kollegium (NWDK, zu dessen Präsidium er gehört) mit denen des NWJV und skizzierte dabei das NWDK als den Amateuerverband und den NWJV als den Profiverband. Hauptanliegen des Profiverbandes NWJV müsse nach seiner Auffassung die Optimierung der Unterstützung des Leistungssports sein. Peter Freses Hinweis auf den Umstand, dass der DJB voraussichtlich zwei Förderstufen zu-

rückfalle, wenn seine Athleten und Athletinnen aus Peking weniger als zwei Medaillen mitbrächten, machte deutlich, wie sehr der Leistungssport Motor für die Finanzierung ist. Wenn dieser Motor stottert, hat das schließlich Auswirkungen auf das „Gemeinwesen Judo“. Genau auf diesen Punkt richtete der Präsident seine Argumentation insoweit, als das er ausführte, dass er den Bestand des Judosports im globalen Wettbewerb nur durch professionelle Betreuung des Verbandes gesichert sehe. Inwieweit der Präsident an dieser Stelle Interessen des NWJV mit denen des DJB vermischte, sei dahingestellt. In seiner Argumentationslinie vermied er es, von seiner Person zu sprechen. Ich muss zugeben, dass ich ohne vorherige Infor-

mation zu diesem Zeitpunkt der Tagung nicht gemerkt hätte, dass Peter Frese selbst das Amt des Geschäftsführers des NWJV im Auge hatte, ohne sein Präsidentenamt aufzugeben.

Wie ich Eingangs schon erzählte, ließ erst Dieter Höntzsch mit seiner Idee vom Geschäftsführenden Präsidenten die Katze aus dem Sack. Er skizzierte vor dem Hintergrund seiner 18-jährigen Erfahrung im NWJV die Chance als einmalig: Der NWJV-Präsident Peter Frese habe Erfahrung als Unternehmer und die nötigen Fachkenntnisse zur Führung eines Unternehmens. Er habe Verbindungen zu wichtigen Funktionsträgern in Sport und Politik, er kenne die innovati-
onsbedürftigen Bereiche des Verbandes und wisse, wie viele

kleine Schritte man gehen müsse, um nutzbringende Kooperationen aufzubauen. „Was soll man da noch jemanden einarbeiten?“, war Dieter Höntzschs Resümee, das sich inhaltlich nahtlos an die vorausgegangene Argumentationslinie des Präsidenten anschloss.

Den formalen Abschluss gestaltete dann der NWJV-Vizepräsident Hans-Werner Krämer. Er erläuterte die satzungsgemäße Lage, den Antrag auf Satzungsänderung, führte die kontroverse Debatte und leitete die Abstimmung über den Antrag. Trotz erwägenswerter Gegenstimmen, die inhaltlich den Verlust der präsidialen Kontrollinstanz befürchten, stimmte die außerordentliche Verbandstagung der Änderung der Satzung mit der nötigen 2/3-

Dan-Prüfungen in Hagen und Grevenbroich

36 Judokas stellten sich im Juni zu den Dan-Prüfungen in Hagen und Grevenbroich. Insgesamt acht Teilnehmer konnten das Prüfungsziel nicht erreichen.

■ in Hagen

Prüfungskommission 1

Prüfer:

Michael Kaempff, 6. Dan
Rainer Andruhn, 6. Dan
Harald Kletke, 5. Dan

zum 5. Dan:

Andrea Haarmann, Märk. Kreis

zum 4. Dan:

Claus-Peter Cremer, Kr. Krefeld
Peter Krause, Kreis Krefeld

zum 1. Dan:

Simon Peiffer, Märkischer Kr.
Christian Schmidt, Märk. Kreis
Michael Dieckerhoff, Märk. Kr.
Matthias Trudewind, Märk. Kr.

Prüfungskommission 2

Prüfer:

Manfred Halverscheid, 6. Dan
Wolfgang Thies, 5. Dan
M. Fabig, 4. Dan

zum 3. Dan:

Reinhold Weßnitzer, Märk. Kr.

zum 2. Dan:

Sascha Lange, Märkischer Kr.
Jan Pauli, Kreis Krefeld
Lutz Pauli, Kreis Krefeld

zum 1. Dan:

Roland Andree, Kr. Düsseldorf
Jürgen Wiczoreck, Kreis Essen
Vera Heinen, Kreis Essen
Anja Schiffer, Kreis Aachen
David Jesu Osaghae, Kr. Bo./En

■ in Grevenbroich

Prüfungskommission 1

Prüfer:

Friedhelm Glückmann, 7. Dan
Friedhelm Iske, 5. Dan
Hans-Jakob Vogt, 5. Dan

zum 1. Dan:

Felix Schneider, Kreis Aachen
Jendrian Riedel, Kreis Aachen
Franz Peter Rippers, Kr. Krefeld
Thierry Moreaux, Kreis Essen
Dan-Marian Ulmeanu, Kr. Bonn
Christina Protze, Kr. Wuppertal
Lukas Menzler, Kr. Düsseldorf

Prüfungskommission 2

Prüfer:

Franz Ostolski, 7. Dan
Dieter Schilling, 5. Dan
Dr. R. Eusani, 4. Dan

zum 3. Dan:

Roland Kühnapfel, Kr. Boch./E.
Brigitte Scharfenberg, Kr. D'd.
Michael Jobs, Kreis Düsseldorf

zum 2. Dan:

Lasse Seipenbusch, Kr. Boch.E.

zum 1. Dan:

Uwe Hoppe, Kreis Düsseldorf



Die erfolgreichen Teilnehmer der Dan-Prüfung in Hagen

Mehrheit zu. Ich hab' ihr auch zugestimmt. Zum einen deshalb, weil Peter Frese der Geschäftsführende Präsidentenkandidat ist und ich ihn im Amt und auf der Matte für kompetent und im Übrigen für eine ehrliche Haut halte. Das ist meine Gefühlsebene. Auf der Sachebene und objektiv betrachtet hatte ich durchaus Bauchschmerzen. Die bisherige satzungsgemäße Trennung des Wahlamtes vom Hauptamt gab es ja nicht zufällig. Sie verhinderte weitgehend Interessenkonflikte in der Verbandsspitze und Alleingänge der mit Entscheidungsmacht ausgestatteten Personen. Insofern bot die satzungsgemäße Trennung zwischen Wahl- und Hauptamt den Personen mit den entsprechenden Spitzenämtern Schutz vor der Versuchung des Machtmissbrauchs. Natürlich gibt es im Präsidium des NWJV noch zwei Vizepräsidenten und den Präsidenten des NWDK, deren Widerspruchsrecht durch die Satzungsänderung ja nicht beeinträchtigt wird und insoweit ein zuverlässiges Maß an Kontrolle gegeben ist. Gleichwohl hat die Aufgabe der Trennung des Wahlamtes vom Hauptamt Symbolkraft, sowohl negative wie positive. Im Übrigen finde ich losgelöst von Personen keine Antwort auf die Frage, ob ein Geschäftsführender Präsident einen auf Erfolge im Hochleistungssport angewiesenen Sportverband professioneller führen kann als ein Präsident mit einem hauptamtlichen Geschäftsführer. Ähnlich wie die Wirtschaft und die Politik muss sich der Hochleistungssport ständig legitimieren. Deren Entscheidungsträger versprechen dann die Modernisierung ihrer Systeme und die Professionalisierung ihres Personals; in der Praxis selbst treten dann entscheidende Veränderungen meistens nicht ein. So bleiben dann alle auf dem Sprung, ganz gleich, ob Funktionen in einer Hand oder in mehreren Händen liegen. Den neuen Geschäftsführenden Präsidenten des NWJV beneide ich nicht. Doch dieses Paket hat er sich selbst geschnürt und auf den Buckel gelegt und nicht, wie er schließlich meinte, die Verbandstaugung. Ich denke aber, dass er stark und motiviert genug ist, das Paket zu stämmen.

Michael Holte

Protokoll zur NWDK-Jahres-Delegiertenversammlung

am 12.03.2006 in Gelsenkirchen-Horst

TOP 1 Begrüßung

Der Präsident Matthias Schießleder begrüßte um 10.20 Uhr die anwesenden Delegierten und die zahlreichen Gäste. Unter ihnen: Peter Frese, Willi Höfken, Dieter Bruns sowie Frau Krusche und Frau Schulte vom Steuerebüro Krusche/Mohr/Müller. Sein Dank geht auch an die Familie Kürten, die im Vorfeld sowie im Rahmen der DV organisatorische Aufgaben übernommen hat. Es folgte die Totenehrung. Der Präsident bat die Anwesenden um eine Schweigeminute im Gedenken an die Verstorbenen. Stellvertretend für alle nannte er Anton Greven, der im letzten Jahr nach langer Krankheit im Alter von 80 Jahren verstarb.

TOP 2 Ehrungen

Durch den Ehrenrat des NWDK/NWJV wurden im Jahr 2005 folgende Judoka graduiert: Hasso Heyer und Salvatore Vinci zum 5. Dan, Silke Bode und Helmut Kolvenbach zum 3. Dan. Benjamin Behrla erhielt für seine Wettkampferfolge den 2. Dan sowie Oliver Upmann den 2. Kyu.

Der DJB-Ehrenrat verlieh Stephan Bode den 7. Dan, Rainer Andruhn und Klaus Kirste den 6. Dan.

TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigung

Laut Delegiertenmeldung beträgt die Stimmzahl 131 Stimmen, 13 Judokas nahmen als Gäste teil.

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident erläuterte, dass die Tagesordnung fristgerecht im „budoka“ veröffentlicht wurde und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt. Änderungs-/Ergänzungswünsche lagen nicht vor.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 13.3.2005

Das Protokoll wurde im „budoka“ und auf der Internetseite des NWDK veröffentlicht. Es gab keine Einwände, das vorliegende Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 7 Berichte des Vorstandes

Die Berichte des Vizepräsidenten Horst Lippeck, des Materialverwalters und des Geschäftsführers Rainer Andruhn lagen schriftlich vor und wurden verteilt.

Der Pressewart Michael Holte ist entschuldigt, da er an diesem Wochenende geheiratet hat. Der Präsident sprach im Namen der Versammlung seine Glückwünsche aus.

Er verweist auf Michaels Veröffentlichungen im „budoka“. Der Lehrwart des NWDK Karl-Heinz Bartsch gab seinen Bericht mündlich ab. Er ließ nochmals die sehr guten Ergebnisse der letzten Kata-Meisterschaften Revue passieren, ebenso die Erfolge auf europäischer Ebene. Die Ergebnisse wurden im „budoka“ und auf der Internetseite des NWDK veröffentlicht. Alle Lehrgänge auf Landesebene waren gut besucht. Beim letzten Yamamoto-LG wurde die Koshiki no kata im Detail behandelt.

Sein Dank galt Allen, die als Referenten tätig waren. Es konnte sichergestellt werden, dass die zum 1.8.2005 in Kraft getretene Kyu-Prüfungsordnung flächendeckend verbreitet werden konnte. Schulungsmaterialien stehen ausreichend zur Verfügung. Mit dem Lehrwart des NWJV steht er in enger Verbindung, um nach Konzepten und Wegen zu suchen, das zum teil schlechte Niveau der Teilnehmer an UL-Lehrgängen und Dan-Vorbereitungslehrgängen zu verbessern.

Der DJB-/NWJV-Präsident und Vizepräsident des NWDK Peter Frese begrüßte alle Anwesenden. Er sprach dem NWDK-Präsidenten Matthias Schieß-

leder seinen Dank aus für die sehr gute Zusammenarbeit. Er berichtete von den guten Wettkampfergebnissen auf nationaler und internationaler Ebene und der sehr guten Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften in Wuppertal. Die neu erstellten Konzepte für die 5- bis 7-Jährigen seien fertig gestellt und können ab sofort beim NWJV bestellt werden. Weitere Schulungsmaterialien zur aktuellen Kyu-Prüfungsordnung (DVDs, CDs, Bücher) stehen ebenfalls zur Verfügung. Als ein heikles Thema bezeichnete er die Graduierungen seitens des DDK. Er kündigte an, zusammen mit dem Präsidenten Matthias Schießleder in Kürze ein Gespräch zu führen, um die deutliche Haltung seitens des DJB/NWJV/NWDK zu unterstreichen. Graduierungen von Seiten des DDK werden grundsätzlich nicht anerkannt. Der Präsident Matthias Schießleder ergänzte die Berichte der Vorredner.

Er gab offiziell bekannt, dass er sich im nächsten Jahr nicht mehr für das Amt des Präsidenten zur Wahl stellen wird. Als sein möglicher Nachfolger wurde von ihm Josef Hoos vorgestellt. Er wird sich auch zur Wahl stellen. Der Präsident macht deutlich, dass selbstverständlich aus der Versammlung weitere Kandidaten benannt werden können.

Er bemängelte, dass die Internetseiten der Kreise des NWDK noch nicht vollständig genutzt werden. Neben dem Etat 2005 der 22 Kreiskassen wurden noch 8.700 € als Zuschuss zusätzlich in die Kreise gezahlt, damit alle ausgeschriebenen Maßnahmen auch ordnungsgemäß durchgeführt werden konnten.

Leider gab es wieder gravierende formelle Fehler bei der Kassenführung in einzelnen Kreisen. Der Präsident betonte ausdrücklich, dass alle Kassen rechnerisch in Ordnung waren. Er bemängelte, dass die in Zusammenarbeit mit dem Steuerebüro und dem Geschäftsführer erstellten Buchungsregeln des NWDK von einigen KDV nicht eingehalten wurden. Er verwies auf den Bericht der Kassensprüfer.

Der Vorstand hat beschlossen, dass ab sofort sämtliche Abrechnungformulare mit einer

Originalunterschrift versehen sein müssen. Abrechnungen mit eingescannten Unterschriften sind ungültig. Für Auszahlungen auf Grund von nicht ordnungs- und satzungsgemäßen Vordrucken haftet der verantwortliche Funktionsträger.

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer

Josef Hoos und Klaus Hillmann haben die Kreiskassen, die Landeskasse sowie die Materialstelle geprüft. Alle Kassen waren rechnerisch in Ordnung. Die Landeskasse und die Materialstelle wiesen keinerlei Mängel auf. Hier baten die Kassenprüfer um Entlastung.

Von den 22 Kreiskassen waren 20 in Ordnung und teils kleinere formelle Mängel (z.B. Vollständigkeit des Spesenformulars etc.) konnten inzwischen ausgeräumt werden. Für diese 20 Kreiskassen schlugen die Kassenprüfer ebenfalls die Entlastung vor.

Die Kassenprüfer sowie die anwesenden Mitarbeiterinnen des Steuerbüros wiesen darauf hin, dass alle Buchungsregeln des NWDK in den gültigen Satzungen/Ordnungen des Verbandes geregelt sind. Diese müssen daher auch ausnahmslos befolgt werden, um die Gemeinnützigkeit nicht zu gefährden. Die Kassenprüfer bemängeln, dass Spesenformulare mit der Unterschrift des Referenten eingescannt wurden! Zeitnahes Abrechnen von Auslagen, Referentenkosten, nicht zeitnahes Einzahlen von Teilnehmerumlagen bei Lehrgängen wurden ebenfalls bemängelt.

Die Kassenprüfer baten, die Versammlung unter TOP 11, den Vorstand zu entlasten. Die Landeskasse, die Materialstelle sowie alle 22 Kreiskassen (da sie ja rechnerisch korrekt waren) sollten auch entlastet werden.

Keine formelle Entlastung schlugen sie für die Kassen der Kreise Düsseldorf und Köln vor. Hier forderten die Kassenprüfer die Verantwortlichen auf, die festgestellten Missstände unverzüglich zu beseitigen und die Kassenunterlagen nach Überarbeitung erneut vorzulegen.

Der Präsident ergänzte, dass sich das Präsidium mit den KDV der beiden Kreise treffen wird und nach Lösungen und

ggf. nach personellen Veränderungen suchen wird.

TOP 9 Aussprache zu den Berichten

- Wolfgang Dax ging noch einmal auf das technische Niveau bei ÜL-Ausbildungen ein. Er erläuterte aus seiner langjährigen Erfahrung, dass die Mängel nicht unbedingt in der Ausführung der Gokyo zu sehen sind, sondern viel mehr in Richtung Tandoku Renshu, Uchi Komi gingen. Er verwies auf Lehrmaterial wie z. B. DVDs und Bücher, die z. B. beim NWJV vertrieben werden.

- Klaus Möwius fragte nach der Prüfungskontrolle in Schul-AGs?

- Volker Gößling erläuterte, dass Schüler eine originale NWDK-Prüfungsurkunde bekommen, hier wird auch die Prüfungsmarke aufgeklebt, die Prüfungsliste und die Urkunde sind mit dem Schulstempel zu versehen. Alle weiteren Verfahrensweisen sind in der GO geregelt.

- Peter Frese ergänzte, dass in diesem Zusammenhang bei der nächsten Schulsport-Referententagung ein Antrag eingebracht werden soll, die Prüfungsmöglichkeiten in Schul-AGs auf den gelben Gürtel zu begrenzen. Danach muss ein Judopass ausgestellt werden und eine Vereinszugehörigkeit bestehen. Alle weiteren Prüfungen müssen dann im Verein absolviert werden.

Es schloss sich eine kurze Diskussion über das Für und Wider an.

TOP 10 Wahl eines Versammlungsleiters

F. - K. Patzner wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

TOP 11 Entlastung des Vorstandes

F. - K. Patzner bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen. Er bedankte sich im Namen aller Anwesenden beim Vorstand für die geleistete Arbeit und schlug der Versammlung die Entlastung en bloc vor. Da es keine Einwände gab, wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 12 Wahl einer Wahlkommission

Entfallen

TOP 13 Wahlen

Entfallen

TOP 14 Wahl der Kassenprüfer

Entfallen

TOP 15 Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge

Entfallen

TOP 16 Anträge die nicht unter TOP 15 fallen

Antrag A 1, Grundsatzordnung für Kyu- und Dan-Prüfungen in NRW:

Der Rechtausschuss-Vorsitzende Armin Quast stellte im Namen des Vorstandes den Antrag A 1 vor und erläuterte diesen ausführlich. Er möchte im Falle der Zustimmung das ursprünglich angedachte Wort: „Kommentar“ durch „Ausführungsbestimmungen“ ersetzen: Sinn und Zweck diese Antrages ist es lediglich, auf Änderungen/Ergänzungen, die seitens des DJB beschlossen werden, schneller zu reagieren und diese sofort zu übernehmen, ohne bis zur nächsten Delegiertenversammlung warten zu müssen. Ferner wird die Grundsatzordnung des DJB durch die „NWDK-/NWJV-Ausführungsbestimmungen“ ergänzt. Es sind dann eindeutig die gültigen NWDK-/NWJV-Richtlinien ersichtlich.

Eine sehr lebhaft Diskussion entstand. Diese wurde zum Teil sehr emotional geführt. Die anschließende Abstimmung ergab: 129 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Antrag A 2, Anpassung der NRW-GO an die GO des DJB: Der Antrag wurde sehr lebhaft diskutiert. Er wurde zur Abstimmung in zwei Teile untergliedert.

Teil 1: Abstimmung über die komplette Übernahme aller vom DJB in Kraft gesetzten Inhalte. Ergebnis: 5 Ja-Stimmen, 126 Nein-Stimmen, damit abgelehnt.

Teil 2: Die Vorbereitungszeit zwischen dem 2. und 1. Kyu von 12 auf 6 Monate zu reduzieren.

Ergebnis: 5 Ja-Stimmen, 120 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen, damit abgelehnt.

Antrag A 3, Vorbereitungszeit zum 1. Kyu:

Es erfolgte eine kurze Begründung des Antrages. Der Antrag wurde mit 131 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Antrag A 4: Der Antrag wird vom Antragsteller zurückgezogen.

TOP 17 Genehmigung des Etats 2006

Der Präsident erläutert den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2006. Als Grundlage dienten ihm die Zahlen aus dem Jahr 2004, da es im Dezember wegen der angekündigten Preisanhebung für Kyu-Prüfungsmarken zu „Hamsterkäufen“ gekommen war. Der Etat 2005 ist somit nicht auf das Jahr 2006 zu übertragen.

Der Etat wird mit 130 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 18 Wahl des Ortes der Delegiertenversammlung 2007

Der Präsident bittet um Verständnis dafür, dass sich das Präsidium diesmal die Wahl des Ortes vorbehält. Im letzten Jahr hatte hier in Gelsenkirchen der Pächter gewechselt und es gab im Vorfeld dieser JHV gravierende Probleme, da z. B. keinerlei Bestätigung der Reservierung erfolgte. Auch konnte der Pächter nicht persönlich erreicht werden. Peter Frese erklärt sich bereit, die nächste JHV evtl. in Wuppertal durchzuführen. Über das Ergebnis wird rechtzeitig im „budoka“ informiert.

TOP 19 Verschiedenes

Es werden noch diverse Schulungsunterlagen verteilt. Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss der Präsident die Versammlung um 14.10 Uhr.

M. Schießleder, Präsident

Lehrgang / Arbeitstagung

September 2006

Dan-Prüfer-Lehrgang in Gladbeck

1. November 2006

Arbeitstagung der Kreis-Dan-Vorsitzenden

Aus den Kreisen

Kreis Bielefeld

Kyu-Prüferanwärter-Lehrgang 2/06

Datum: Samstag, 30. September 2006.
Ort: Piusschulturnhalle, Schulstraße, OT Wiedenbrück.
Zeit: Beginn 13.30 Uhr.
Themen: Aktuelle Themen der Prüfungsordnung/Grundsatzordnung, Organisation und Durchführung von Kyu-Prüfungen, Bewertungskriterien, Prüferverhalten, Konzept für 5- bis 7-Jährige, etc.
Referenten: R. Andruhn, 6. Dan, N.N.
Teilnehmer: Dan-Träger, die ihre Kyu-Prüferlizenz erlangen möchten, interessierte Judokas ab 3. Kyu.
Meldungen: schriftlich durch den Verein an den KDV Rainer Andruhn, Am Jödenkamp 21, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Fax: 0 52 42 / 5 59 40, E-Mail: Andruhn@t-online.de
Meldeschluss: 25.9.2006.
Sonstiges: Judogi, Schreibzeug und gültiger Judopass sind mitzubringen. Bei zu geringer TN-Zahl fällt der LG aus!

Stoffsammlung Ne-Waza (Bodentechniken)

Datum: Samstag, 14. Oktober 2006.
Ort: Piusschulturnhalle, Schulstraße, OT Wiedenbrück.
Zeit: Beginn 13.30 Uhr.
Themen: Halte-, Hebel- und Würgetechniken aus Standard-situationen des Bodenkampfes heraus erarbeitet, Übergänge Stand/Boden.
Referenten: R. Andruhn, 6. Dan, N.N.
Teilnehmer: ab 3. Kyu.
Kosten: 6,00 €/TN beim LG.
Meldungen: schriftlich durch den Verein an den KDV Rainer Andruhn, Am Jödenkamp 21, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Fax: 0 52 42 / 5 59 40, E-Mail: Andruhn@t-online.de
Meldeschluss: 5.10.2006.
Sonstiges: Gültiger Judopass ist vorzulegen. Bei zu geringer TN-Zahl fällt der LG aus!

14. Dan-Vorbereitungslehrgang auf der Wewelsburg 2007

Datum: 16. bis 23. März 2007.
Ort: Jugendherberge Wewelsburg.
Zeit: täglich 9.00 - 21.00 Uhr.
Themen: Dan-Vorbereitung vom 1. - 4. Dan.
Referenten: R. und B. Andruhn, H.-G. Berndt.
Teilnehmer: ab 1. Kyu.
Kosten: LG-Gebühr 150,00 € zzgl. Kosten für Übernachtung/Verpflegung.
Meldungen: sind ab sofort möglich.
Meldeschluss: 15.12.2006.
Sonstiges: Unterlagen können bei R. Andruhn, Tel.: 0 52 42 / 52 03, E-Mail: Andruhn@t-online.de angefordert werden.

Rainer Andruhn

Kreis Kleve

Lehrgang „Abnahme des Judo-Sportabzeichens“

Datum: Montag, 3. Oktober 2006.
Ort: Halle Budo-Sportgemeinschaft Kleverland, Ackerstraße, Kleve.
Zeit: 10.00 - ca. 16.00 Uhr.
Leitung: Manuel Minkwitz, Andre Otte.
Teilnehmer: Judokas ab 12 Jahre.
Kosten: 5,00 € für eine Urkunde, einen Aufnäher, Anstecknadel und einen Teilnehmerausweis.
Mitzubringen: Judogi und Schreibzeug.
Anmeldungen: unter Angabe von Name, Vorname und Verein bis spätestens 20.9.2006 schriftlich an Manuel Minkwitz, Talstr. 19, 47533 Kleve, Fax: 0 28 21 / 58 20 53, E-Mail: Manuel.Minkwitz@t-online.de
Anreise: A 3 Ausfahrt Emmerich Richtung Kleve, über die Rheinbrücke bis Kleve (immer geradeaus) ca. 10 km nach Ortseingang 1. Ampel links (Wilhelmstraße), bis zum Ende fahren, links auf den Klever Ring, an der 2. Ampel rechts, nächste Ampel wieder rechts Richtung Kleve, an der nächsten Ampel links in die Hoffmannallee (Richtung Gennep), zweite Straße rechts (Brahmsstraße), auf der Ecke liegt rechts die Elefantenapotheke, sofort links in die Ackerstraße, die

Auffahrt liegt sofort rechts, dort auf den Hof fahren, letzte Tür auf der rechten Seite liegt der Eingang zur Halle; von der A 57 Weeze Richtung Kleve, Abfahrt Kleve Richtung Kleve, ab der Autobahn 3. Ampel links in die Hoffmannallee (Richtung Gennep), zweite Straße rechts (Brahmsstraße), auf der Ecke ist die Elefantenapotheke, sofort wieder links in die Ackerstraße, die Auffahrt liegt sofort rechts, dort auf den Hof fahren, letzte Tür auf der rechten Seite liegt der Eingang zur Halle.
 Bei Anfahrtsproblemen: Tel.: 0 28 21 / 97 32 51 (Budo-Sportgemeinschaft Kleverland).

Manuel Minkwitz

Kreis Köln

Blau- und Braungurt-Vorbereitungslehrgänge

Termine: 3./10./17./24. September 2006.
Ort: BLZ Judo in Köln, Gut-Muts-Weg.
Zeit: jeweils 11.00 - 14.00 Uhr, am 17.9.2006 von 12.00 bis 15.00 Uhr.
Teilnehmer: Judokas ab 3. Kyu-Grad und Trainer.
Referenten: Gunnar Koepp, N.N.
Lehrgangsziel: Lösungswege zur Umsetzung des Prüfungsprogramms, Erkennen von Situationen - Umsetzen von Bewegungsmustern im Stand und Boden.

Kata für Kyu-Grade

Datum: Samstag, 23. September 2006.
Ort: Sportzentrum der SG BP Köln-Worringen, Erdweg.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Teilnehmer: Judokas ab 5. Kyu-Grad sowie Übungsleiter und Trainer.
Referenten: Jennifer Goldschmidt, Franz-Josef Lafos, Önder Balkaya.
Lehrgangsziel: Mit Bezug auf die Anforderungen gemäß Kyu-Prüfungsordnung sollen in dem Lehrgang die Grundlagen, Anforderungen und Varianten einer Kata vermittelt werden.
Wegbeschreibung: A 57 Abfahrt Köln-Worringen, rechts, Vorfahrtstraße folgen, nach Ortseingang Worringen ca. 2 km rechts Erdweg Sportzentrum.

Stephan Höhner

Kreis Krefeld

Freies Kata-Training

Datum: jeweils Dienstags, 19.9, 17.10, 7.11, 21.11.2006.
Ort: Krefeld, Gladbacher Str. 601 (Halle des PSV; gegenüber dem Thyssen Edelstahlwerk).
Zeit: Beginn 20.15 Uhr. Ende 21.45 Uhr.
Thema: Möglichkeit zur Übung diverser Kata.
Referenten: N.N.
Teilnehmer: alle am Thema interessierten Judokas.
Kosten: keine.
Anfahrt: stadtauswärts, vor der Brücke rechts halten, dann nächste Straße sofort wieder rechts; Schild: Bezirkssportanlage folgen.

8. NWDK-Technikturnier auf Kreisebene

Termin: Samstag, 21. Oktober 2006.
Zeit: Beginn 14.00 Uhr.
Ort: Krefeld, Gladbacher Str. 601 (Halle des PSV; gegenüber dem Thyssen-Edelstahlwerk).
Startberechtigt: Alle Judokas, die Vereinen des Kreises Krefeld angehören. Jeder Teilnehmer ist nur einmal startberechtigt. Tori und Uke können während der Demonstration beliebig wechseln. Jedes Paar hat max. 2 Versuche pro Technik (der Beste wird gewertet). Gestartet wird paarweise in zwei Altersklassen. Klasse 1: Jahrgang 94 und jünger (weiblich, männlich oder mixed). Klasse 2: Jahrgang 91 und jünger (weiblich, männlich oder mixed). Die Anzahl der Durchgänge ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmer.
Es sind folgende Standtechniken zu demonstrieren:
 Klasse 1 (6 Techniken): Ippon-seoi-nage, Tai-otoshi, Harai-goshi, O-soto-gari, Sasae-tsuri-komi-ashi, O-uchi-gari.
 Klasse 2 (9 Techniken): Ippon-seoi-nage (als Kombination), Tai-o-toshi, Uchi-mata, O-soto-gari, Sasae-tsuri-komi-ashi, Ko-uchi-make-komi, Okuri-ashi-barai, Yoko-tomoe-nage, Tani-otoshi (als Kontertechnik).
Bewertung: erfolgt nach einem Punktsystem (offene Wertung). Basis sind die Bewertungskriterien der Kyu-Prüfungsordnung.
Kriterien: Kuzushi: Situation/ Gleichgewichtsbruch; geeignete Kumi Kata. Tsukuri: Kontakt-



Die Teilnehmer der Kreisprüfung zum 1. Kyu in Hagen

punkte zum Partner/Intensität/ Effektivität des Wurfansatzes. Kake: Yuko-wazari-ippou/ Dynamik der Technik.

Außerdem: Kontrolle über den Partner, gute Falltechnik von Uke sowie technikspezifische Kriterien.

Ehrenpreise: Platz 1-3 Tori und Uke erhalten jeweils einen Pokal, Medaille und Urkunde. Plätze 4 und 5 Medaillen und Urkunden sowie Urkunden für die weiteren Platzierungen. Die drei erfolgreichsten Vereine erhalten ebenfalls Ehrenpreise. **Startgeld:** 13,00 € pro Starter-Paar.

Meldungen: Teilnehmerzahl pro Verein, Namen und Alter der Paare bis 14.10.2006 an Hans-Georg Berndt, Am Brustert 24, 47839 Krefeld, Tel.: 0 21 51 / 73 35 37, Fax: 0 21 51 / 97 35 28, E-Mail: Hgeorg-berndt@aol.com.

Hans-Georg Berndt

Märkischer Kreis

Kreisprüfung zum 1. Kyu

14 Prüflinge stellten sich der Prüfungskommission. Nach intensivem Training und einem Vorbereitungslehrgang über drei Wochenenden zeigten die Prüflinge ihr gesamtes Können. Nach guten Leistungen konnten alle Prüflinge ihre Urkunden

in Empfang nehmen. Besonders Laura Schulte vom TuS Lendringsen hatte Grund zur Freude; machte sie sich doch an ihrem 14. Geburtstag selbst das schönste Geschenk. Bestanden haben: Ann-Katrin Stenzel, Laura Schulte, Sven Semer, Niklas Luckai, Marion Hopf (alle TuS Lendringsen), Thomas Schälte, Sven Zentgrat (beide SV Menden), Lukas Zobel, Markus Goralczyk (beide TuS Iserlohn), Cordula Rütth, Steffen Knipp, Stefanie Arndt (alle BC Altena) und Linda Nowak (TV Attendorn).

Andrea Haarmann

Kreis Ostwestfalen

Dan-Vorbereitungslehrgang und Fortbildungslehrgang

Programm: Boden- und Standtechniken, Kombinationen, Konter, Standtechniken außerhalb der Go-Kyo, Übergang Stand zum Boden.

Termine: 2.9., 23.9., 28.10., 11.11., 18.11., 09.12.2006, 13.01., 20.01.2007.

Zeit: jeweils 14.00 - 18.00 Uhr. **Reservetermine:** 22.10.2006, 10.00 - 14.00 Uhr, 04.11.2006, 14.00 - 18.00 Uhr, 10.12.2006, 10.00 - 14.00 Uhr.

Ort: Dojo VfL Geseke (eventuell Dojo Börde Union Welver).

Referenten: Jo Covyn, 7. Dan, Landesreferent, Josef Pereira 5. Dan, Okan Karakus, 3. Dan, Deutscher Kata Meister 2005.

Eigenbeteiligung: Für Dan-Vorbereitungslehrgang 50,00 €, für Fortbildungslehrgang (ohne Kata) pro Tag Erwachsene 3,00 €, Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre frei.

Hinweis: Die Dan-Prüfung findet im Kreis Unna-Hamm am 27. Januar 2007 statt.

Jo Covyn

Kreis Siegerland

Vorbereitungslehrgang und Prüfung zum Grün-, Blau- und Braungurt

Datum: 1. bis 5. Oktober 2006.

Ort: Flüelen, Schweiz (mehrtägiges Trainingslager).

Zeit: täglich 3-4 Stunden.

Teilnehmer: Prüflinge, die die Prüfung zum 3. bis 1. Kyu ablegen wollen.

Referenten: Peter Hoffmann, Klaus Pätzelt.

Themen: Kyu-Prüfungsvorbereitung 1. -3. Kyu; Schwerpunkt Kata.

Meldung: per Fax, Tel., E-Mail, Post an NWDK Kreis Siegerland, z. Hd. Peter Hoffmann, Sieghütter Hauptweg 9, 57072 Siegen, Tel.: 02 71 / 4 23 79, Fax: 02 71 / 48 41 92.

Genauere Zeiten der An- und Abreise sowie Kosten etc. werden nach der Meldung bekannt gegeben. Die Prüfung findet am Ende des Lehrgangs statt.

Sören Leopold

Dan-Prüfungen 2006

30. September 2006
Duisburg

11. November 2006
Kreis Recklinghausen

18. November 2006
Kreis Bergisch Land

25. November 2006
Wiedenbrück

Die Antragsunterlagen für die Teilnahme an einer Dan-Prüfung müssen bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin über den zuständigen Kreis-Dan-Vorsitzenden beim Prüfungsbeauftragten Horst Lippeck eingereicht werden.

Die Teilnehmergebühren werden nur bar vor Beginn der Prüfung vor Ort eingesammelt.

Folgende Gebühren sind zu entrichten:

Mitglieder eines NWJV-Vereins:

52,00 €

Mitglieder eines NWJV-Vereins, die gleichzeitig ihre Mitgliedschaft im NWDK beantragen:

47,00 €

(darin enthalten sind die Aufnahmegebühr und der erste Jahresbeitrag)

Mitglieder des NWDK:

26,00 €

Tel 08171-78309 Fax -76887

Judomatten direkt vom Hersteller

foeldeak.com

**MEISTERSCHAFTEN
TURNIERE**

- 29.08.-05.09.2006**
Militär-Weltmeisterschaften der Frauen und Männer in Zagreb/Kroatien
- 02./03.09.2006**
Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Braunschweig
- 08.-10.09.2006**
Europameisterschaften der Frauen U 20 und Männer U 20 in Tallinn/Estland
- 09.09.2006**
Bezirkseinzelseisterschaften der Frauen und Männer
- 10.09.2006**
Bezirkseinzelseisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14
- 16.09.2006**
Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften Frauen U 17 und Männer U 17
- 23.09.2006**
21. Internationaler Roland-Cup der Frauen U 16 in Bremen
- 23.09.2006**
Internationales Turnier der männlichen Jugend U 15 in Warschau/Polen
- 23.09.2006**
Westdeutsche Einzelmeisterschaften der weiblichen Jugend U 14 in Holzwickede
- 23.09.2006**
Bagira-Turnier für Behinderte in Kleve
- 24.09.2006**
21. Internationaler Roland-Cup der Frauen U 20 in Bremen
- 24.09.2006**
Internationales Turnier der Männer U 17 in Warschau/Polen
- 24.09.2006**
Westdeutsche Einzelmeisterschaften der männlichen Jugend U 14 in Holzwickede
- 30.09.2006**
Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Bottrop
- 07.10.2006**
Offene Deutsche Einzelmeisterschaften für Frauen und Männer ab 30 Jahren in Landshut
- 12.-15.10.2006**
Judo-Weltmeisterschaften der Frauen U 20 und Männer U 20 in Santa Domingo/Dominikanische Republik
- 14./15.10.2006**
Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Esslingen/Württemberg

**EUROPA-CUP
LIGEN**

- 16.09.2006**
1. und 2. Judo-Bundesliga Männer, 7. Kampftag
- 16.09.2006**
1. und 2. Judo-Bundesliga Frauen, 4. Kampftag
- 16.09.2006**
Judo-Regionalliga Frauen, 4. Kampftag
- 17.09.2006**
Judo-Regionalliga Männer, 3. Kampftag
- 17.09.2006**
Judo-Oberliga Frauen, 1. Kampftag
- 23.09.2006**
Judo-Landesliga Frauen, 1. Kampftag
- 07.10.2006**
Bundesliga-Viertelfinale Männer

**KADERLEHRGÄNGE
LEISTUNGSSPORT**

- 04.-07.09.2006**
Internationales Trainingscamp der Frauen und Männer in Braunschweig
- 08.-10.09.2006**
DJB-Sichtungslerngang Frauen U 16 und Männer U 16 in Köln
- 12.09.2006**
Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich in Köln
- 17.09.2006**
Kaderlerngang Frauen U 16, Frauen U 19 und Frauen in Köln
- 22.-30.09.2006**
DJB-Lerngang WM-UWV Frauen U 20 in Hannover
- 22.-30.09.2006**
DJB-Lerngang WM-UWV Männer U 20 in Frankfurt/Oder
- 23.09.2006**
Kaderlerngang Männer U 16 und Männer U 19 in Köln
- 02.-06.10.2006**
Kaderlerngang Männer U 16 und Männer U 19 in Köln
- 07.10.2006**
Kaderlerngang Frauen in Köln
- 07./08.10.2006**
Kaderlerngang Frauen U 19 in Köln

**BREITENSORT
LEHRWESEN**

- 27.08.-01.09.2006**
Trainer A - Ausbildung 06/07 Teil 1 in Köln
- 02.09.2006**
Kurzseminar „Übungs- und Trainingsarbeit mit Erwachsenen - Judo für fitte 45er“ - LG 64/06 - in Wuppertal
- 08.-10.09.2006**
VBG-/NWJV-Seminar Sportmedizin B - LG 57/06 - in Olsberg
- 09./10.09.2006**
Fach-Übungsleiter C - Ausbildung für Sportassistenten - LG 34/06 - in Duisburg 1
- 15.-17.09.2006**
DJB-Ausbildung „Judo SV Lehrer“ Modul 4 in Köln
- 17.09.2006**
Fach-Übungsleiter C - und Trainer C - Verlängerung - LG 08/06 - in Paderborn
- 17.09.2006**
6. NWJV-Judo-Workshop - LG 63/06 - in Duisburg
- 22.-24.09.2006**
DJB-Workshop „Judo und Pädagogik“ in Wuppertal
- 23./24.09.2006**
Fach-Übungsleiter C - Ausbildung für Sportassistenten - LG 34/06 - in Duisburg 2
- 24.09.2006**
Aktionstag für Kinder und Jugendliche - LG 58/06 - in Hilden
- 29.09.-01.10.2006**
3. NWJV-/NWVK- Herbstcamp - LG 59/06 - in Hennef
- 04.-07.10.2006**
Sportassistentenausbildung C - LG 42/06 - in Hennef
- 04.-07.10.2006**
Jugendleiter-Card-Ausbildung - LG 43/06 - in Witten
- 07.-15.10.2006**
Fach-Übungsleiter C - Kompaktausbildung C - LG 33/06 - in Hennef
- 07.-15.10.2006**
Sportassistentenausbildung D in Tschechien
- 13.-15.10.2006**
Fach-Übungsleiter C - Kompaktausbildung B - LG 32/06 - in Duisburg 2
- 14.10.2006**
Kader-Training „Judo der Behinderten“ in Leverkusen

SONSTIGE TERMINE

11.-16.09.2006

Special Olympics Sommerspiele
in Berlin

15.-17.09.2006

DJB-Schulsportseminar in Tübingen

30.09.2006

Dan-Prüfung in Duisburg

21.09.-02.10.2006

Wettkampf- und Trainingsmaßnahme
der männlichen Jugend U 15 in
Warschau und Zakopane/Polen

BUND

Offene Deutsche Einzelmeisterschaften für Senioren (Frauen und Männer ab 30)

Ausrichter: Turngemeinde Landshut von 1861
e.V., Abteilung Judo, Sandener Str. 7, 84034
Landshut.

Ansprechpartner: Anke Bauer, Abteilungs-
leiterin, Tel.: 08 71 / 14 34 97 51, Fax: 08 71 /
9 74 77 15, E-Mail: bauer.judo@t-online.de
Ort: Sportzentrum West (Hammerbachstadion),
Sandner Str. 7, 84034 Landshut, neben dem
Eisstadion.

Zeitplan: Freitag, 6. Oktober 2006: 17.00
- 19.00 Uhr Akkreditierung, Registrierung (Be-
stätigung der Meldung) und Ausgabe der
Startkarten gegen Nachweis der Zahlung des
Startgeldes in der Wettkampfhalle. Athleten/-in-
nen, die nicht am Freitag akkreditiert wurden,
werden grundsätzlich aus der Teilnehmerliste
gestrichen! 19.00 - 20.00 Uhr offizielles Wiegen
in der Wettkampfhalle, anschließend Auslosung
und Erstellen der WK-Listen. **Samstag, 7.
Oktober 2006:** 9.00 Uhr Eröffnung. 9.30 Uhr
Wettkampfbeginn.

Altersklassen: Frauen: 30-34, 35-39, 40-44,
45-49, 50-54, 55-59, ab 60 ...; Männer: 30-34,
35-39, 40-44, 45-49, 50-54, 55-59, 60-64, ab
65 ...

Reglement: Gewichtsklassen laut IJF-Regeln,
bis 5 Teilnehmer Pool, ab 6 Teilnehmer KO-Sys-
tem mit doppelter Trostrunde.

Wettkampfzeit: -59 Jahre 3 Minuten, ab
60 Jahre 2:30 Minuten, mit Pflichtentscheid
(Hantei).

Teilnehmer: Judokas, die Mitglied eines dem
DJB angeschlossenen Vereins sind. Ausländer,
die nachweislich ihren Wohnsitz seit mindes-
tens einem Jahr in Deutschland haben.

Startgeld: 30,00 € je gemeldetem/er Kämp-
fer/in.

Meldungen: unter Angabe von Name, Vorna-
me, Geburtsdatum, Gewichtsklasse, Landesver-
band, Verein und größtem sportlichen Erfolg an
den Deutschen Judo-Bund, Otto-Fleck-Schnei-
se 12, 60528 Frankfurt/Main oder Fax: 0 69 /
6 77 22 42 oder E-Mail: irozinat@judobund.
de - nur gültig in Verbindung mit der Zahlung
des Startgeldes an die TG Landshut - Judoab-
teilung, Bank: Sparkasse Landshut, Kto.-Nr.
951447, BLZ 743 500 00 lt. auf E. Jeschke-Au-
gustin, TGL Judo. Stichwort: Senioren-DM mit
Angabe des Namens, Vornamens und Verein.
Meldeschluss: 18.9.2006 (Poststempel/Fax/
E-Mail).

AUSSCHREIBUNGEN

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!

Quartier: Für Hotelreservierung und Verpfle-
gung sind alle Aktiven selbst verantwortlich.
Info Quartier: über Hans-Jürgen Henter. Tel.:
08 71 / 97 47 13 66 oder 01 71 / 7 56 30 38,
Fax: 08 71 / 97 47 13 67. Der Ausrichter bietet
auch Unterkünfte nahe der Halle an. (Stichwort
Judo. Bitte nachfragen welche Hotels.)
Eintrittspreise: Ein Betreuer pro Verein frei.
Jugendliche/Erwachsene 10,00 €, Kinder bis 6
Jahre frei, Kinder bis 15 Jahre 5,00 €.
Stadtplan u. weitere Infos: www.landshut.de

Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: KSV Esslingen, vertr. durch Egon
Mack, Auenweg 21, 73733 Esslingen, Tel.:
07 11 / 36 58 - 7 70, Fax: 07 11 / 36 58 -7 60,
E-Mail: geschaeftsstelle@ksv-esslingen.de
in Kooperation mit dem Württembergischen
Judoverband.

Ort: Weilhalle Esslingen, Weilstr. 199, 73733
Esslingen/Weil.

Zeitplan: Samstag, 14. Oktober 2006: Frauen
-78, +78, -48, -52 kg. Männer -100, +100,
-60, -66 kg. 6.00 - 7.00 Uhr Waage Frauen
und Männer inoffiziell. 7.00 - 8.00 Uhr Waage
Frauen und Männer offiziell. 9.00 Uhr Vorkämp-
fe und Trostrunde -78, +78, -100, +100 kg.
ca.12.00 Uhr Endkämpfe, offizielle Begrü-
ßung, Siegerehrung. 13.30 Uhr Vorkämpfe
und Trostrunde -48, -52, -60, -66 kg. ca.17.00
Uhr Endkämpfe, Siegerehrung. **Sonntag, 15.
Oktober 2006:** Frauen -57, -63, -70 kg. Männer
-73, -81, -90 kg. 6.30 - 7.30 Uhr Waage Frauen
und Männer inoffiziell. 7.30 - 8.30 Uhr Waage
Frauen und Männer offiziell. 9.30 Uhr Vorkämp-
fe und Trostrunde. ca. 14.30 Uhr Endkämpfe,
Siegerehrung.

Dopingkontrollen: Es werden Dopingkontrollen
in jeder Gewichtsklasse durchgeführt.

Modus: KO-System mit doppelter Trostrunde.
Wettkampfkleidung: weiße und blaue Judogi.

Matten: 4 Matten 8 x 8 m.

Die Trainer/Betreuer müssen namentlich durch
den Landesverband gemeldet werden. Je ange-
fangene 5 Teilnehmer/innen eines LV 1 Betreuer
(mind. 2, max. 4 Betreuerkarten pro LV nach
Männern und Frauen getrennt).

Quartier: Ermäßigte Zimmer können bis
29.9.2006 direkt über den Ausrichter gebucht
werden.

Akkreditierung: (Abgleichen der namentlichen
Meldung) vorzugsweise am Freitag von 18.00 -
21.00 Uhr in der WK-Halle. Die Teilnehmer-
karten werden bei der Akkreditierung sowie
am Samstag und Sonntag vor der Waage
ausgegeben. Betreuerkarten werden nur an die
Mannschaftsleiter ausgegeben.

Anfahrt: A 8 München-Stuttgart, Ausfahrt Ess-
lingen, Richtung Esslingen zur B 10 Ulm-Stutt-
gart, Richtung Stuttgart bis Ausfahrt Mettingen,
dann Ausschilderung „Judo“ folgen. Details:
www.ksv-esslingen.de (home/verein/anfahrt).

GRUPPE

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: DJK Adler 07 Bottrop e.V. Abteilung
Judo.

Ort: Dieter-Renz-Halle, Hans-Böckler-Str. 60,
46236 Bottrop.

Datum: Samstag, 30. September 2006

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Frauen -48, -
52, -57, -63 kg und Männer -81, -90, -100, +100
kg. ca. 10.00 Uhr Beginn der Kämpfe. 12.30
- 13.00 Uhr Waage Frauen -70, -78, +78 kg und
Männer -60, -66, -73 kg. ca. 13.30 Uhr Beginn
der Kämpfe.

Mattenzahl: 4.

Meldung: durch die Bezirksfachwarte/Bezirks-
frauenwartinnen an die stellv. Verbandsjugend-
leiterin Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15,
46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68,
Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.
de (mit Ergebnis- und Wettkampflisten BEM).

Meldegeld: 7,50 € pro Kämpfer/in, werden bei
den Bezirksseizelmeisterschaften eingesammelt
und auf das Konto des NWJV, Kto.-Nr. 1900018
bei der Sparda-Bank West eG, BLZ 360 605 91
überwiesen.

Ärztliche Betreuung: Verbandsarzt Dr. Wolf-
gang Groth.

Ansprechpartner des Vereins: Ulrich Gries-
dorn, Tel.: 0 20 41 / 6 05 40, Mobil: 01 73 /
5 33 76 98.

Wegbeschreibung: von der A 2: Abfahrt Bot-
trop (3), Richtung Stadtmitte (Kirchhellener Stra-
ße, im weiteren Verlauf Hans-Sachs-Straße), an
der Kreuzung Hans-Sachs-Straße/Eichenstraße
rechts in die Eichenstraße, ab der Kreuzung ist
die Dieter-Renz-Halle ausgeschildert;
von der A 42: Abfahrt Bottrop-Süd (12), Richtung
Stadtmitte (Essener Straße, im weiteren Verlauf
Freiherr-vom-Stein-Straße, Friedrich-Ebert-Stra-
ße), von der Friedrich-Ebert-Straße links in die
Prosperstraße (im weiteren Verlauf Peterstraße
und Hans-Böckler-Straße) Richtung Zentrum,
ab Kreuzung Peterstraße/Osterfelder Straße ist
die Dieter-Renz-Halle ausgeschildert.

Westdeutsche Vereinsmannschafts- meisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: TSV Bayer 04 Leverkusen.

Ort: Herbert-Grünwaldhalle, Marienburgerstr.
4, 51373 Leverkusen.

Datum: Sonntag, 22. Oktober 2006.

Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Männer U 17.
ca. 10.00 Uhr Kampfbeginn. 12.00 - 12.30 Uhr
Waage Frauen U 17.

Mattenzahl: 4 Matten 7 x 7 m.

Meldungen: bis zum 16.10.2006 durch die
Bezirksjugendleiter/innen an: Männer U 17: Ver-
bandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder
Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97,
Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: Joerg.Braeutig-
am@nwjv.de; Frauen U 17: stellv. Verbands-
jugendleiterin Erika Ullrich, Gustav-Schippers-
Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 /

96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de

Meldegeld: 75,00 € je Mannschaft, werden durch die Bezirksjugendleitungen bei den BVMM eingesammelt und auf das Konto des NWJV, Kto.-Nr. 1900018 bei der Sparda-Bank West eG, BLZ 360 605 91 überwiesen.

Ärztliche Betreuung: Dr. Wolfgang Groth.

Ansprechpartner des Ausrichters: Michael Weyres; Tel.: 01 79 / 5 19 45 55.

Anreise: A 1 bis Kreuz Leverkusen auf die A 3 Richtung Oberhausen, A 3 Abfahrt Opladen rechts halten, Ende der Ausfahrt (Ampel) rechts erste Ausfahrt (Beschilderung Sportpark) rechts, an der Ampel am Ende der Ausfahrt rechts => Stadtautobahn (Europaring), direkt rechts einordnen und Parallelstraße zum Europaring befahren (Vorsicht Blitzkiste), bis zum Kreisel (geradeaus durchfahren), Apotheke passieren Rhenus (VW), am Ende der Straße links einordnen und abbiegen (Vorsicht 30 km/h), Stadtautobahn unterqueren, 500 m geradeaus, dort nicht der abknickenden Vorfahrt folgen, weiter geradeaus fahren, 300 m bis unter die Stelzenautobahn, rechts abbiegen, unter der Stelzenautobahn bis zum Stahltor fahren (Marienburger Str. 4), links ist die Herbert-Grünwald-Halle.

LAND

Westfalen-Cup für Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Judo-Club Dorsten e.V.

Ort: Juliushalle der Erich-Klausener-Realschule, Juliusstr. 1, 46284 Dorsten

Datum: Samstag, 28. Oktober 2006

Zeit: 9.00 - 9.45 Uhr Waage.

Matten: 3 Matten 6 x 6 m.

Gewichtsklassen: U 14 w: -33 (Mindestgewicht >28 kg), -36, -40, -44, -48, -52, +52 kg (Mindestgewicht >48 kg). U 14 m: -34 (Mindestgewicht >28 kg), -37, -40, -43, -46, -50, +50 kg (Mindestgewicht >46 kg).

Startberechtigt: Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14 (Jahrgänge 1993-1995) aus den Bezirken Arnsberg, Detmold und Münster.

Meldung: durch die Kreisjugendleiter/innen an den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V., Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: Erik.Goertz@nwjv.de

Meldeschluss: 23.10.2006 (Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Gisela Landefeld, Freiheitsstr. 93, 46284 Dorsten, Tel./Fax: 0 23 62 / 6 32 72.

Anreise: Köln/Düsseldorf: A 3 bis Kreuz Bottrop, auf die A 31 Richtung Emden, hinter der Ausfahrt Dorsten/West am nächsten Parkplatz abfahren, Richtung Dorsten/Holsterhausen, oben rechts abbiegen und auf dieser Straße bis zur Halle bleiben. Hinweisschilder Judo beachten;

Münster: von der A 43 Kreuz Marl-Nord auf die A 52 Abfahrt Dorsten/Marl-Frentrop, unten rechts Richtung Borken auf die B 224 bis zur Shell-Tankstelle, an dieser Ampel links. Die Halle liegt dann in der ersten Straße rechts. Hinweisschilder Judo beachten; Detmold: Coesfeld über die A 31, Abfahrt Dorsten-West in Richtung Borken auf die B 224 bis zur Shell-Tankstelle, an dieser Ampel links. Die Halle liegt dann in der ersten Straße rechts. Hinweisschilder Judo beachten; Arnsberg: A 44 Richtung Dortmund, dann

Kamener Kreuz auf die A 2 Richtung Oberhausen bis Bottroper Kreuz, auf die A 31 Richtung Emden, hinter der Ausfahrt Dorsten/West am nächsten Parkplatz abfahren Richtung Dorsten/Holsterhausen, oben rechts abbiegen und auf dieser Straße bis zur Halle bleiben. Hinweisschilder Judo beachten.

Rheinland-Cup für Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Brühler TV 1879 e.V. - Judoabteilung.

Ort: Sporthalle Brühl-Süd (an der Berufsbildenden Schule), Bonnstr. 200, 50321 Brühl.

Datum: Samstag, 28. Oktober 2006.

Zeit: 9.00 - 9.45 Uhr Waage.

Matten: 3 Matten 6 x 6 m.

Teilnehmer: Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14 (Jahrgänge 1993-1995) aus den Bezirken Düsseldorf (Kreise Düsseldorf, Essen, Duisburg, Krefeld, Wuppertal und Kleve) und Köln (Kreise Köln, Bonn, Bergisch-Land und Aachen).

Gewichtsklassen: U 14 m: -34 (Mindestgewicht >28 kg), -37, -40, -43, -46, -50, +50 kg (Mindestgewicht >46 kg). U 14 w: -33 (Mindestgewicht >28 kg), -36, -40, -44, -48, -52, +52 kg (Mindestgewicht >48 kg).

Meldung: durch die Kreisjugendleitungen an den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V., Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: Erik.Goertz@nwjv.de

Meldeschluss: 23.10.2006 (Eingang).

Kontaktperson des Ausrichters: Hans-Werner Sinnwell, Weserstr. 18, 50389 Wesseling, Tel.: 01 70 / 2 80 54 27, E-Mail: sinnwell@netcologne.de

Anreise: BAB 553 Ausfahrt Brühl-Ost, Richtung Brühl (Rheinstraße), nach 1 km links auf die Otto-Wels-Straße (K7), bis zum Verteilerkreis, rechts in die Bonnstraße, nach ca. 500 m links (Schulzentrum/Tanzsportzentrum); BAB 553 Abfahrt Brühl-Süd/Bornheim, rechts auf die Alte Bonnstraße, nach ca. 800 m rechts auf die Otto-Wels-Straße (K7), bis zum Verteilerkreis, rechts in die Bonnstraße, nach ca. 500 m links (Schulzentrum/Tanzsportzentrum). Die Wegbeschreibung befindet sich auf der Homepage unter <http://www.judo.btvonline.de> (siehe auch Legende/Lageplan).

BEZIRK ARNSBERG

Bezirkseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Turnverein Durchholz 1919 e.V.

Datum: Sonntag, 10. September 2006.

Ort: Horst-Schwartz-Sporthalle Witten, Vormholzer Ring 56, 58456 Witten.

Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 12.00 - 12.45 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

Mattenzahl: 4 Matten 6 x 6 m.

Meldung: über die jeweiligen Kreisjugendleitungen an die Bezirksjugendleitung mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Qualifikationsplatz und Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden; weiblich: tanja.schumann@teleos-web.de, Rintelner Str. 70 a, 31683 Obern-

kirchen, Fax: 0 57 24 / 91 46 30; männlich: dirk.jacobi@continentale.de, Südfeld 127, 59174 Kamen.

Meldeschluss: 4.9.2006 (Posteingang).

Meldegeld: 6,00 € je Teilnehmer/in bis zum Meldeschluss auf das Konto Björn Ringelsiep, Kto.-Nr. 720784800, BLZ 430 601 29, Volksbank Bochum Witten eG. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Meldung verpflichtet zur Zahlung. Auf dem Überweisungsträger ist der Name des Vereins und die Teilnehmerzahl nach Geschlecht zu trennen und anzugeben.

Ansprechpartner des Ausrichters: Stefan Rehtanz, Höltkenstr. 123, 58300 Wetter, Tel.: 0 23 35 / 80 12 99, E-Mail: stefan.rehtanz@tvdurchholz.de

Wegbeschreibung: A 43 Ausfahrt Witten-Heven, Richtung Witten-Herbode, am Ende der Straße (Seestraße) an der Ampel rechts, über die Brücke, nach der Brücke links (Vormholzer Straße), nach ca. 800 m links in den Vormholzer Ring Richtung Schwimmbad, die zweite Straße rechts, dann wieder rechts.

BEZIRK DETMOLD

Landesliga Männer

Ausrichter: wird bei der Auslosung der Vereine festgelegt.

Kampftage: Samstag, 11. November 2006, Samstag, 25. November 2006 (je nach Teilnehmern).

Meldung: bis 30.9.2006 durch Zahlung des Meldegeldes/Kaution in Höhe von 200,00 € mit Scheck an Helmut Muth, Wieselweg 9, 33335 Gütersloh (Eingang 30.9.2006). Auslosen der Vereine und Festlegung der Ausrichter am 30.9.2006 beim Michaelispokal in Gütersloh.

Michaelispokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: Gütersloher Judo-Club 1970 e.V.

Datum: Samstag, 30. September 2006.

Ort: Turnhalle des Schulzentrums Ost, Am Anger 54, Gütersloh.

Zeitplan: 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich und Frauen U 17. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und Männer U 17.

Meldegeld: 7,50 € auf das Konto des GJC, Sparkasse Gütersloh, Kto.-Nr. 22012, BLZ 478 500 65 oder per Verrechnungsscheck an Carsten Stiller, Welpagestr. 8, 33330 Gütersloh, Tel.: 01 78 / 7 22 08 88, E-Mail: kastow@vr-web.de. Nachmeldung doppeltes Startgeld.

Meldungen: bis zum 25.9.2006 mit dem E-Melder an iris.weckheuer@web.de.

Mattenzahl: 3 (nach Teilnehmerzahl).

Wegbeschreibung: A 2 Abfahrt Gütersloh/Verl, rechts Richtung Gütersloh (Verler Straße), 3. große Ampelkreuzung rechts Richtung „Die Welle“ (Stadtring Sundern), 1. Ampelkreuzung rechts (Am Anger). Das Schulzentrum liegt auf der rechten Seite; Kreis Gütersloh Süd: in den Stadtring Kattenstroth/Stadtring Sundern Richtung Freizeitbad Welle, nach der Verler Straße liegt die Welle auf der rechten Seite, nächste Ampel rechts, das Schulzentrum liegt auf der rechten Seite;

Kreis Gütersloh Nord: von der B 61 in den Stadtring Nordhorn, später Stadtring Sundern Richtung Freizeitbad Welle, nach der Kreuzung Sundernstraße, nächste Ampel links, das Schulzentrum liegt auf der rechten Seite.

Kampfrichterlehrgang

für Dan-Anwärter, Übungsleiter-/Trainerlizenzanwärter, Übungsleiter-/Trainerlizenzverlängerung

Datum: Sonntag, 29. Oktober 2006.

Ort: Heidewaldschule, Alte Heidewaldstraße, Gütersloh.

Zeit: Beginn 9.30 Uhr.

Lehrgangsgeld: 5,00 €.

Meldungen: durch die Vereine mittels V-Scheck bis zum 23.10.2006 an Ben Vergunst, Jauerstr. 15, 33605 Bielefeld. Die Meldung muss beinhalten: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer, Kyu-/Dan-Grad und Verein.

Mitzubringen sind: Kampfrichterregelwerk (Internet NWJV), Judogi, Judopass und Schreibzeug.

Wegbeschreibung: A 2 Abfahrt Gütersloh/Verl, Richtung Gütersloh, an der 3. Ampel nach ca. 3 km Inks (Auf der Haar), nach 700 m wieder links (Stadtring Sundern) und nach 1 km noch einmal links in die Alte Heidewaldstraße. Die Sporthalle liegt nach 100 m auf der linken Seite. Bitte Hinweisschilder „Judo“ beachten.

Wettkampflehrgang mit Bundestrainer Michael Bazynski

Ausrichter: JC 93 Bielefeld e.V.

Termin: Mittwoch 1. November 2006 (Allerheiligen).

Zeitplan: 10.00 - 12.30 Uhr U 14 und U 17.

13.30 - 16.00 Uhr U 20, Frauen und Männer.

Ort: Sporthalle des Westfalenkollegs (Seiteneingang), Brückenstr. 72, 33607 Bielefeld.

Referent: Michael Bazynski, Bundestrainer.

Anmeldung: bis spätestens 26.10.2006 an Ben Vergunst, Jauerstr. 15, 33605 Bielefeld, Tel.: 05 21 / 20 23 82, E-Mail: ben.vergunst@web.de.

Teilnahme: Die Teilnehmerzahl ist je Trainingseinheit begrenzt auf 35 Teilnehmer. Teilnahme nach Meldungseingang.

Lehrgangsgebühr: übernimmt die Stiftung der Sparkasse Bielefeld.

Anreise: A 2 Abfahrt Bielefeld-Zentrum (Achtung! Blitzanlagen!), Richtung Bielefeld, gleich an der 1. Ampel rechts, 2. Ampel links (Potsdamer Straße), folgen bis zur 2. Ampel, links in die Friedrich-Hagemann-Straße. Die Verlängerung der Friedrich-Hagemann-Straße ist die Brückenstraße. Das Westfalenkolleg liegt gleich links.

BEZIRK DÜSSELDORF

Photo-Porst-Einladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: MSV Duisburg.

Ort: Sporthalle an der Westenderstraße, 47138 Duisburg (am MSV-Clubhaus).

Datum: Sonntag, 22. Oktober 2006.

Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr. Waage Jugend U 14 männlich. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

Mattenzahl: 3 Matten 7 x 7 m.

Meldungen: auf vollständig ausgefüllten Startkarten an Wilhelm Lang, Am Mismahlshof 36, 47137 Duisburg, Tel./Fax: 02 03 / 42 11 88, Mobil: 01 72 / 2 61 48 11.

Meldegeld: 7,00 € je Teilnehmer, per V-Scheck mit der Meldung. Meldung verpflichtet zur Zahlung. Nachmeldung doppeltes Startgeld.

Meldeschluss: 16.10.2006.

Wegbeschreibung: A 3 Richtung Oberhausen bis Duisburger Kreuz, dann Richtung Duisburg/Vernlo (A 40), dann Richtung Dinslaken, Duisburg-Nord, Abfahrt (8) Obermeiderich/Ruhrort, links in die Bürgermeister-Pütz-Straße, 4. Ampel rechts in die Westenderstraße, 500 m weiter liegt die Halle.

BEZIRK KÖLN

Bezirkseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Judo Club Swisttal.

Datum: Sonntag, 10. September 2006.

Ort: Swisttal-Heimerzheim, Sporthalle am Höhenring.

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich Gewichtsklassen -31, -34, -37, -40, -46 kg. 10.00 Uhr Beginn. 10.30 - 11.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich Gewichtsklassen -50, -55, -60, +60 kg. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

Matten: drei.

Meldegeld: 6,00 € / Teilnehmer, zu zahlen bei den KEM durch die Qualifizierten an die Kreisjugendleitung. Überweisung des Meldegeldes kreisweise an Judo Club Swisttal, Konto-Nr. 3302146011, BLZ 371 612 89 bei VR-Bank Rhein-Erft.

Meldungen: durch die Kreisjugendleitungen per E-Melder an Kai-Uwe Windeck, E-Mail: Kai-Uwe_Windeck@web.de (männlich) und Karin Corsten, E-Mail: Karin.Corsten@gmx.de (weiblich).

Meldeschluss: 4.9.2006.

Anreise: A 61 Richtung Koblenz, Abfahrt Swisttal, links Richtung Swisttal-Heimerzheim bis Shell-Tankstelle, rechts bis Höhenring, links bis zur Sporthalle.

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17 und

Bezirkssichtungsturnier für Judokas der 4. Schulklasse männlich und weiblich

Ausrichter: TSV Bayer 04 Leverkusen.

Ort: Herbert Grünwaldhalle, Marienburgerstr. 4, 51373 Leverkusen.

Datum: Sonntag 17. September 2006.

Zeitplan: 9.00 - 9.20 Uhr (Es zählt das Anstehen an der Schlange) Waage Frauen U 17 und Männer U 17. 12.00 - 12.45 Uhr Waage Judokas 4. Schuljahr.

Starberechtigt Sichtungsturnier 4. Schuljahr: Jahrgänge 1996-1997. Andere Judokas müssen den Nachweis erbringen, dass sie im 4. Schuljahr sind. Judokas, die keinem Verein angehören (Schulsport-AG) müssen eine Genehmigung der Schule zur Teilnahme vorlegen und den 7. Kyu nachweisen. Gewichtsklasseneinteilung in gewichtsnahen Gruppen. Es wird ausgewogen, keine Gewichtsklassen.

Mattenzahl: 4 Matten 6 x 6 m.

Meldungen: an Michael Weyres, Lichtenbergerstr. 76, 40789 Monheim, Tel.: 0 21 73 / 2 03 64 77, Mobil: 01 79 / 5 19 45 55, E-Mail: mickaweyres@gmx.de. Die Meldung zum Sichtungsturnier 4. Schuljahr muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Kyu-Grad. Am Besten wäre eine Meldung in einer Excel Datei mit den o.a. Angaben.

Meldegeld: U 17: 60,00 € je gemeldete Mannschaft, zu bezahlen bar vor Ort! Sichtungsturnier 4. Schuljahr: 6,00 € pro Kämpfer/in, zu bezahlen in bar oder per Scheck vor der Waage. Meldungen verpflichten zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen oder verspäteten Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Meldeschluss: 11.9.2006 (Eingang).

Anfahrtsbeschreibung: siehe „Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17“.

BEZIRK MÜNSTER

Kreis Warendorf/Münster

Kreispokalturnier der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: TV Friesen Telgte e.V.

Termin: Sonntag, 22. Oktober 2006.

Ort: Telgte, Mönkediek-Sporthalle, Marienschule.

Zeit: Waage 9.00 - 9.30 Uhr.

Mattenzahl: 2.

Meldungen: bis 16.10.2006 (Poststempel) an Harald Poppe, Johann-Sebastian-Bach-Str. 7, 48291 Telgte, Tel.: 0 25 04 / 71 31.

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer/in, zu zahlen an der Waage. Nachmeldungen doppeltes Startgeld.

ANDERE LANDESVERBÄNDE

Bremen

21. Internationaler Roland-Cup für die weibliche Jugend U 16 und U 20 (Sichtungsturnier des DJB)

Ausrichter: TuRa Bremen e.V.

Ort: Sporthalle der Gesamtschule West, Lissaer Straße, 28237 Bremen.

Teilnehmer: Judokas der Jahrgänge 1993-1991 (U16), 1990-1987 (U20).

Zeitplan: Samstag, 23. September 2006: 11.00 - 12.00 Uhr Waage U 16 weiblich. 12.45 Uhr Kampfbeginn. Sonntag, 24. September 2006: 8.30 - 9.15 Uhr Waage Frauen U 20. 10.00 Uhr Kampfbeginn.

Wiegen ist nur am Wettkampftag in der entsprechenden Altersklasse möglich!

Mattenzahl: 4.

Meldegeld: 15,00 € pro Teilnehmerin.

Meldungen: namentlich mit Angabe des Jahrgangs und der Gewichtsklasse an Frank-Udo Enkel, Fischerhuder Str. 41, 28237 Bremen, Fax: 04 21 / 6 16 26 49.

Meldeschluss: 15.9.2006.



Sport- und Fun-Weekende der Kampf Abteilung

Am verregneten Wochenende des 13. und 14. Mai fand unter Beteiligung des MTV und des Goshin-Jitsu Verbandes NW das vierte „Sport- und Fun-Weekend“ statt. Initiator war unser Trainer Hilker-Josef Tschoepe-Kurtoglu, der mit seinem Sohn Simon und weiteren hilfsbereiten Eltern diese Freizeitaktivität ermöglichte. Für einen Beitrag von 12,00 Euro war von Samstag Nachmittag bis Sonntag Mittag Sport und Spaß rund um die Uhr garantiert.

In der vereinseigenen Turnhalle und ihren Nebenräumen am Grafenmühlenweg fanden sich ungefähr 40 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis

16 Jahren ein, um spielerisch die Grundformen der Selbstverteidigung kennen zu lernen. Auf zwei Matten wurden von sieben Übungsleitern altersgerechte Einführungen in das Judo, Karate, Goshin-Jitsu und Aikido gegeben, um einerseits tatsächliche Belästigungen abwehren zu können und andererseits das Interesse für unseren Sport zu wecken. Mit Mannschaftsspielen wurde das partnerschaftliche Miteinander auf der Matte an erster Stelle gesetzt, gefolgt von Purzelbäumen und Fallübungen.

Am Abend und in der Nacht ging es dann in den Späßeil über, ein Film wurde gezeigt, es wurde gegrillt und eine Nachtwanderung war vorbereitet. Den sportlichen Höhepunkt am Abend stellte jedoch eine Judovorführung unserer zwei Judo-

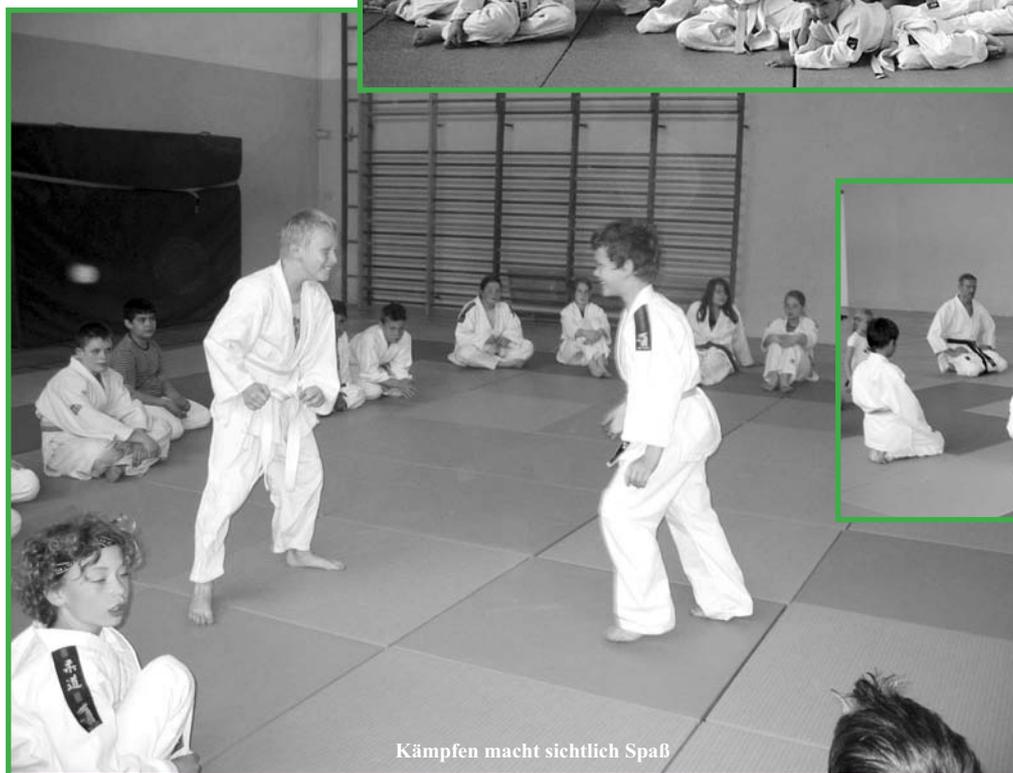
kas Achim (nicht der Autor dieses Beitrages) und Stefan dar: So geht Judo! Alle Beteiligten waren sich zum Schluss der Veranstaltung einig: Nächstes Jahr machen wir das wieder.



Karatetechnik



Teilnehmer des Sport- und Fun-weekend



Kämpfen macht sichtlich Spaß



Ralf Müller beim Erklären



Fallschule

1. Landeslehrgang (2. Tag) in Eckenhagen

Am Samstag, 17. Juni 2006 fand in Eckenhagen der o. g. Landeslehrgang des Goshin-Jitsu Verbandes NW stat. Der Lehrgang lockte, trotz Fußball-WM, viele Goshin-Jitsukas aus dem oberbergischen und dem Großraum Köln in die Turnhalle der Gesamtschule Eckenhagen, gegenüber dem Vogelpark.

Als Referent war Heinz Hecker (5. Dan Goshin-Jitsu) geladen. Es wurden anfangs, nach einem schweißtreibenden Aufwärmen, Techniken zu der Befreiung aus Hand/Armfassen und Abwehrtechniken gegen Schlagtechniken gezeigt und anschließend durch Lehrgangsteilnehmer geübt. Heinz demonstrierte, wie man sich unter Kombination unterschiedlicher Techniken effektiv verteidigen kann. Die Techniken zeigten, wie man mit kleinen aber feinen Hebeln effektiv eine Bedrohung von sich abwenden kann und den Angreifer kontrolliert zu Boden führt. Für eine weitere Verarbeitung des Angreifers wurden unterschiedliche Festlege- und Transporttechniken gezeigt und natürlich intensiv geübt.

Nach einer kurzen Pause wurden noch verschiedene Abwehrtechniken gegen Faustangriffe gezeigt. Bei den gezeigten Abwehrmöglichkeiten wurden den Lehrgangsteilnehmern vermittelt, wie sie die Bewegung des Angreifers aufnehmen und sie in eine effektive Verteidigung umwandeln können. Nach drei Stunden Lehrgang und gemeinsamem Mattenabbau gin-

gen alle erschöpft und vor allem komplett durchgeschwitzt nach Hause. Der Goshin-Jitsu Verband bedankt sich beim TuS Reichsdorf 1183/1929 als Ausrichter dieses Landeslehrganges und bei Heinz Hecker als Referent für den gelungenen Lehrgang.

Ausschreibung

2. Landeslehrgang (2. Tag)

Veranstalter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.

Ausrichter: Goshin-Jitsu Abteilung des Budo-Zentrums Meckenheim.

Datum: Samstag, 21. Oktober 2006.

Zeit: 14.00 Uhr.

Ort: 53340 Meckenheim, Turnhalle Schützenstraße.

Leiter: Günter Tebbe und Martin Schreiber.

Referent: Udo Schöne, 4. Dan Taekwon-Do.

Anreise: aus Fahrtrichtung Köln kommend entweder die A 555 oder A 59 in FR Bonn; von da auf die A 565 in FR Bonn bzw. Meckenheim; bei AS Meckenheim-Nord (10) halb rechts auf L 261, Beschilderung Nord/Meckenheim-Zentrum/Rheinbach (L 158 / L 261); in Meckenheim links auf L 261/Bonner Straße; nach ca. 100 m geht es nach links in die Mühlenstraße; nach ca. 700 m folgt die Schützenstraße.

Sonstiges: Zu den Landeslehrgängen werden nur Jugendliche über 10 Jahre zugelassen. Messer, Pistole, Kurz- und Langstock (Hanbo) sind mitzubringen.



Hapkido-Persönlichkeiten

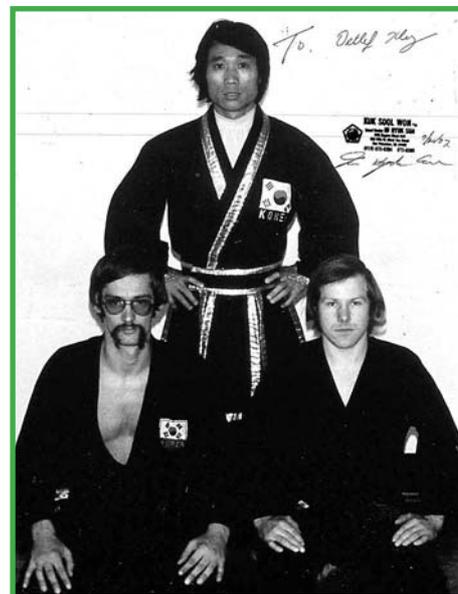
Suh In-Hyuk - der Traditionalist

Suh In-Hyuk ist der Begründer, Großmeister und Präsident der World Kuk Sool Association und studiert die koreanischen Kampfkünste seit mehr als 50 Jahren. Die ersten Unterweisungen erhielt er von seinem Großvater, Suh Myung-Deuk, einem Meister am königlichen Hof. Vor seinem Tod im Jahre 1952 übergab ihm Myung fünf Bücher über seine Techniken. In den darauf folgenden acht Jahren reiste Suh In-Hyuk auf der Suche nach weiteren Aspekten über die Kampfkünste durch den fernen Osten. Dabei nahm er unter anderem Unterricht bei Choi Yong-Sul, dessen Wurftechniken ihn sehr beeinflusst haben sowie bei dem Mönch Hai Dong Seu und Wang Tai Eui.

Durch das Wissen seines Großvaters und weiterer Meister befähigt gründete Suh das System Kuk Sool Won. So begann er 1958 in seiner eigenen Schule in Pusan Kuk Sool Won Hapkido zu unterrichten. Suh

In-Hyuk integrierte die vielen, verstreuten Techniken der koreanischen Kampfkünste in sein System. So waren seine nächsten sechs Jahre davon geprägt, die 3.608 Techniken des Kuk Sool Won in 270 Abteilungen einzuteilen. Diese wiederum werden drei Kategorien zugeordnet: Sado Mu Sul (ursprüngliche Kampfkunst), Buldo Mu Sul (buddhistische Kampfkunst) und Kung Jung Mu Sul (königliche Kampfkunst).

1962 besuchte Suh die Hapkido-Schule von Kim Moo-Woong in Seoul. Kim selbst war zur Armee eingezogen worden und so wurde seine Schule von seinen Schülern geführt. Dort demonstrierte Suh einige seiner Handballenstöße. Vier von Kims Schülern nahmen weiteres Training bei Suh in seiner Schule in Pusan und wechselten zum Kuk Sool Won Hapkido. 1972 wurde Suh zum Vizepräsidenten der Korea Kido Association gewählt. 1974 wechselte er mit zwei Assistenten in die USA über. Dort hielt er mit Kimm He-Young, dem Präsidenten der American Hapkido Association, über einen Zeitraum von fünf Jahren ein Kuk Sool Hapkido Seminar an der Louisiana State University ab. Im Laufe dieses Seminars entfernte Suh endgültig den Namen „Hapkido“ aus der Bezeichnung seines Systems. Suh zog nach San Francisco um und errichtete dort 1975 die World Kuk Sool Association. Er wurde Präsident und Kimm He-Young Generalsekretär.



Suh In-Hyuk mit Detlef Klos (vorne links)



Suh In-Hyuk mit einer Dubon Technik

tär. 1978 schickte der koreanische Staatspräsident ein Team von elf Kuk Sool Meistern nach Hawaii, um die koreanische Kultur bei den Feierlichkeiten anlässlich des 75-jährigen Jahrestages der ersten koreanischen Immigration auf Hawaii zu vertreten.

Seine Organisation zählt heute 1,3 Millionen Mitglieder in weltweit über 800 Schulen in 27 Ländern und hat das Welt-hauptquartier in Houston, Texas. Der Verband gibt seit 1985 zahlreiche Kuk Sool Won

Handbücher und Lehrvideos heraus. Obwohl Großmeister Suh Experte in jedem Aspekt der Kampfkünste ist, wird er besonders für seine meisterhafte Beherrschung der Hebel und Nervendruckpunkte anerkannt. Im Jahre 1983 wurde Kuk Sa Nim Suh In-Hyuk als Großmeister aller koreanischen Kampfkünste gewählt und erhielt als einziger den 10. Dan aller koreanischen Mudokünste.

Detlef Klos

Prüferlehrgang in Oelde

Der Prüfungsbeauftragte des NWHV Reinhold Harenbrock hatte zum jährlichen Wiederholungslehrgang zum Erhalt der Prüferlizenz nach Oelde geladen. Der Lehrgang fand parallel zum gleichzeitig stattfindenden Jugendkampflehrgang statt, um so die Fahrtkosten der Vereine zu minimieren.

Gut ein Dutzend Prüfer hatten die Gelegenheit genutzt, ihre Kenntnisse zu vertiefen, aber auch ihre Erfahrungen bei der Durchführung von Gürtelprüfungen auszutauschen. Da bis auf einen Teilnehmer alle bereits als langjährige Prüfer eingesetzt waren, kam es dem Prüfungsreferenten vor allem darauf an, diese Erfahrungen zu nutzen und umzusetzen.

In der Diskussionsrunde wurden mögliche Bewertungsfehler ausführlich behandelt. Es wurde ersichtlich, dass zum Beispiel eine ungerechte Bewertung des ersten Paares, um zu

Beginn der Prüfung sich erst einmal selbst eine Guideline zu setzen, oder eine zu harte Bewertung der Prüflinge, weil sich der Prüfer selbst als Maßstab setzt, nur durch eine strikte Selbstdisziplin der Prüfer vermieden werden kann. Derartige Bewertungsfehler werden in der Regel aber auch durch langjährige Erfahrung im Prüferinsatz minimiert. Man war sich unter den Teilnehmern einig, dass es angebracht wäre, bei der nächsten Lizenzverlängerung Kriterien für die Bewertung der unterschiedlichen Technikausführung auf der Matte zu erarbeiten. Nachdem der einzige Neuling seine Prüfung am Ende des Lehrganges geschafft hatte, verfügt der NWHV mit Umsetzung des Beschlusses der Jahresmitgliederversammlung, Meistern ab 4. Dan mit gültiger Prüferlizenz diese unbefristet zu verlängern, nun über die folgenden Prüfer.

Detlef Klos



Titelblatt einer Hapkido Kuk Sool Zeitung von 1967

Yvonne	Altwein	3. Dan	TuS Bönen
Werner	Bakalorz	6. Dan	SVA Gütersloh
Holger	Becker	3. Dan	TSV Victoria Clarholz
Hermann J.	Beckmann	4. Dan	Hapkido Club Oelde
Meike	Betzler	2. Dan	SC Plettenberg
Tobias	Blokesch	1. Dan	TSV Victoria Clarholz
Guido	Böse	4. Dan	BG Schwerte
Petra	Brockhusen	1. Dan	TuS Eichengrün Kamen
Lothar	Brockhusen	2. Dan	TuS Eichengrün Kamen
David	Bruchholder	2. Dan	TSV Victoria Clarholz
Andreas	Ellefred	2. Dan	SVA Gütersloh
Reinhold	Harenbrock	2. Dan	Dortmund-Lanstrup
Reiner	Horch	1. Dan	Herzebrocker SV
Detlef	Klos	7. Dan	HC Paderborn
Christian	Langer	4. Dan	Hapkido Club Oelde
Dino	Lilge	2. Dan	Hapkido Club Oelde
Tobias	Lohre	1. Dan	Dortmunder BSV
Axel	Pollmeier	1. Dan	SVA Gütersloh
Jürgen	Rath	5. Dan	SC Plettenberg
Wolfgang	Reimann	4. Dan	TuS Bönen
Kristina	Rosigkeit	1. Dan	Budokan Hamm
Nunzio	Rubino	1. Dan	SC Plettenberg
Dirk	Schlüter	4. Dan	Dortmund-Mengede
Hans J.	Schwenke	1. Dan	TSG Harsewinkel
Ruben	Siebeneck	1. Dan	Budokan Hamm
Achim	Stepputat	1. Dan	HC Paderborn
Mile	Stoilov	2. Dan	Hapkido Club Oelde
Heiko	Stuckmann	1. Dan	Hapkido Club Beckum
Franz J.	Wolf	6. Dan	DJK FV Haaren



Landesmeisterschaften Kampf

Jugendliche

U13 - 151 cm:

1. Sascha Hoppe, Hap-Ki-Do Club Oelde
2. Tim Tille, TSV Victoria Clarholz
3. Zvonimir Poljak, Hap-Ki-Do-Club Beckum

U13 - 164 cm:

1. Fabrizio Bernordinello, Budogemeinschaft Schwerte
2. Constantin Kärger, TSV Victoria Clarholz
3. Nicole Konarski, Hap-Ki-Do-Club Beckum

U16 - 166 cm:

1. Vitalij Maier, Hap-Ki-Do Club Oelde
2. Nikita Sorich, Hap-Ki-Do Club Oelde
3. Andreas Hillemeier, Hapkido-Club Paderborn

U16 - 184 cm:

1. Vitali Jagel, Budogemeinschaft Schwerte
2. Max Feidiker, TSV Victoria Clarholz
3. Alexander Bulgaev, Hap-Ki-Do Club Oelde

U18 + 167 cm weiblich:

1. Andrea Krüger, Hap-Ki-Do-Club Beckum

2. Anna Kunze, Hap-Ki-Do-Club Beckum
3. Sarah Wältermann, TSV Victoria Clarholz

U18 + 175 cm männlich:

1. Carsten Steinbach, Hap-Ki-Do Club Oelde
2. Gerrit Ostfechtel, TSV Victoria Clarholz
3. Maximilian Bokel, Hapkido-Club Paderborn

Erwachsene

Frauen bis 75 kg:

1. Jennifer Kruppke, SVA Gütersloh
2. Adelheid Zarth, SVA Gütersloh
3. Ines Vollmer, SVA Gütersloh

Männer bis 71 kg:

1. Holger Osthus, SVA Gütersloh
2. Sergej Berezner, Hapkido-Club Oelde
3. Jörn Vonhoff, TuS Eichengrün 05 Kamen

Männer bis 86 kg:

1. Jens Thiel, Hap-Ki-Do Club Paderborn
2. Carsten Kasper, Hap-Ki-Do Club Paderborn
3. René Rullkötter, SVA Gütersloh

Männer über 86 kg:

1. André Schneider, SVA Gütersloh
2. Arkadius Urbaczka, TuS Eichengrün 05 Kamen





Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen

Völlig unerwartet und so plötzlich ist unser Mitglied

Friedhelm Drösser
(*27.12.1962 †14.07.2006)

von uns gegangen. Er war Cheftrainer und Vereinsleiter des SC Bushido Düsseldorf.

Es fehlen die Worte, um den Schmerz über diesen Verlust zu beschreiben. Er wird uns in vielen Bereichen fehlen. Nun beschreitet Friedhelm einen neuen, für uns unbekanntem Weg, auf dem wir seiner Seele Zufriedenheit und Glückseligkeit wünschen. In Gedanken wird er als Mensch und Jiu Jitsuka immer in unserer Mitte sein. Wir werden ihn sehr vermissen.

Ein letzter Gruß an einen lieben Sportkameraden. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, vor allem seiner Tochter Sonja.

Der Vorstand und die Mitglieder des DJJB und der KID

Als letzte Gelegenheit des Abschieds ist auf der Vereins-Homepage ein Kondolenzbuch eingerichtet worden (<http://www.sc-bushido-duesseldorf.de>).

Die Kampfkunst von Samurai und Ritter

Jede Kultur hat ihre Geschichte, jedes Land seine ganz eigene Geschichte, aber es gibt auch eine Weltgeschichte. Innerhalb dieser Weltgeschichte wiederum interessiert vor allem die Entwicklung (der Kampfkünste) im ostasiatischen Raum, speziell die in Japan. Ein jeder Budoka, der sich schon einmal gefragt hat, wie es mit seinem Wissen über Japan selbst mit seiner Religion, Philosophie, Geographie, Geschichte, Sprache und Kultur bestellt ist, hat sich bestimmt auch einmal die Frage gestellt, wie die Entwicklung der Kampfkünste und „Kämpfer“ (der Ritter) vor vielen hundert Jahren aussah. Jeder Raum, sofern er von Menschen bevölkert wird, wird von einer oder mehreren Gruppen von mehr oder weniger mächtigen Gebietern beherrscht. Es geht um den Erhalt oder den Ausbau ihrer Macht. Zu diesem Zweck ist es nötig, sich eine funktionierende Gesellschaftsschicht (Stand/Kaste) heranzubilden, welche die (Staats-)Macht im Auftrag des Herrschers ausübt bzw. seinen Willen durchsetzt. Die Akteure, die diese Funktion im europäischen Raum seit dem Mittelalter wahrnahmen, waren die Ritter, im japanischen Raum waren es die Samurai. Doch sie waren beileibe nicht nur die starke Hand des Kaisers, Königs oder Fürsten, sondern auch Träger der „höfischen“ Kultur. Dadurch, dass die Samurai als „Ritter“ Japans bezeichnet werden, kommt der Begriff „Ritter“ ins Spiel und es stellt sich die Frage, inwieweit Ritter und Samurai trotz der großen geographischen und kulturellen Distanz eine Verwandtschaft aufweisen. Die Kriegskünste haben von alters her einen entscheidenden Einfluss auf die politische und gesellschaftliche Entwicklung von Staaten ausüben können. Eine schlagkräftige Armee war dem Kaiser, König oder Fürst das entscheidende Mittel, um seine machtpolitischen Ziele zu erreichen. Das war in Japan nicht anders, als in Europa. Die Mächtigen heißen

hier nicht Kaiser oder König, sondern Shogun oder Tenno.

Die Methoden der Machterhaltung waren sich nicht unähnlich, obwohl man keinen direkten kulturellen Kontakt pflegte. Die Samurai (in Europa die Ritter) waren die ausführende Macht. Die machtpolitischen Fäden hielten die Mächtigen in Händen. Das Können bzw. die Schlagkraft der Samurai war diesen von großem Nutzen. Eine Übersicht über die wichtigsten Kampf- und Ritterkünste (Bujitsu/Bujutsu) ermöglicht uns einen Eindruck von dem, was ein Krieger im feudalen und modernen Japan können musste: Schwertkampf (Kenjitsu, Kendo; Jai-Jitsu, Iai-Do, To-Jitsu), den Messerkampf (Tanto-Jitsu), den Stockkampf (Bo-Jitsu, Jo-Jitsu, Hanbo-Jitsu) sowie den Speerkampf (Yari-Jitsu, So-Jitsu, Naginata-Jitsu, Samumata-Jitsu). Diese bekannteren Waffenkünste wurden noch durch weitere ergänzt: Der Kampf mit Kette und Kettenwaffen (Kusari-Jitsu, Kusarigama-Jitsu, Manrikikusari, Chigirigi-Jitsu), der Kampf mit Wurfstern und -spitze (Shuriken-Jitsu) und das Bogenschießen (Kyu-Jitsu, Kyu-Do). Neben den Waffenkünsten standen die sogenannten „waffenlosen“ Kampfkünste: Aiki-Jitsu, Aikido, Chogusoku, Jiu-Jitsu, Judo, Tai-Jitsu (Ju-tai-jitsu, Dakentaijitsu), Tote, Karate, Kempo (parallele Entwicklung hin zum Karate), Koshi-Jitsu, Kumi-uchi, Yoroi-kumi-uchi, Shikaku, Torite, Yawara, Yaware und Yubi-Jitsu. Damit waren die Krieger Japans aber noch nicht ausreichend auf ihren Dienst vorbereitet. Es kommen noch weitere Fähigkeiten hinzu: Reiten (Ba-Jitsu), Schwimmen (Cyogi-Jitsu), Schießen mit Feuerwaffen (Ho-Jitsu), Fesseln des Gegners (Hojo-Jitsu), die Kunst der Lautlosigkeit und die Spionage (Nin-Jitsu, Shinobi-Jitsu).

Doch wie sah es beim Kriegshandwerk der Ritter aus? Wie alle elitären Kampftruppen wurden auch die adeligen Ritter seit ihrer Kindheit systematisch

ausgebildet. Die meisten Kampfsysteme entstanden in Deutschland, Italien und Spanien. Dies waren gleichzeitig die Staaten, wo die europäische Metallschmiedekunst ihre Blüte erlebte. In Europa gaben Lehrpläne vor, was ein zukünftiger Ritter zu wissen und können hatte. Die ritterliche Kampfkunst bestand aus acht Teilen, die in diversen Schulen teils in der Reihe, teils parallel unterrichtet wurden:

Das Ringen (lat.: abrazare)

Diese Disziplin wurde seit frühester Kindheit gelehrt und praktiziert. Es handelte sich überwiegend um Greif-, Wurf-, Halte- und Hebeltechniken. Schläge und Tritte dagegen wurden aufgrund ihrer Effektivität gegenüber Panzerung kaum praktiziert. Gleichzeitig wurde durch das Training die gesamte körperliche Fitness verbessert, man achtete besonders auf die Stärke und die Schnelligkeit der Techniken. Man kann heute davon ausgehen, dass ausgebildete Knappen Meister im Brechen von Armen und Beinen waren.

Der Dolch (liberi daga)

Auf den Umgang mit dem Dolch (Kurzschwert) wurde oft mehr Wert gelegt, als auf das Schwert. Schließlich hatte ein Ritter auch in Friedenszeiten immer einen Dolch dabei und er musste stets in der Lage sein, sich damit verteidigen zu können. Hier übertrafen die Europäer wohl alle anderen Nationen der Welt, allein im Lehrbuch flosuellatorum (1409/1410) sind mehr als 80 verschiedene Techniken zur Bekämpfung von geharnischten und bloßen Gegnern ausführlich beschrieben. Auf dem Schlachtfeld war der Dolch unersetzlich, vor allem wenn die Hauptwaffe verloren oder kaputtging, was nicht selten geschah.

Das Schwert (spa-da longa)

Wie erwähnt, war das Langschwert die Hauptwaffe des Rit-

ters. Gelehrt wurden vor allem Hieb-, Stich-, Parier- und Griffstoßtechniken, ebenso die Schwachstellen einer Ketten- bzw. Plattenrüstung. Optional wurde das Fechten mit dem Bidenhänder beigebracht, was aufgrund besonderer körperlicher Voraussetzungen erst später in die Mode kam.

Kampf in der Rüstung

Hier wurde die Schnelligkeit und Geschicklichkeit gewertet, trotz eines Zusatzgewichts von bis zu 20 kg und mehr, gewöhnlich kämpfen zu können. Der Knappe lernte das Absorbieren von Hieben, das Ausweichen in schwerer Panzerung sowie das Ringen mit Zusatzgewicht.

Der Lanzenkampf

Das Führen der gewichtigen Reiterlanze, teilweise bis zu fünf Meter lang, erforderte besondere Kraft und Geschicklichkeit. In diesem Bereich wurde die Genauigkeit eingeübt, ein kleines Ziel beim Reiten sicher treffen zu können. Da die Lanze zunehmend die Stoßkraft der Reiterei bildete, wurde diese Disziplin streng praktiziert.

Schwere Waffen

Darunter versteht man Äxte, Kriegshammer, Morgensterne, Spieße, Dreschflegel, Knüppel und andere Waffen. Da sie im Kampf schwersten Schaden verursachten, waren sie im Kampf überaus beliebt und wurden separat unterrichtet.

Bogenschießen

Diese Disziplin konnte bereits in der Kindheit gelehrt werden und war auf dem Schlachtfeld überlebenswichtig.

Das Reiten

Der berittene Krieger beherrschte eine Anzahl von Steigbügeltechniken, das Lenken des Schlachtrosses und die Beweglichkeit im Sattel. In der Theorie und Praxis trennen sich Lehrpläne und Ausbildung.

Die Fähigkeiten der Ritter wurden durch viele Einzelkompetenzen erweitert, von denen ich hier noch das Schwimmen, Bogenschießen, Boxen (Oberbegriff für waffenlose Selbstverteidigung), Jagen, Schach-

spielen und das Anfertigen von Versen nenne möchte. Von den vorgestellten Lehrplänen und ihren Inhalten auszugehen, scheint mir angesichts der großen Vielfalt unterschiedlicher Lehrorte und Lehrmeister nicht angebracht zu sein. Es ist stattdessen von einer höchst unterschiedlichen Qualität und Quantität der Unterrichtsinhalte auszugehen, die eng an die individuellen Fähigkeiten des Lehrmeisters bzw. der Lehrmeister gekoppelt war. Je mehr ein Lehrer vermitteln konnte, desto besser für seinen Schüler. So konnte es nur von Vorteil sein, Geheimwissen zu erlangen, fremde Sprachen zu erlernen und sich über den Lehrmeister Spezialwissen, das Vorteile gegenüber potenziellen Feinden verspricht, anzueignen.

Die Kampfkünste von Samurai und Rittern weisen viele Gemeinsamkeiten auf. Das liegt sicherlich nicht nur an der Tatsache, dass beide berittene Krieger waren, sondern auch an einer Parallelentwicklung in vielen Zügen, die sich auf beiden Seiten eingestellt hat. Das Profil beider „Kriegerkasten“ ist über weite Strecken identisch und nahezu perfekt an die Lebensumstände gekoppelt. Der ausgebildete Ritter bzw. war also das Produkt dessen, was er als Individuum mit in die Ausbildung hinein gab und was sein Lehrmeister bzw. Sensei ihm vermitteln konnte. Äußere Umstände (z. B. Krieg) beeinflussten den Entwicklungsprozess zum Teil erheblich, was sich zum Positiven (Bewährung im Kampf) wie Negativen (Tod der/des Lehrmeister/s) und Unterbrechung der Ausbildung auswirken konnte.

Zum Ganzen des Menschen gehören nicht nur intellektuelle und körperliche Fähigkeiten, welche die Möglichkeiten des Wirken nach außen flankieren, sondern auch ein Innenleben, das durch Tugenden und Werte strukturiert, durch Laster im wahrsten Sinne des Wortes belastet wird. Beide sind fest mit menschlicher Existenz verbunden, sie charakterisieren den inneren Zustand eines Menschen. Auf die Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Tugendsystems bei Rittern und Samurai werde ich in einem folgenden Bericht zu sprechen kommen.

VS

Riesenspaß bei der dreitägigen Kinder- und Jugendfahrt

Über das Wochenende vom 9. bis 11. Juni 2006 fand die diesjährige Vereinsfahrt der Kinder- und Jugendgruppe des Bujindo Mülheim statt. Wie man am Datum erkennen kann, begann die Vereinsfahrt an einem besonderen Tag, nämlich dem Auftakt zur Fußball-Weltmeisterschaft. Daher ging es am Freitag auch zeitig los, um nicht doch noch das Eröffnungsspiel Deutschland - Costa Rica zu verpassen. Trotz eines Staus auf der Autobahn waren alle Autos rechtzeitig in der Jugendherberge in Solingen-Gräfrath angekommen. Dort war man bereits bestens auf das Fußballerevent vorbereitet. Die Taschen wurden schnell auf die Zimmer gestellt und dann ging es gleich in den Fernsehraum, wo das Spiel dann auf einer Großleinwand per Beamer übertragen wurde. In der Halbzeitpause wurde zu Abend gegessen. Nach dem 4:2 über Costa Rica gab es für die Kinder und Jugendlichen kein Halten mehr. Direkt vor der Jugendherberge auf einem großen, modernen Kunstrasenfußballplatz wurde dann zwei Stunden lang das umgesetzt, was Ballack und Co. vorgelegt hatten. Alle waren in bester WM-Stimmung, bevor es dann müde ins Bett ging.

Am Samstagmorgen beim Frühstück wurde das sogenannte „Mörderspiel“ vorgestellt, das über das Wochenende gespielt werden sollte. Hierbei bekommt jeder Teilnehmer einen Zettel mit einem Namen der anderen Teilnehmer. Dieser ist dann sein „Opfer“. Spielerisch „ermordet“ wird einfach, indem der Mörder seinem Opfer einen Gegenstand übergibt und das Opfer ihn annimmt. Das Opfer muss dann seinen oder seine Namenszettel dem Mörder

übergeben. Diesem fällt dann die Aufgabe zu, auch dessen Opfer zu „ermorden“ und zwar solange, bis nur noch Einer im Spiel ist. Nach dem Frühstück ging es bei bestem Wetter erst einmal auf eine dreistündige Wanderung, um die Umgebung der Jugendherberge besser kennen zu lernen. Die Zeit nach dem Mittagessen wurde mit vielfältigen Spielen mit und ohne Ball verbracht. Später am Abend gab es ein großes Lagerfeuer, wo die Kinder ihr eigenes Stockbrot und ihre eigenen Folienkartoffeln zubereiten konnten. Danach ging es zum Abschluss noch einmal auf den Fußballplatz. Nachdem die Kinder im Bett waren, gab es noch eine lustige Runde mit den Jugendlichen, wo „Mäxchen mit Anmalen“, „Würfel einholen“ und verschiedene andere Spiele in lustiger Runde gespielt wurden. Gerade, als alle Gesichter bemalt waren, ist auch das „Mörderspiel“ von Maren Sievert gewonnen worden, die sich damit als Begabteste und tüchtigste „Freizeitmörderin“ erwiesen hat. Beim „Koffer packen“ wurde noch ein Rekord von 35 Begriffen/Sachen aufgestellt.

Der Sonntag galt ganz der Orientierung und dem Vertrauen. Mit Augenbinden ausgestattet, galt es einmal, in der Gruppe blind einem Seil durch das Gelände zu folgen, ein anderes Mal sollte die Gruppe blind und stumm eine geometrische Form mit dem Seil legen. Abschließend sollte sich jeder von seinem Partner blind durch das Gelände zu einem beliebigen Baum führen lassen. Dieser sollte abgetastet und später, nach einem weiteren kleinen Spaziergang durch das Gelände, wieder gefunden werden. Nach dem Mittagessen und einem Eis ging es zurück nach Mülheim an der Ruhr. Ein schönes, anstrengendes und abwechslungsreiches Wochenende nahm sein Ende.

AD

www.djjb.de



Veldenz 2006

Vom 15. bis 18. Juni fand das diesjährige Budo-Trainingscamp des DFJV NW auf Schloss Veldenz statt und der Wettergott meinte es gut mit uns - an allen vier Tagen Sonnenschein pur. Da war es nicht verwunderlich, dass es bei allen 40 Teilnehmern an guter Laune nicht mangelte. Von Seiten der Veranstalter wurde viel geboten. Wie auch schon in den Vorjahren zog sich wie ein roter Faden das Nachstellen historischer Ereignisse aus der Zeit der Samurai und Landesfürsten durch den gesamten Lehrgang.

Nach der allgemeinen Begrüßung und Vorstellung der Referenten ging es am Donnerstag pünktlich um 13.30 Uhr mit der ersten Trainingseinheit los. Während der insgesamt 13 Trainingseinheiten wurde neben Jiu-Jitsu, Aiki-Jitsu, Hanbo-Jitsu und Jo-Do/Ken-Jitsu auch Iai-Do und Bogenschießen gelehrt. Drei neue Aufgabenbereiche 1. Workshop-Budo, 2.



Gruppenbild der Teilnehmer



Gruppenbild der Referenten

Bonsai, 3. Highland-Games und eine alte (für uns neue) Kampfkunst (Hojo-Jitsu) forderten zum Mitmachen auf.

Workshop Budo: Hier wurde den vier gebildeten Gruppen die Aufgabe gestellt eine Kata zu entwickeln, die einmal ganz anders ausfallen sollte. Beim Erstellen der Kata sollten Gegenstände verwendet werden, die auf der Burg zu finden waren sowie Geländegegebenheiten, wie z. B. Mauern usw. mit in die Kata einfließen. Die einstudierten Katas wurden dann am Samstag Abend von den jeweiligen Gruppen vorgeführt. Da kamen nun die außergewöhnlichsten Konstellationen zustande. Die erste Gruppe machte ihre Kata zu dritt; sie nutzte ausgiebig die Mauern der Burg für ihre Zwecke und andere Geländegegebenheiten. Die zweite Gruppe führte ihre Kata

zu zweit auf und brachte Hebel, Würger und Haltegriffe gekonnt unter. Die dritte Gruppe stellte eine Kata zu sechst vor, die sehr synchron ablief und alle sechs Teilnehmer perfekt einbezog. Die vierte Gruppe, ebenfalls zu sechst, präsentierte eine Kata, in der es um eine Getränkeflasche ging, die jeweils gewaltsam entwendet wurde und zum Schluss wieder beim ersten der Gruppe ankam. Alle Sechs tanzten zum Schluss versöhnlich einen schottischen Tanz. Als Zugabe zeigte Achim Vennemann mit seinem Sohn eine Kata mit alten schottischen Schwertern, wie sie wohl früher in den Highlands stattgefunden haben. Alle Gruppen zeigten eine sehr ansprechende Leistung.

Bonsai Workshop: Hier wurden uns Bonsai-Bäumchen verschiedener Arten und Formen vorgestellt und erklärt, wie jene durch Zurückschneiden und Binden mit Draht in die gewünschte Form gebracht wurden. Mit fast allen kleinen Bäumchen, die man in der Natur finden kann, ist dies möglich. So war es denn auch die Aufgabe jeder Gruppe, je ein solches Bäumchen als Bonsai zu erstellen. Jede Gruppe erhielt eine Bonsaischale und Bonsaidraht, so dass sie am Samstag ihren eigenen Bonsai präsentieren konnte. Alle hatten ein recht brauchbares Exemplar präpariert.

Highland-Games: Hier standen nun die schottischen Highlands im Mittelpunkt. Ein schottischer Volkstanz wurde zu passender Musik in einem

Crash-Kurs einstudiert, ein Hindernislauf mit Getränkekästen und Baumstämmen folgte sowie Beilwerfen und Baumstammweitwurf. Abschließend gab es im Rittersaal eine Whiskeyprobe, bei der verschiedene Sorten schottischer Malt-Whiskey verkostet wurden.

Hojo-Jitsu: Hierbei handelt es sich um Jiu-Jitsu, bei dem der Gegner nach erfolgter Technik mit Seilen, Leinen oder Gürteln kampfunfähig gemacht und fixiert wird, was den Vorteil hat, dass man sich bei einem weiteren Angriff eines anderen Gegners frei bewegen kann. Dies erweist sich als gut, wenn man es mit mehreren Gegnern zu tun hat.

Diese vier neuen Ausbildungsgebiete ergänzten sich hervorragend mit den anderen, schon bekannten. Die sich ergebenden Aufgaben konnten gut in den Orientierungs- und Geländelauf eingebracht werden.

Natürlich gab es nicht nur Training, sondern auch Freizeit. So war die Lehrgangsparty am Freitag ein toller Erfolg. Aber es war jeden Abend Party mit Grillen am Lagerfeuer. Wie immer wurde auch gesungen und jede



Hojo Jitsu



Highland Games



Bonsai



Kyushu Punkte

Menge Kontakte geknüpft und es gab viel Spaß bis z. T. in die frühen Morgenstunden.

Fazit: Es war ein hervorragender Lehrgang mit grandiosem Wetter, einer allseits guten Stimmung und vielen neuen Kontakten. Zum Schluss noch ein Dankeschön an alle Referenten und an die Lehrgangsleitung, die dieses Camp stets ehrenamtlich ausrichten, ohne die ein solches Jahres-Highlight gar nicht stattfinden könnte.

Und hier noch einmal namentlich alle Referenten: Dr. Heinz Schorn, Thomas Allenstein, Andreas Kress, Hans Wienand, Achim Vennemann, Claus Bockermann, Michael Allenstein, Peter Römermann, Manfred Meißner, Adam Kraska, Sebastian Tristram und zum Schluss Schotten-Eva.

Peter Römermann



Einweisung



Aiki Jitsu



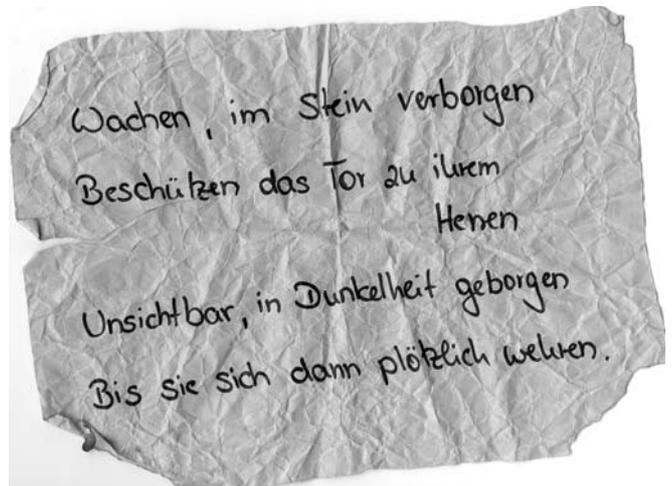
Den hatten wir 2005 vergessen



Ich habe hunger!



Du kriegst nichts!



Samurai



Erfolgreiche Ju-Jutsukas im Raum Arnsberg

Am Dienstag, 20. Juni fand beim TuS 59 Hamm die zweite Bezirksprüfung des Bezirks Arnsberg statt. 13 Prüflinge aus verschiedenen Vereinen des Bezirks traten an, um den nächsten Kyu-Grad zu erwerben. In den gut vier Stunden zeigten die Teilnehmer, was ihnen ihre Trainer an Wissen weitergegeben hatten. Der Bezirksvertreter Arnsberg Ralf Krämer (3. Dan) hatte Christiane Zingler (2. Dan) aus Olfen als Zweitprüferin eingeladen, um mit ihr Bodenarbeit, verschiedene Hebel-, Wurf- und Atemtechniken sowie Waffenhandhabung und -abwehr der Prüfungsteilnehmer zu überprüfen.

Insgesamt befanden sich die gezeigten Leistungen auf gehobenem Niveau. Trotz kleiner Schwächen hier und da waren die Prüfer mit den Leistungen sehr zufrieden. Besonders hervorzuheben waren die Leistungen von Jörg Mohr und Manfred Widera, die sich in allen Bereichen deutlich von ihren Mitstreitern absetzten und eine überzeugende Prüfung ablegten.

Bestanden haben im Folgenden: Jörg Mohr, Friedhelm Beck, Anja Schäpers und Manfred Widera zum Braungurt; Horst Krahn und Michael Schäpers zum Blaugurt; Andreas Meister, Ulrich Wieting, Micha-

el Sarkander, Ludger Dartmann und Michael Matschuk zum Grüngurt und Alexander Bopp und Viktor Suppes zum Gelbgurt. Allen Teilnehmern noch einmal herzlichen Glückwunsch!

NWJJV

NWJJV-Präsident prüft bei der HAT in Hilden

Am 23. Juni, also kurz vor den Sommerferien, fand die Bezirksprüfung des Bezirks Düsseldorf bei der HAT Hilden statt. Zehn Prüflinge aus vier Vereinen ließen sich von NWJJV-Präsident Gerd Keitel (5. Dan) und Jonny Dekorsi (4. Dan) zum nächsten Kygrad überprüfen.

Kritisch wurden die Leistungen der Prüflinge von Gerd und Jonny begutachtet und für gut befunden. Alle Prüflinge hatten nach fünf Stunden das Ziel erreicht und damit das Recht und die Pflicht erworben, den neuen, nächsthöheren Gürtel zu tragen.

Besonders erwähnenswert ist die Prüfung unseres ältesten Teilnehmers Georg, der drei Tage zuvor seinen 70. Geburtstag feierte. Harte, fleißige Arbeit führten ihn zum wohlverdienten 2. Kyu.

Es bestanden im Einzelnen: Stefan Hinz, Sven Sander und Damir Kadic alle (PSV



Neuss) und Georg Boger (1. JJC Ratingen) zum 4. Kyu; Katrin Belzer und Stefan Brocke (beide HAT Hilden) zum 3. Kyu; Dagmar Dufrenne (PSV Neuss), Clemens Junker (JV Langenberg), Henning Kreitzberg und Georg Anadopolus (beide HAT Hilden) zum 2. Kyu. Herzlichen Glückwunsch!

Wir wünschen Allen angenehme und erholsame Ferien und alles Gute für die nächste Prüfung.

Jonny Dekorsi

Dan-Prüfung in Nettetal

Am Samstag, 17. Juni fand die 2. Dan-Prüfung des NWJJV in diesem Jahr statt. 20 Sportlerinnen und Sportler hatten sich für diesen Termin gemeldet und alle nahmen an der Prüfung teil. Der Prüfungsreferent des NWJJV, Dirk Wenglorz (6. Dan), hatte für diesen Tag zwei Prüfungskommissionen zusammengestellt. Die erste Kommission bestand aus Dieter Call (8. Dan), Werner Dermann (6. Dan) und Uwe Hepper (4. Dan), während die zweite Kommission

mit Reinhard Ogradnik (6. Dan), Volker Haupt (5. Dan) und Jens Klaas (5. Dan) besetzt war.

Unter den anwesenden Gästen befanden sich auch der Ehrenpräsident des NWJJV Walter Wehrmann (8. Dan) und der Präsident des NWJJV Gerd Keitel (5. Dan), die die Prüfung aufmerksam verfolgten. Die Prüfer sahen an diesem Tag die unterschiedlichsten Leistungen. So bestand auf Matte zwei mit Thomas Lübke ein Prüfling zum 1. Dan als Prüfungsbester und konnte durch seine Leistung absolut überzeugen. Gleichzeitig bestanden zwei Teilnehmer auf derselben Matte die Prüfung nicht. Viel Licht also, aber auch Schatten. Auf Matte eins waren die Qualitätsunterschiede nicht so gravierend. Keiner der Prüflinge konnte sich deutlich von seinen Mitstreitern abheben, die Leistungen lagen recht eng beieinander.

Insgesamt waren in verschiedenen Bereichen einige Defizite zu erkennen, insbesondere bei der Komplexaufgabe und Pratzarbeit. Hier ist zum einen der NWJJV aufgefordert,



durch sein reichhaltiges Lehrgangsangebot Abhilfe zu schaffen, zum anderen müssen die Prüflinge dieses Angebot auch nutzen.

Der NWJJV gratuliert den Teilnehmern zur bestandenen Prüfung. Es bestanden im Einzelnen: zum 3. Dan: Harald Kirschex, Fred Raaf und Ralph Blumhoff; zum 2. Dan: Christian Kalinowsky, Ingo Müller, Uwe Jeschke, Stefan Kowalski

und Christiane Zingler; zum 1. Dan: Thomas Lübke, Anke Berger, Martin Helmigh, Dirk Jansen, Jennifer Fischer, Andre Zinner, Dieter Cryns, Alexandra Pitzen, Marcel Kreutz und Christian Cremer. Herzlichen Glückwunsch!

NWJJV



Neue Kursleiter für Frauen-SB und -SV in NRW

Im April fanden sich neun engagierte Sportlerinnen und Sportler des NWJJV im Dojo des Dokan Hagen ein, um die Ausbildung zum Kursleiter/in für Frauen-Selbstbehauptung und -Selbstverteidigung zu absolvieren.

An dieser Stelle möchte ich die außerordentliche und konzentrierte Mitarbeit der Anwärter/innen erwähnen. Nach drei Ausbildungstagen voller interessanter und wichtiger Themen mit anschließender schriftlicher und praktischer Prüfung gelang es allen Prüfungsteilnehmern, die begehrte Lizenz zu erwerben.

Der Referent Frauen NRW, Thomas Stommel, gratuliert den neuen Kursleiterinnen und

-leitern Achim Baum, Helga Benkert, Björn de Myn, Sandra Diefenbach, Dagmar Dufrenne, Joaquin Funes Perez, Albert Klär, Gert Menke, Sandra Saturno ganz herzlich.

Hier bedanke ich mich noch einmal für den persönlichen Einsatz der Multiplikatoren Angelika und Wolfgang Kroel sowie Bernd Verhülsdonk, die mir mit ihrem Know-How zur Seite standen. Kontaktinformationen zu den Kursleiterinnen und Kursleitern für Frauen-Selbstbehauptung und -Selbstverteidigung findet ihr auf dem Frauen SV-Portal der Homepage des NWJJV.

An dieser Stelle möchte ich schon jetzt auf den Landeslehrgang für Frauenselbstverteidigung in Hilden am 1. Oktober 2006 aufmerksam machen. Als Referentin wird die ehem. Frauenreferentin aus Württemberg, Martina Nieswandt, zu Gast sein. Es verspricht, ein interessanter Lehrgang zu werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Thomas Stommel



Stolberger Ju-Jutsukas erneut Gastgeber eines hochkarätigen Kata-Lehrgangs

16 Sportlerinnen und Sportler, der Großteil von ihnen Dan-Träger, fanden sich in der Turnhalle der Realschule in Stolberg ein. Gegen 10.00 Uhr wurde schon begrüßt. Der Grund für den frühen Beginn: Großmeister Dieter Call (8. Dan) war als Referent für das hochkomplexe Thema der Kata eingesetzt.

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband hatte Sportler aus ganz NRW eingeladen, um vom Erfahrungsschatz des Büsbachers profitieren zu können. Dieter sammelte in den vergangenen 50 Jahren Erfahrungen in den verschiedensten Kampfkünsten und Selbstverteidigungssystemen. Mit dem Thema der Kata setzte er sich in Sportarten wie Karate, Judo, Kendo und natürlich Ju-Jutsu auseinander. So ist es nicht verwunderlich, dass der NWJJV



ihm im Jahr 2005 das sportliche Amt des Kata-Beauftragten übertrug. Dieter hatte mit der Kime-No Kata, Nage-No Kata und Goshin-Jitsu-No Kata drei Kata aus unterschiedlichen Sportarten und Zeitepochen im Angebot.

Die Kata muss als Form verstanden werden, in welcher gemeinsam mit dem Partner vorher einstudierte Selbstverteidigungssituationen demonstriert werden. Die dabei gezeigten Techniken sind nicht selten mehrere hundert Jahre alt. Alles, vom kleinsten Schritt bis hin zur korrekten Atmung, ist ritua-

lisiert und festgelegt. Durch diesen strengen zeremoniell anmutenden Rahmen eignet sich das Erlernen von Kata eher für fortgeschrittene Sportler, denen sich der tiefere Sinn der Kata jenseits der einzelnen Techniken offenbart. Kata ist ein Thema, welches mit dem heutigen Zeitgeist von „höher, schneller und weiter“ nur schwer zu vereinbaren und zu lehren ist.

Die an diesem Samstag einstudierte Goshin-Jitsu-No Kata ist eine vergleichsweise moderne Kata, welche in den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts in Japan entwickelt wurde. Die großen Kampfschulen im Land der aufgehenden Sonne hielten es zu jener Zeit für notwendig, mit einigen alten Traditionen zu brechen und eine Form für moderne Selbstverteidigung zu kreieren. Dementsprechend haben die Inhalte dieser Kata eher beispielhaften Charakter, sind aber auf der anderen Seite erstaunlich vielfältig und modern. In der Goshin-Jitsu-No Kata werden Verteidigungen gegen Umklammerungsangriffe, Schläge und Tritte ebenso wie gegen Langstock, Messer und sogar Pistole gezeigt. Hierbei schlüpft einer der Ju-Jutsukas in die Rolle des Angreifers, der andere mimt den Verteidiger.

Nach sechs vollen Stunden waren alle Sportler körperlich und vor allem geistig ausgelastet. Doch bewahrheitete sich Dieters Aussage vom Vormittag, als er angekündigt hatte, dass es schwer würde, das riesige Thema der Kata in „nur“ sechs Stunden zu fassen. Trotz allem bot er den Paaren noch Gelegenheit ihre Kata einmal vor den Augen aller Anwesenden zu laufen. Müde aber zufrieden verließen die Sportler diesen Lehrgang, ging doch jeder mit der Gewissheit nach Hause, etwas über die Wurzeln seiner Sportart erfahren zu haben, was ihm vorher in dieser Form noch nicht bekannt war.

Weitere Informationen: www.djk-roland.de. Abteilungsleiter: Wilfried Riehn, Tel: 0 24 02 / 8 48 12. Training: Dienstags und Donnerstags 20.00 bis 21.30 Uhr, Sporthalle der Realschule in Stolberg.

Treffen der Meister im Ju-Jutsu Club Heinsberg

Am 20. Mai richtete der Ju-Jutsu Club Heinsberg seinen in diesem Jahr dritten Lehrgang aus. Nach den erfolgreichen Lehrgängen mit Sven Lövenich und später Bertram Kalbitzer konnte der JJC-HS voller stolz zwei hoch graduierte Dan-Träger in seiner Halle willkommen heißen. Als Referenten waren eigens aus Aachen angereist: Walter Halmes (6. Dan) und Franz Josef Müller (4. Dan). Thema des Lehrgangs, der die Sportler vier Stunden auf Trab hielt, war die Vorbereitung zum 1. Kyu.

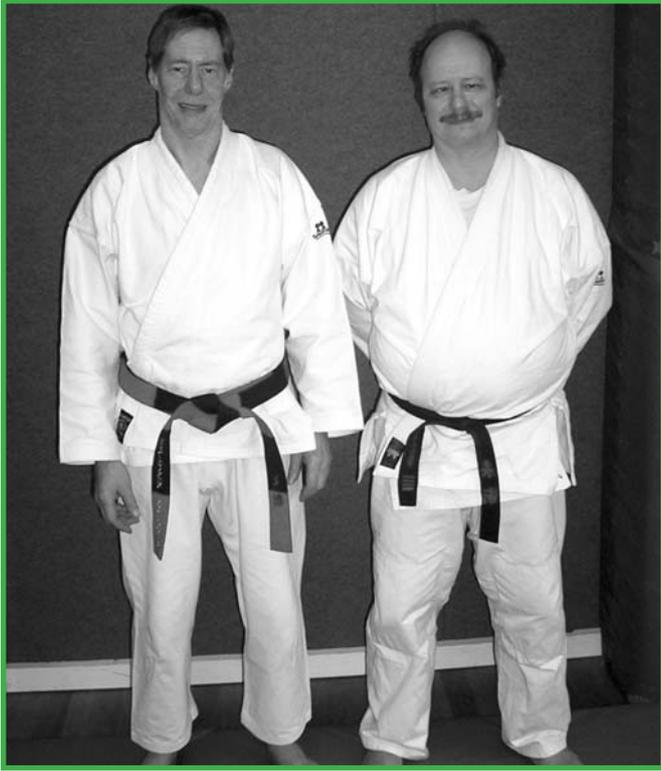
Den ersten Teil des Lehrgangs hielt F. J. Müller ab, in dem er den Schülern die Prinzipien der Bewegungsformen erläuterte. Er legte hierbei höchsten Wert auf das richtige Deckungsverhalten und auf Distanzüberbrückung. Nicht zuletzt aber ging es ihm auch um die Ökonomie in den Bewegungsformen, weil sich der Verteidiger schnellstmöglich aus dem Gefahrenbereich entfernen muss.

Im zweiten Teil übernahm Walter Halmes den Technikpart, in dem er zunächst als Vorbereitung zu Hebeltechniken die physiologischen Merkmale eines Armes genauestens erläuterte und dann auch Überdehnungen mit und gegen die natürliche Bewegungsrichtung eines Gelenks veranschaulichte. Dann sollten die Schüler verschiedenste Armbeuge und -streckhebel erlernen und optimieren.

Zum Abschluss wurden von F. J. Müller noch Beingreiftechniken vorgestellt und geübt, womit dann der Lehrgang endete. Den beiden beliebten Referenten fiel es mit ihrer freundlichen und kompetenten Art nicht schwer, die Gruppe zu motivieren und über die ganze Lehrgangszeit bei Laune zu halten, so dass die vier Stunden wie im Flug vergingen.

Der Ju-Jutsu Club Heinsberg bedankt sich bei den Referenten und allen Teilnehmern und freut sich auf ein Wiedersehen. Ju-Jutsu ist ein vielseitiger Selbstverteidigungssport mit Elementen des Judo, Karate, Aikido, Boxen und vielem mehr. Zu kostenlosen Trainingsein-



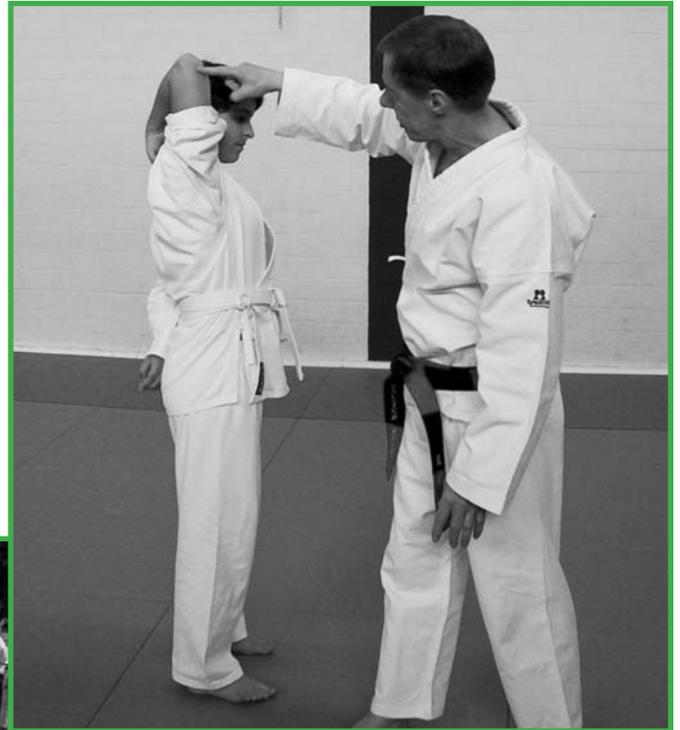


Walter und Carina

heiten heißen wir Sie gerne in der Sporthalle der Hauptschule Heinsberg (Westpromenade) willkommen: Mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr (Kinder ab 8 Jahre), 19.00 - 21.30 Uhr (Erwachse-

ne); Freitags 18.00 - 20.00 Uhr. Weitere Infos im Netz unter : www.jujutsu-club-heinsberg.u1u.de oder 01 77 / 5 29 86 59.

Roland Tillmanns



Maik und Nina



www.ju-jutsu-nwjjv.de



**Landeslehrgang
Technik in Halver**

Am Samstag, 10. Juni, fand in Halver ein Ju-Jutsu-Landeslehrgang des Bezirks Düsseldorf mit Johann Dekorsi statt. Trotz des guten Wetters und der Fußball-WM waren 22 Ju-Jutsukas aus vier Vereinen gekommen, um an dem vierstündigen Lehrgang teilzunehmen. Das Teilnehmerfeld war sehr gemischt; es waren Erwachsene, Jugendliche und Kinder da, vom Weißgurt bis zum Dan-Träger. Die Themen waren Atemtechniken, Pratzearbeit und Komplexaufgabe.

Zum Aufwärmen wurden verschiedene Partnerübungen mit geschlossenen Augen gemacht, um das Vertrauen zum Partner zu gewinnen. Danach ging es ans Üben der verschiedenen Atemtechniken. Sie sollten mit viel Kraft und Schnelligkeit ausgeführt werden, ohne den Partner dabei zu verletzen. Zu den geübten Atemis zählten u.a. Fauststoß, Schwinger, Ellenbogenstoß, Fingerstiche und

Fußstöße. Nach einer kurzen Pause wurden die Atemis an einer Pratze ausprobiert. So kann man üben, die Schläge und Tritte richtig zu platzieren, ohne den Partner zu verletzen. Schwieriger wurde es, als dann der Partner versuchte, mit der Pratze eine Ohrfeige zu schlagen, wobei der Verteidiger nun nach unten wegtauchen und gleich wieder auf die Pratzten schlagen musste. Als nächstes stand das Thema Komplexaufgabe auf dem Programm. Dabei wurde trainiert, einen sich bewegenden aber sonst passiven Partner zu werfen oder mit einer Atemtechnik zu treffen.

Der Lehrgangsleiter Johann Dekorsi baute seinen Lehrgang sehr systematisch auf, so dass die zu Anfang gelernten Techniken immer wiederholt wurden. Zum Schluss gab es einen großen Applaus und alle Teilnehmer hoffen, dass im nächsten Jahr wieder ein Lehrgang in Halver stattfinden wird. Nähere Informationen über unseren Verein auf: www.judo-club-halver.de

Kerstin Broska

**Messerabwehr
mit Wolfgang
Kroel in Lippstadt**

Am 17. Juni trafen sich Ju-Jutsukas in Lippstadt, um bei Wolfgang Kroel (6. Dan, Lehrwart NRW) die Messerabwehr zu trainieren. Einige Sportler kamen sogar aus dem Saarland und aus Baden und nahmen eine sehr weite Anreise in Kauf.

Der Lehrgang knüpfte an die Thematik der Messerabwehr vor wenigen Wochen in Hilden an, so dass auch die Sportler, die bereits diesen besucht hatten, nicht eine Wiederholung vorfanden, sondern auf dem Gelernten aufbauen konnten. Neben der prüfungsrelevanten Seite wurde die realistische Messerabwehr in unterschiedlichen Kombinationen demonstriert. Ob die Abwehr knallhart oder eher weicher stattfand, die ständige Kontrolle des Gegners war ein immer präsenter Aspekt und wurde bis ins kleinste Detail demonstriert und geübt.

Referent Kroel unterstrich besonders die unterschiedlichen Möglichkeiten einer Messerabwehr, die mitunter sehr von den eigenen Fähigkeiten abhängen. Wer in seinem Fach spezialisiert ist, kann auch Möglichkeiten umsetzen, die für den ein oder anderen nicht machbar sind. Hier gilt das alte Sprichwort „Übung macht den Meister“. Die Teilnehmer müssen sich ein Bild der unterschiedlichen Möglichkeiten machen können, um dann ihre eigene Methode zu finden und zu perfektionieren.

NWJJV





4. Ju-Jutsu-Power im TV Konzen

Am 3. Juni war es endlich wieder soweit, die 4. Ju-Jutsu Pfingstfreizeit in Konzen nahm ihren Anfang. Nachdem die rund 50 Teilnehmer im Alter zwischen 14 und 25 Jahren am Samstagmorgen angereist waren, ging es in die erste Trainingseinheit mit Reinhard Ogorodnik (6. Dan). Nach dem Aufwärmtraining zeigte Reinhard einige sehr schöne Abwehr- und Blockkombinationen gegen Fuß- und Faustangriffe, die von allen Teilnehmern auch fleißig geübt wurden. Nach den ersten beiden Stunden intensiven Trainings gab es erst einmal eine Stärkung in Form von „Munition“, es gab Chili Con Carne mit Reis.

Am Nachmittag zeigte uns Reinhard einige Würfe und Halte-techniken am Boden. Die Zeit

verging wie im Flug. Nach einem üppigen Abendessen ging es draußen auf dem Schulhof rund. Außentraining in Zivil. Dreierkontakt und Abwehr gegen Faustangriffe war angesagt. Die Koordination ließ grüßen.

Nach einer kurzen Nacht fand sich am Sonntagmorgen um 7.00 Uhr eine kleine Gruppe Freiwilliger zum „Wachjoggen“ ein. Nach dem Frühstück beehrte uns Simone Schloetels mit ihren Assistenztrainern im Inayan Eskrima, Christian Mähring, Katja Willms und Detlef Tiroch. Bewegungslehre mal ganz anders, in Verbindung mit den freien Anwendungsformen. Alle Teilnehmer hatten ihren Spaß dabei, Simone brachte dieses trockene Thema sehr gut rüber und zeigte auch verschiedene Beispiele zum Thema Verantwortung, die jeder einzelne trägt und auch zum philosophischen Hintergrund.

Nach dem körperlich anstrengenden Training war es allen Beteiligten auch nur allzu recht, dass es anschließend zur Entspannung ins Monschauer Schwimmbad ging, welches eigens für die Ju Jutsu-Truppe zwei Stunden länger geöffnet hatte und uns in dieser Zeit allein gehörte. Doch der Anstrengung nicht genug! Nach einem guten Mittagessen ging es mit dem Training weiter. Am Nachmittag wurden die Teilnehmer noch einmal von Simone zum Schwitzen gebracht. Eine Entspannungsmeditation rundete den Nachmittag ab.

Zum sportlichen Abschluss dieses „Mammuttages“ stand noch einmal Außentraining in Straßenkleidung an. Wir gingen in „zivil“ auf den Schulhof. Simone und ihre Assistenten demonstrierten uns verschiedene Abwehrtechniken mit und ohne Alltagsgegenständen (Hand-

tuch, Colaflasche oder Badelatschen). Diese Trainingseinheit stellte einen schönen Kontrast zum konventionellen Ju-Jutsu-Training dar und machte auch allen Teilnehmern sehr viel Spaß.

Nachdem es sich alle auf den Weichbodenmatten gemütlich gemacht hatten, wurde zum glänzenden Abschluss dieses Tages „Shrek 2“ gezeigt. Trotz Großbildleinwand und einer super Soundanlage hielten nur äußerst wenige Teilnehmer bis zum Ende des Films durch. Das Training hatte einfach zu sehr geschlaucht, wie es sich schließlich für eine solche Freizeit gehört.

Am Montag Morgen kam Markus Löbbicke in Begleitung eines Polizeibeamten vom SEK-Aachen. Diesmal gab es eine Unterweisung im Tonfa. An einer Wassermelone, die im Abmaß dem Kopf eines 20-jährigen entsprach, zeigte er uns die Wirkung dieser Waffe. Der respektvolle Umgang und Einsatz dieser Waffe wurde in dieser letzten Einheit intensiv geübt. Nach einem gemeinschaftlichen Resteessen und anschließendem Aufräumen wurde das obligatorische „Knuddelbild“ gemacht. Auch diese Freizeit hat bei allen einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Alle Bilder und Videos sind demnächst unter www.frickeltech.de anzuschauen und runterzuladen. P.S.: Diesmal wurde sogar ein „Actionfilm“ in den Trainingspausen gedreht.

Jupp Krebs





Bundesseminar in Bad Blankenburg

Ju-Jutsuka aus NRW auf dem BuSem

Jipi, BuSem. Das ganze Jahr über freut man sich drauf. Dann ist es endlich soweit, man kommt nach fünf Stunden Fahrt in Bad Blankenburg an, betritt die Sportschule und – wer ist schon da? Lothar. Der Mann, der auf den meisten Lehrgangsfotos in NRW ist, ist auch diesmal schon da. Und wenn man sich umschaut, stellt man fest, dass ganz viele Ju-Jutsukas aus dem eigenen Land da sind. Man kennt sich von Lehrgängen und sieht sich mehr oder weniger regelmäßig und jetzt kommt heraus, dass diese Leute genauso verrückt sind wie man selbst und eine Woche ihres Urlaubs fürs BuSem hergeben. Wie schön.

In diesem Jahr trafen sich über 30 Ju-Jutsukas aus NRW in Bad Blankenburg, um eine Woche lang zu trainieren und Spaß zu haben. Aus über 20 Einheiten pro Tag konnten sich alle ihr persönliches Programm zusammenbasteln, ob sie jetzt an ihren Würfeln arbeiten, ihr Bewegungsbild verbessern oder Stock-, Messer- oder sonstige Techniken erlernen wollten. Die Referenten waren so zusammengestellt, dass für jeden was dabei war, von JKD bis Yoga, von Bewegungslehre bis Waffen, von Frauen-SV bis Modellsparring.

Abends sahen sie sich gelegentlich im Pub und konnten bei dem einen oder anderen Bier über die Technik des Tages reden. Oder pflegten alte Freundschaften. Oder knüpften neue. Und schwupps, ist die Woche auch schon wieder vorbei und man fährt mehr oder weniger zerschlagen, aber auf jeden Fall um viele Eindrücke und Ideen bereichert heim nach NRW. Dort trifft man sich wieder auf den Lehrgängen und erzählt sich Geschichten vom Bundesseminar. Und freut sich auf's nächste Jahr. Wie jedes Jahr.

Stefan Korte

Neue Fachübungsleiter und Trainer C in NRW

Anfang August fanden sich die Teilnehmer der diesjährigen F-ÜL C- und Trainer-C-Ausbildung wieder im Schullandheim in Detmold-Berlebeck ein. An diesem Wochenende sollten sie auf Herz und Nieren geprüft werden. Referent und Leiter der Ausbildung Martin von der Heyden (5. Dan) lud zur Überprüfung der Lizenzanwärter den Vizepräsidenten Breitensport Reinhard Ogradnik (6. Dan) ins Landheim ein, nicht ohne ihm ein Bier und Gegrilltes zu versprechen. Nun, offenkundig

hatten sich auch die Teilnehmer wieder ihr Bier verdient, denn beide Prüfer sahen erfreut, dass bei allen die Saat im Frühling auf fruchtbaren Boden gefallen war. Sozusagen. Alle konnten sowohl theoretisch in den Klausuren als auch praktisch in ihren Lehrproben zeigen, dass sie viel gelernt und fleißig geübt hatten. Vor allem die heimlichen Sorgenkinder fielen positiv auf. Sie hatten sich zu Herzen genommen, was ihnen der Referent auf seine einzigartige Weise mit auf den Weg gegeben hatte. Der NWJVV gratuliert den neuen Fachübungsleitern. Es bestanden im Einzelnen: Wendy Breger, Lana „Private“ Nerowski, Marc und Nicole Eisenblätter, Rolf Grundkowski, Bernd Dammann, Bernd Bertelmann, Christian „die Polle“ Norda, Maike John, Can Dündar, Ralf „Sissi“ Stürig, Armin Röhrich, „Hansoku“-Maike Söker, Martin „Charlie“ Silbersack, Christoph Skobel und Steffipu Korte. Charlie, Steffipu, Hansoku, die Polle, Bernd B. und Sissi sind darüber hinaus Trainer C. Herzlichen Glückwunsch!

Nochmal ein großes Dankeschön an Martin von der Heyden, der sicherlich dazu beigetragen hat, dass sich auf dieser Ausbildung eine einzigartige Stimmung und Freundschaftlichkeit entwickelte, die alle verbunden hat und verbinden wird. „Es war uns ein Blumenpflücken.“

NWJVV



Übungsleiter- und Trainer-Ausbildung in Detmold-Berlebeck

Vereinsangebote

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der **Sportschule/Feriendorf Hinsbeck**. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mattenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

Im **Landschulheim Berlebeck** bei Detmold verfügt der Verband ebenfalls über 100 Quadratmeter Mattenfläche, die auch von Vereinen des NWJJV kostenfrei genutzt werden können. Das Landschulheim befindet sich in einem attraktiven Umfeld und bietet sich für Wochenendfreizeiten, besonders für Kinder/Jugendliche, an. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder Herner Landschulheim Tel.: 0 23 23 / 5 28 57.

Gerd Keitel
Präsident

Ausschreibungen**ÜL-Fortbildung Jugend**

Anmeldung bis 2.9.2006 beim Referent Jugend Sascha Wege, Tel. 0 27 32 / 55 42 44 oder 01 71 / 2 74 16 88

Veranstalter: NWJJV.

Ausrichter: TV Littfeld.

Thema: Aufbau eines schwachen Schülers.

Datum: Sonntag, 17. September 2006.

Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.

Ort: Dojo des TV Littfeld, Schulturnhalle, Adolf-Wurmbach-Straße, Littfeld.

Referenten: Wolfgang Kroel 6. Dan, Lehrwart NRW, Sascha Wege 2. Dan, Referent Jugend NRW.

Kosten: 15,00 €.

Landeslehrgang Technik Frauen

Kursleiterlizenzverlängerung Frauen SV 5 UE
Anmeldung bei der Geschäftsstelle bis zum 17.9.2006

Veranstalter: NWJJV.

Ausrichter: HAT Hilden.

Thema: Frauen SV.

Datum: Sonntag, 1. Oktober 2006.

Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.

Ort: Turnhalle Schulgebäuden (Wilhelm-Fabry-Realschule).

Referent: Martina Nieswandt, ehm. Frauenreferentin aus Württemberg.

Kosten: 15,00 €.

Vermerk: Auf das Schulgelände fahren, an den Schulgebäuden (Wilhelm-Fabry-Realschule) vorbei, dann seht ihr rechts die neue Turnhalle.

Ansprechpartner: Johann Dekorsi, Mobil: 01 78 / 5 19 16 26.

Wegbeschreibung: Abfahrt Autobahnkreuz Hilden, in Rtg. Hilden, die Hochdahlstraße ca. 3 km weiterfahren, die Berlinerstraße kreuzen und auf die Kirchhofstraße fahren, nach ca. 300 m links seht ihr die Polizeistation. Die nächste Straße links, die Straße heißt „Am Feuerwehrhaus“. Dann seht ihr auch schon die Feuerwehr, gegenüber liegt der Friedhof, rechts halten und auf das Schulgelände fahren, an den Schulgebäuden (Wilhelm-Fabry-Realschule) vorbei, dann seht ihr rechts die neue Turnhalle.

Landeslehrgang Technik (5 UE)

Veranstalter: NWJJV.

Ausrichter: PSV Detmold.

Thema: Vorbereitung auf die Dan-Prüfung.

Teilnehmer: ab 1. Kyu.

Datum: Sonntag, 1. Oktober 2006.

Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.

Ort: Dojo des PSV Detmold, Hornsche Straße.

Referent: R. Nerowski, S. Berendes, R. Kettler.

Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV.

Ausrichter: JSC Soest.

Thema: Lehrgang für Vereinstrainer.

Datum: Sonntag, 15. Oktober 2006.

Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.

Ort: Soest, Pagenstraße, Turnhalle der Schule.

Referent: Referententeam NRW.

Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV.

Ausrichter: WSU Warendorf.

Thema: Bodentechniken, Bodenkampf.

Datum: Samstag, 21. Oktober 2006.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Ort: Warendorf, Rosenstraße, Sporthalle der Franziskusschule.

Referent: Thomas Stommel, 3. Dan.

Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Kampf

Anmeldung bei der Geschäftsstelle bis zum 14.10.2006.

Veranstalter: Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Ausrichter: PSV Detmold.

Thema: Ju Jutsu Fighting, Vorbereitung Pader Cup.

Datum: Samstag, 21. Oktober 2006.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Ort: Detmold, Hornsche Straße, Sporthalle der Realschule (gegenüber BP-Tankstelle).

Referent: Markus Buthe.

Kosten: 10,00 €.

Prüferfortbildung 2

Veranstalter: NWJJV.

Ausrichter: HAT Hilden.

Thema: Fortbildung der Danprüfer.

Datum: Sonntag, 22. Oktober 2006.

Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.

Ort: Hilden, Am Feuerwehrhaus, Fabryturnhalle der Wilhelm-Fabry-Realschule.

Referenten: Reinhard Ogradnik, 6. Dan, Wolfgang Kroel, 6. Dan, Dirk Wenglorz, 6. Dan.

Bezirksprüfung Aachen

Veranstalter: NWJJV.

Ausrichter: Brander TV.

Datum: Samstag, 28. Oktober 2006.

Zeit: ab 10.30 Uhr.

Ort: 52078 Aachen, Karl-Kuck-Straße, Sporthalle der Grundschule.

Leitung: Sven Lövenich, Walter-Dobbelmann-Str. 25, 52223 Stolberg, Tel. 0 24 02 / 2 66 85.

Kosten: je nach Teilnehmerzahl maximal 25,00 €.

Vermerk: Teilnehmer bitte ab 10.00 Uhr in der Halle, schriftliche Anmeldung beim o. g. Bezirksvertreter bis spätestens vier Wochen vor Prüfungstermin.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV.

Ausrichter: PSV Wuppertal.

Thema: Prüfungsrelevante Themen 5. - 1. Kyu.

Datum: Samstag, 28. Oktober 2006.

Zeit: 15.00 - 19.00 Uhr.

Ort: Wuppertal, Buschland, Sporthalle PAI-Wuppertal, ehem. Bereitschaftspolizei.

Referent: Volker Haupt, 5. Dan, Johann Dekorsi, 4. Dan.

Kosten: 10,00 €.

Dan-Vorbereitung 5

Anmeldung bei der Geschäftsstelle bis zum 21.10.2006 mit Angabe des Dan-Grades.

Veranstalter: NWJJV.

Ausrichter: PSV Aachen.

Datum: Sonntag, 29. Oktober 2006.

Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.

Ort: Aachen.

Referent: Ralf Lersch, 4. Dan.

Kosten: 10,00 €.

**Die nächsten
Erscheinungstermine
des „budoka“**

Ausgabe 10/2006 - Oktober
Redaktionsschluss: 1.9.2006
- erscheint Ende September -

Ausgabe 11/2006 - November
Redaktionsschluss: 1.10.2006
- erscheint Ende Oktober -

Die NWJJV-Geschäftsstelle ist
vom 18. bis 29. September 2006
geschlossen!



Abwehr gegen Messerangriffe mit Thomas Draganski

- 5. Dan zeigt wie's geht -

Am 27. Mai 2006 zeigten von 15.00 bis 18.00 Uhr Thomas Draganski (5. Dan) und sein Partner Benedikt Meinhardt (2. Dan) die Gefahren, die von einem Messerangriff ausgehen können. Die beiden Höselers stellten auch dar, wie man sich gegen einen Messerangriff effektiv verteidigen kann.

Der Lehrgang begann mit dem Aufwärmtraining. Das Aufwärmtraining beinhaltete Laufen, die Erwärmung speziell benötigter Muskelgruppen und somit auch die Dehnung. Nach dem Aufwärmen wurde auf die

besonderen Gefahren, die von einem Messerangriff ausgehen, hingewiesen. Dieses Wissen ist hier besonders wichtig, um in der Realität die Möglichkeit zu haben, einigermaßen heil aus einer solchen Situation zurückzukehren. Die Realität stand auch bei den Techniken und insbesondere bei den Angriffen im Vordergrund. Denn jeder sollte wissen, dass ein Angreifer seinen Arm nicht drei Minuten ausstrecken wird, damit man auch in Ruhe seine Abwehrtechniken machen kann. Die Techniken wurden einzeln gezeigt, woraufhin eine paarweise Aufteilung vorgenommen wurde, wo die Abwehren dann trainiert werden konnten. Nach einigen Fehlerhinweisen wurden die Techniken dann erneut geübt.

Am Ende des Lehrgangs wurden alle Techniken nochmals zusammenfassend wiederholt. Die Teilnehmer waren begeistert und interessiert bei der Sache. Sie haben viel Neues gelernt und intensiv und konzentriert gearbeitet. Draganski und Meinhardt hat es besonders gut gefallen, dass die Truppe bis zum Ende mitgemacht hat.

Meister



Aikidolehrgang beim Nippon Velbert

Trotz hochsommerlichen Wetters fanden nahezu 18 Jiu-Jisukas aus ganz NRW am 10. Juni 2006 von 15.00 bis 18.00 Uhr den Weg nach Velbert, um an diesem kurzweiligen und interessanten Lehrgang teilzunehmen. Volker Marczona (4. Dan Aikido) gab zunächst eine kurze Einführung in die Philosophie des Miteinander beim Aikido-Training. Viel Wert legte er dabei darauf, dass der Angreifer (Uke) und Verteidiger (Nage) verantwortungsvoll miteinander umgehen. Dabei sollte der Angreifende vor allem nicht als Gegner, sondern als Trainingspartner gesehen werden, zumal bei den anschließenden praktischen Übungen Uke und Nage ständig ihre Rollen tauschten.

Sehr eindrucksvoll zeigte Volker Marczona wie wichtig die richtige Bewegung bei den Aikido-Techniken ist. Ausweichen und das Zentrum des eigenen Körpers in die richtige Position für die Abwehrtechnik bringen war dabei genauso wichtig, wie die volle Kontrolle über den Angreifenden zu bekommen. Als Zentrum beschrieb Volker Marczona einen virtuellen Mittelpunkt des Körpers, der knapp unterhalb des Bauchnabels liegt. Beim Abwehren wurden meist einfach Hand- und Armhebeltechniken eingesetzt. Hierbei ging es aber nicht darum, dem Gegenüber möglichst viel Schmerz an einem bestimmten Gelenk zuzufügen, sondern das Zentrum des Uke in die von Nage gewünschte Richtung bzw. Position zu bewegen, um Uke damit festzulegen oder zu werfen, also den Angreifer unter Kontrolle zu





bringen. Die gezeigten Hebeltechniken wurden deshalb auch nicht aus einer statischen Position heraus durchgeführt, sondern durch Bewegung des eigenen Körpers (Zentrums) perfektioniert.

Viele der vermittelten Aikido-Techniken waren den Teilnehmern grundsätzlich nicht neu, da Aikido ja seinen Ursprung im Jiu-Jitsu hat. Den-

noch konnte jeder für sich neue Details entdecken, um die Techniken im Jiu-Jitsu noch effektiver einsetzen zu können. So war auch keiner der Teilnehmer, die alle sehr konzentriert mitgearbeitet haben, traurig darüber, dass sich Volker Marczona sogar 20 Minuten mehr Zeit für den Lehrgang genommen hat als geplant.

Thiel



Europameister und siebenfacher deutscher Meister in Bad Laasphe

Jochen Kohnert (9. Dan) begeistert 73 Teilnehmer

Jochen Kohnert leitete auf Einladung der Budo-Interessengemeinschaft Bad Laasphe einen Lehrgang mit 73 jugendlichen Budosportlern. Die Sportler waren von der Interessengemeinschaft, der Grundschule Bad Laasphe, der Grundschule Aue-Wingeshausen sowie der Budo-Abteilung des Fit-for-Life.

Fritz Bauer (7. Dan Jiu-Jitsu, 2. Dan Judo) und Jochen Kohnert (9. Dan Jiu-Jitsu, 5. Dan Judo) begrüßten um 10.00 Uhr morgens die Teilnehmer und eröffneten damit den Lehrgang. Kohnert konzentrierte sich bei dem Lehrgang hauptsächlich auf Würfe, Hebel, Festlegriffe und Selbstverteidigungstechniken. Er vernachlässigte auch nicht die Fallschule. Die Schüler machten alle begeistert mit und trainierten konzentriert die gezeigten Techniken. Am Ende waren Fritz Bauer, Fit-for-Life-Studio-Leiter, Michael Pelczer und die Teilnehmer nach fünfständigem Training sehr zufrieden. Die Sportler erhielten noch alle von Jochen Kohnert ihre verdiente Urkunde.



www.jju-nw.de



Wettkampflehrgang

Jiu-Jitsu-Wettkampflehrgang mit Jan Reißner und Holger Deilmann

Am Sonntag, 11. Juni 2006 war es wieder so weit, der zweite Wettkampflehrgang mit Jan Reißner und Holger Deilmann fand unter dem Motto „Vorbereitung für den Geldern Cup“ statt. Die Teilnehmer, von denen einige auf dem Geldern Cup starten werden, konnten ihr ganzes Können unter Beweis stellen.

Nach dem Aufwärmen wurde das Regelwerk erklärt, es folgten Technikkombinationen im Part I (Fäuste/Füße). In der Pause wurden Videos von der LEM 2006 gezeigt. Frisch gestärkt wurden nach der Pause Judo-Kombinationen im Part II geübt. Im Part III folgten so dann Festleger im Bodenbereich. Zum Schluss wurden ein paar Wettkämpfe nach den Jiu-Jitsu-Regeln ausgetragen, um so ein bisschen Wettkampfatmosphäre zu bekommen. Reißner und Deilmann wünschten den Wettkämpfern viel Erfolg für den Geldern Cup.

Reißner

Jiu-Jitsu-Kämpfer räumen ab

- Jennifer Rohe sichert sich einen ersten Platz -

Am Sonntag, 18. Juni 2006, starteten zwölf Jiu-Jitsu Kämpfer beim Geldern Cup. Für die meisten war es der erste Wettkampf, so dass das Betreuer-Team Holger Deilmann und Jan Reißner alle Hände voll zu tun hatten, um die Kämpfer zu betreuen. Doch die gute Vorbereitung der Kämpfer zahlte sich aus und bescherte diesen einen Medaillenregen von neun Medaillen.

Bei der Jugend C-D konnten Daniel Tenbrock und Marco Beutler sich den dritten Platz sichern, während Jonas Neundorf sich den zweiten Platz erkämpfte. Bei der Jugend A-B konnte Jennifer Rohe gleich in zwei Gruppen starten und holte sich eine silberne Medaille in der Gruppe B. In der Gruppe A legte Jennifer noch mal einen drauf und holte sich nach einem spannenden Finale den ersten Platz. Mit dieser hervorragenden Leistung war sie damit die erfolgreichste Kämpferin

des Turniers. Bei den Senioren startete Martin Sittko, der sich mit einer guten Leistung den dritten Platz erkämpfte. Kai Rösner unterlag nach einem spannenden Finale und holte sich somit den zweiten Platz.

Eduard Steinhauer überzeigte mit wunderschönen Techniken und unterlag im Finale nur mit einem Punkt, damit war der zweite Platz für ihn sicher. Jens Krabusch konnte sich durch seine gute Leistung ebenfalls den zweiten Platz sichern.

Mit dieser guten Gesamtleistung kann sich die Jiu-Jitsu Union NRW auf weitere spannende Wettkämpfe freuen. Der Vorstand beglückwünscht alle erfolgreichen Kämpfer.

Reißner

Nachgereicht - Braun- und Schwarzgurtprüfung

Jetzt sind die Prüflinge auch in Bild, aber ohne Ton zu sehen.



Schwarzgurtprüfung



Braungurtprüfung

Ausschreibungen

Lehrgang „Abwehren gegen Revers-/Kragenfassen“

Referent: Benedikt Meinhard, 2. Dan Jiu-Jitsu.

Datum: Samstag, 2. September 2006.

Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.

Ausrichtungsort: TV Hösel, Abt. Jiu-Jitsu. Sporthalle der Wilhelm-Busch-Grundschule, Bismarckstr. 16, 40883 Ratingen-Hösel.

Wegbeschreibung: (wird aus beiden Richtungen ausgeschildert). Anfahrt über Heiligenhaus: Die B 227 aus Heiligenhaus in Richtung Ratingen-Hösel, am 1. Kreisverkehr geradeaus (weiterhin B 227, jetzt Heiligenhauser Straße), am 2. Kreisverkehr wieder geradeaus (K 31 Eggerscheidter Straße), nach 50 m rechts in die Bismarckstraße und ca. 150 m geradeaus bis zur Halle;

Anfahrt über Autobahn A 3: Abfahrt Ratingen-Breitscheid, B 227 (Kölner Straße) Richtung Ratingen-Hösel bis zum Kreisverkehr, den Kreisverkehr nach links verlassen und der B 227 (jetzt Straße „Am Sonntag“) weiterhin in Richtung Ratingen-Hösel folgen, am Bahnübergang weiter geradeaus (B 227, jetzt Bahnhofstraße) bis zum Kreisverkehr, den Kreisverkehr nach rechts verlassen und sofort nach 50 m rechts in die Bismarckstraße, ca. 150 m geradeaus bis zur Sporthalle.

Teilnahme: alle Interessierten.
Kostenbeitrag: mit gültigem JJU/DJJV-Pass 10,00 €, andere Teilnehmer 15,00 €.

Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Zentrale Braungurtprüfung

Leitung: Jochen Kohnert (9. Dan Jiu-Jitsu).

Datum: Samstag, 23. September 2006.

Zeit: ab 15.00 Uhr.

Ausrichtungsort: Velbert Ju-Jutsu Verein Nippon. Sporthalle am Schwanefeld (Nordstadthalle, untere Halle, Zugang über Hefeler Straße).

Teilnehmer: alle 2. Kyu-Grade, die die Voraussetzungen erfüllen, bitte gültigen JJU-Pass mitbringen.

Kostenbeitrag: 25,00 €, zu entrichten vor der Prüfung mit der Anmeldung per Überweisung auf das Konto der JJU-NW, Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46, Konto 2176 466.

Anmeldung: schriftlich, bitte das Formular „Anmeldung zur Prüfung 1. Kyu“ verwenden (ggf. bei der Geschäftsstelle anfordern oder von Homepage runterladen) an: Jochen Kohnert, Tel.: 0 23 31 / 5 39 27, Goswinstr. 6, 58093 Hagen.

Meldeschluss: 27.8.2006.

Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Dan-Prüfung

Leitung: Jochen Kohnert (9. Dan Jiu-Jitsu).

Datum: Sonntag, 24. September 2006.

Zeit: 9.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer, 10.00 Uhr Beginn der Prüfung.

Ausrichtungsort: Velbert Ju-Jutsu Verein Nippon. Sporthalle am Schwanefeld (Nordstadthalle, untere Halle, Zugang über Hefeler Straße).

Kostenbeitrag: 50,00 €, zu entrichten vor der Prüfung mit der Anmeldung per Überweisung auf das Konto der JJU-NW, Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46, Konto 2176 466.

Anmeldung: schriftlich mit ausgefülltem Dan-Graduierungsantrag (ggf. bei der Geschäftsstelle anfordern oder von Homepage runterladen) an: Jochen Kohnert, Tel.: 0 23 31 / 5 39 27, Goswinstr. 6, 58093 Hagen.

Meldeschluss: 13.8.2006.

Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.



Europameisterschaften in Bratislava

Am Pfingstwochenende fanden in Bratislava die Europameisterschaften im Karate statt. Mit dabei war zum ersten Mal Thomas Castillon vom Shotokan-Karate-Dojo Tsunami Köln. Als neuestes Mitglied im Kader der deutschen Nationalmannschaft (DJKB Germany) brachte er es zu einem hervorragenden dritten Platz im Kata Einzel der Herren. Er unterlag dem Zweitplatzierten Davor Vranjes (ebenfalls DJKB Germany) knapp durch Unterbewertung

bei Punktegleichstand. Wir gratulieren Thomas von ganzem Herzen.

Tsunami-Cheftrainer Jörg Reuß war wieder als internationaler Kampfrichter dabei. Er zeigte „das gesamte Wochenende ebenfalls hervorragende Leistungen und fiel einmal mehr durch (seine) hohe Fachkompetenz sehr positiv auf.“ (Zitat DJKB-Homepage).

Text: Julia Reuß

Foto: Roland Dietrich, DJKB Germany



Europameisterschaften in Bratislava - Thomas Castillon

Bestellen Sie jetzt Ihr persönliches Exemplar des „budoka“.

Den Bestellschein finden Sie auf Seite 22 in dieser Ausgabe.

Verbandsjugendtag

Niederschrift über den Verbandsjugendtag des Karateverbandes Nordrhein-Westfalen (KarateNW) am 9. April 2006 im Tryp Hotel, Josef-Haumann-Str. 1, Bochum-Wattenscheid.

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde von Stefan Larisch, 1. Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses (VJA), um 10.35 Uhr eröffnet. Er begrüßte alle Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest (siehe Anwesenheitsliste Anlage 1).

TOP 2 Wahl eines Protokollführers

Stefan Larisch wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den Teilnehmern einstimmig genehmigt und es wurden keine weiteren Punkte eingeführt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über den Verbandsjugendtag 2005

Die Niederschrift über den Verbandsjugendtag 2005 wurde in der Zeitschrift „der budoka Nr. 5/2005“ veröffentlicht. Sie wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5 Entgegennahme der Berichte des Verbandsjugendausschusses

Stefan Larisch erläuterte eingehend die Jugendarbeit im Verband. Im Jahr 2005 fanden sechs Stützpunktmaßnahmen-NRW mit Klaus Wiegand, Marcus Haack und mit dem neuen Trainer Andreas Klein statt. Teilweise wurden sie von Stefan Larisch unterstützt. Für 2006 sind wieder sechs Stützpunktmaßnahmen-NRW geplant. Stefan Larisch berichtete vom Stützpunktvergleichskampf im Mai 2005 in Dieburg. Bei den Landesmeisterschaften der Schüler und Jugendlichen in Troisdorf und bei den Deutschen Meisterschaften der

Schüler und Jugendlichen in Koblenz waren Karatekas aus Nordrhein-Westfalen sehr erfolgreich und standen mehrmals auf dem Siebertreppchen.

TOP 6 Entgegennahme des Kassenberichts

Monika Assmann erklärte der Versammlung die Ausgaben des Haushalts 2005 in ihrem Kassenbericht.

TOP 7 Wahl eines Versammlungsleiters

Horst Wagner wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 8 Entlastung des Jugendvorstandes

Horst Wagner bedankte sich für die geleistete Jugendarbeit des Vorstandes und beantragte die Entlastung des gesamten Verbandsjugendausschusses. Der gesamte Verbandsjugendausschuss wurde einstimmig entlastet.

TOP 9 Beratung, Planung und Beschlussfassung über den Haushalt 2006

Monika Assmann (Geschäftsführerin und Kassenwartin) erläuterte anhand der Zahlen des Haushaltsjahres 2005 den Ansatz für den Haushaltsplan 2006. Der Haushaltsplan 2006 wurde wie vorgelegt beschlossen.

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 11 Sonstiges

Dr. Frank-Erwin Bußmann zeigte die Schwächen von Landeskampfrichter bei Nachwuchsturnieren auf. Bei Nachwuchsturnieren steht der junge Karateka im Vordergrund, ihm soll die Angst vor Turnieren genommen werden. Kleine Fehler sollen nicht überbewertet werden. Klaus Wiegand wird die Kampfrichter in geeigneter Weise darauf hinweisen.

Die Sitzung wurde von Stefan Larisch um 11.00 Uhr beendet.

**Stefan Larisch, 1. Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses
Versammlungsleiter/
Protokollführer**

Mitgliederversammlung

Niederschrift über die ordentliche Mitgliederversammlung des Karateverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. (KarateNW) am 9. April 2006 im Tryp Hotel, Josef-Haumann-Str. 1, Bochum-Wattenscheid

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde von Klaus Wiegand, 1. Vorsitzende des KarateNW, um 11.30 Uhr eröffnet. Er begrüßte alle Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Wahl eines Protokollführers

Frank Erwin Bußmann wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den Teilnehmern einstimmig genehmigt und es wurden keine weiteren Punkte eingeführt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der ordentlichen Mitgliederversammlung 2005

Die Niederschrift über die ordentliche Mitgliederversammlung 2005 wurde in der Zeitschrift „der budoka Nr. 5/2005“ veröffentlicht. Sie wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5 Entgegennahme der Berichte der Vorstandsmitglieder

Markus Haack erläutert die Maßnahmen zur Übungsleiteraus- und fortbildung. Die Ausbildung 2006 ist angelaufen. Die Fortbildung erfolgt im Herbst 2006. Der Zuspruch zu den Stützpunktmaßnahmen für die Junioren und Senioren ist nur sehr schwach. Die Junioren werden in die Jugend aufgenommen. An die Senioren ergeht das Angebot, Donnerstags am Leistungstraining in Wattenscheid teilzunehmen. Genereller Schwerpunkt der Verbandstätigkeit wird die Nachwuchsarbeit sein. Es ist gewünscht, dass die Arbeit der Stützpunktmaßnah-

men in den Vereinen fortgeführt wird. Laut Beschluss auf Bundesebene dürfen A-Kader-Mitglieder nicht mehr an Nachwuchsturnieren teilnehmen. Stefan Larisch verweist für die Jugendtätigkeit auf den Bericht des Verbandsjugendausschusses. Weiterhin bittet Stefan, dass ihm mehr Artikel für den „budoka“ zur Veröffentlichung zugeschiedt werden. Klaus Wiegand weist noch einmal für aktuelle Informationen auf die Website des Verbandes hin. Monika Assmann erläutert die Mitgliederentwicklung des Verbandes. Demnach gab es letztes Jahr keine Austritte, dafür fünf Neuzugänge. Sie weist darauf hin, dass die Zahlungsmoral weiterhin sehr schlecht ist. Ausschreibungen für Turniere sollten sehr frühzeitig bei der Geschäftsstelle eingehen.

TOP 6 Entgegennahme des Kassenberichts

Monika Assmann erklärte der Versammlung die Ausgaben des Haushalts 2005 in ihrem Kassenbericht. Die Einnahmen sind gestiegen, die Ausgaben sind gesunken (durch Einsparung von Verwaltungskosten). Es werden Rücklagen zur Verwendung von Maßnahmen gebildet. Nach Bericht des Kassenprüfers wurde die Kasse ordnungsgemäß geführt. Die Kassenwartung wurde einstimmig entlastet.

TOP 7 Wahl eines Versammlungsleiters

Horst Wagner wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 8 Entlastung des Vorstandes

Horst Wagner bedankte sich für die geleistete Arbeit des Vorstandes und beantragte die Entlastung des gesamten Vorstandes. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 9 Beratung, Planung und Beschlussfassung über den Haushalt 2006

Monika Assmann (Geschäftsführerin und Kassenwartin) erläuterte anhand der Zahlen des Haushaltsjahres 2005 den Ansatz für den Haushaltsplan 2006. Der Haushaltsplan 2006 wurde wie vorgelegt einstimmig

beschlossen.

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 11 Sonstiges

Die Selbstverteidigungslehrgänge des letzten Jahres wurden sehr gut angenommen. Diese Maßnahmen sollten in diesem Jahr fortgeführt werden. Adressenänderungen (Telefonnummern ect.) müssen von den Mitgliedern bei der Geschäftsstelle gemeldet werden. Die Sitzung wurde von Klaus Wiegand um 12.30 Uhr beendet.

Frank Erwin Bußmann
Protokollführer

Ausschreibung

Lehrgang mit Shinji Akita in Krefeld

Datum: 28. bis 29. Oktober 2006.

Ort: Sporthalle Arndt-Gymnasiums Krefeld, Dionysiusstr. 51, 47798 Krefeld. Parkplätze im Parkhaus unter der Halle (Anfahrt über Sankt Anton Straße) oder auf der Steinstraße gegenüber Haus Nr. 66.

Ausrichter: Karate-Dojo Na-

kayama Krefeld e.V.

Trainingszeiten:

Samstag

11.00 - 12.30 Uhr 9. - 5. Kyu

12.30 - 14.00 Uhr 4. Kyu - Dan

Pause

15.00 - 16.30 Uhr 9. - 5. Kyu

16.30 - 18.00 Uhr 4. Kyu - Dan

Sonntag

10.00 - 11.30 Uhr 9. - 5. Kyu

11.30 - 13.00 Uhr 4. Kyu - Dan.

Prüfungen: Samstag, nach dem letzten Training bis zum 1. Kyu (DJKB).

Übernachtung: ist im Dojo möglich, bitte vorher anmelden oder Hotel zur Brücke, Victor-Jakubowicz-Str. 11, Tel. 0 21 51 / 4 26 66.

Kosten: Kinder bis 14 Jahre (Ausweis) 15,00 €, Erwachsene 18,00 €.

Info: Erwin Querl, Tel.: 0 21 51 / 77 85 27 oder Internet: <http://www.nakayama.de>.

Haftung: Der Ausrichter lehnt Haftung jeglicher Art ab.

Anfahrt: A 57 Ausfahrt Krefeld-Gartenstadt, ca. 3 km geradeaus, dann am Nordbahnhof (hinter der Waschstraße) links in die Hubertusstraße, nach ca. 400 m rechts auf die Sankt Anton Straße und die Halle liegt direkt links. Parkplätze unter der Halle oder die nächste Straße (Steinstraße) links, gegenüber von Haus Nr. 66.



Prüfungen und Verleihungen neuer Dan-Grade

Am 10. Juni war es diesjährig der erste Prüfungstermin für Dan-Grade. In Kleve wurden die Prüfungen im Shaolin-Kempo durchgeführt, für die Stilrichtung Shaolin-Kungfu / Dju Su fanden die Prüfungen im Bundesleistungszentrum in Rees statt. Der Klever Kampfsportverein, BSV Roter Drache, als Ausrichter der Prüfungen im Shaolin Kempo gab sich alle Mühe, dass diese Maßnahme in einem recht würdigen Rahmen und einer angenehmen Atmosphäre stattfinden konnte. Als Prüfer waren Klaus Konrad, Volker Pellen und Detlef Tomasik eingeladen, die es am Ende nicht schwer hatten, allen Prüflingen den neu angestrebten Dan-Grad zuzusprechen, denn insgesamt überzeugten alle mit einer guten Leistung. Zum 1. Dan wurden geprüft: Stephanie Elschner (WSC Wesel), Artur

Weigel, Andreas Loeffen und Sascha Kranefeld (alle vom BSV Roter Drache). Mit einer sehr guten Leistung überzeugte auch Anna-Christina Helms aus Münster, ihr wurde der 2. Dan zugesprochen.

Weitere Dan-Prüfungen fanden ebenfalls am 10. Juni im Bundesleistungszentrum in Rees statt. Hier wurde in der Stilrichtung Shaolin-Kungfu / Dju Su geprüft. Von fünf angemeldeten Prüfungsaspiranten sind letztendlich nur noch zwei übrig geblieben, die mit einer recht guten Leistung ihr Programm zeigen konnten und den angestrebten Dan-Grad zugesprochen bekamen. Uta Stang vom TV Eiche Bad Honnef wurde der 1. Dan verliehen und Marcel Beßeler vom KG Bushido Niederrhein bestand die Prüfung zum 2. Dan. Als Prüfer waren hier Heinz-Josef Brandt, Hans-Theo van Bergerem und Peter Berenz tätig.

Verleihung des 5. Dan

Für ihre langjährige Mitarbeit im Lehr- und Prüfungsausschuss der Fachschaft Shaolin-Kempo wurde im Juni im Rahmen des 4. und 5. Dan-Lehrgangs in Kleve den beiden Sportkameraden Heinz-Jürgen Naß (BSV Roter-Drache Kleve) und Bodo Weyers (Ying-Yang Goch) der 5. Dan im Shaolin-Kempo verliehen. Das Präsidium gratuliert allen zu ihrer neuen Auszeichnung und wünscht allen weiterhin viel Erfolg.



Prüflinge und Prüfer in Kleve

Termine

2. September 2006

Stützpunktmaßnahme Jugend in Wattenscheid

30. September 2006

Stützpunktmaßnahme Jugend in Wattenscheid

15. Oktober 2006

Landesmeisterschaften der Junioren und Senioren in Wattenscheid

20.-22. Oktober 2006

WKC Juniors World Championships und World Cup for Children in Hannover

29. Oktober 2006

Landesmeisterschaften der Kinder, Schüler und Jugendlichen in Wattenscheid

4. November 2006

JKA-Cup in Bottrop

11. November 2006

Stützpunktmaßnahme Jugend in Wattenscheid

18. November 2006

Deutsche Meisterschaften der Kinder, Schüler und Jugendlichen in Kulmbach

2. Dezember 2006

Kids-Advents-Cup in Wattenscheid



Prüflinge und Prüfer in Rees

Berichte, Aktuelles aus anderen Bundesländern

Niedersachsen

30 Jahre Wushu-Sport im VfL Wolfsburg

Wushu-Sportler feierten in der VfL-Sporthalle mit vielen Freunden aus ganz Deutschland

Mit einem gemütlichen Sommerfest feierten die zahlreichen Mitglieder der Abteilung gemeinsam mit Freunden das 30-jährige Bestehen der Wushu-Abteilung, einer Sportgruppe, die vom Kindertraining über die Waffen- und Wettkampfformen bis hin zum Gesundheitssport Taiji ein breites Band der chinesischen Sportart anbietet. Natürlich waren auch zahlreiche Gäste und Freunde gekommen. So konnte die Abteilungsleiterin Janna Schuh

den VfL-Präsidenten Wilhelm Ahrens mit Gattin und Präsidiumsmitglied Sybille Schnehage begrüßen, aber auch der Präsident der DWF, der Deutschen Wushu-Federation Manfred Eckert und Gattin und Wushu-Teams aus Berlin, München und Bayreuth waren gekommen, um mit Präsentationen ihres Könnens zu gratulieren.

Manfred Eckert gratulierte der Wushu-Abteilung des VfL zu ihrem 30-jährigen Jubiläum und bedankte sich bei allen Präsidiums- und Vorstandsmitgliedern der Abteilung, bis hin zu den Übungsleitern, Betreuern sowie Sportlern und Sportlerinnen, die sich über ihre Vereinstätigkeiten auch bei vielen Veranstaltungen auf nationaler und internationaler Ebene vorbildlich und erfolgreich in der DWF eingebracht haben.

Eine besondere Überraschung hatte die Delegation aus München mitgebracht, denn sie überreichten eine in China son-

H. J. Naß und B. Weyers



derangefertigte prächtige Fahne mit „30 Jahre Wushu im VfL Wolfsburg“ an die Abteilung. In einer kleinen Fotoshow wurde allen Zuschauern ein Überblick über die 30-jährige Abteilungsgeschichte gegeben. So gründete 1976 Trainer Shin Shun Fok die Abteilung unter dem Namen Tang up mo do quan, wobei damals Shownummern und spektakuläre Stuntaktionen im Vordergrund standen. Im Rahmen der DWF, der Deutschen Wushu-Federation waren schon in den 80-er-Jahren die

Wölfe erfolgreich und festigten den Ruf der Volkswagenstadt als eine der Hochburgen des chinesischen Kampfsports in der BRD.

Natürlich muss ein Fest auch das richtige Ambiente haben. So hatten die Mütter der jungen Sportler und auch die aktiven Sportlerinnen für ein großes Angebot an Kuchen und Salaten gesorgt und das Gelände am Elsterweg duftete nach Gegrillten, so dass das Jubiläumsfest für alle Beteiligten ein großer Erfolg war.

Im Verein ist Sport am schönsten!

Nachwuchs vom Sportverein begeistert

Für Kinder und Jugendliche haben die Aktivitäten im Sportverein eine sehr große Bedeutung. Zu dieser Erkenntnis kommt Professor Dr. Werner Schmidt von der Universität Duisburg-Essen. Nach neuen wissenschaftlichen Untersuchungen (u.a. Sprint-Studie) beurteilen rund 80 Prozent aller Jungen und Mädchen ihren Sportverein mit „sehr gut“ bzw. „gut“. Die Förderung, die sie dabei von ihren Trainern/Übungsleitern erfahren, wird von mehr als

zwei Dritteln aller Jugendlichen als „sehr gut“ bzw. „gut“ eingestuft. Dazu kommt, dass fast alle Jungen und Mädchen deshalb im Sportverein bleiben, weil sie den sozialen Zusammenhalt bzw. die Gruppenzugehörigkeit sehr positiv einschätzen. Hervorzuheben ist auch, dass rund ein Drittel des Nachwuchses sich durch freiwilliges Engagement auszeichnet. Laut Professor Dr. Schmidt hat keine andere gesellschaftliche Institution ein ähnlich hohes Ehrenamtsniveau im Jugendbereich.



DACHVERBAND FÜR BUDOTECHNIKEN NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg - **Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22, **E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

Ansprechzeiten der Geschäftsstelle:
 Montags bis Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

AIKIDO	Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.	Marijan Tole Asterweg 4 47475 Kamp-Lintfort	Tel.: 02842 719869 Fax: 02842 719869 Mato6789@aol.com	www.aikido-nrw.de
GOSHIN-JITSU	Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Günter Tebbe Lohsestr. 3-5 50733 Köln	Tel.: 0221 1794271 Tel.: 0221 1794274 Fax: 0221 1794273 g-tebbe@t-online.de	www.goshin-jitsu.de
HAPKIDO	Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.	Geschäftsstelle Guido Böse Fleitmannstr. 17 58329 Schwerte	Tel.: 02304 78525 vorstand@hapkido-nrw.de	www.hapkido-nrw.de
JIU-JITSU	Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Im Schee 10 58300 Wetter	Tel.: 02335 963770 Fax: 02335 963769 geschaeftsstelle@jju-nw.de	www.jju-nw.de
JIU-JITSU	Deutscher Jiu-Jitsu Bundesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Peter Rasche Maxstr. 33 45479 Mülheim a.d. Ruhr	Tel.: 0208 4125926 Fax: 0208 4125913	www.djjb.de
JIU-JITSU	Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Andreas Kress Nordring 15 50765 Köln	Tel.: 0221 7405666 Fax: 0221 7409900 Kress.andreas@t-online.de	www.dfjj.de
JUDO	Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.	Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg Friedrich-Alfred-Str. 25 47055 Duisburg	Tel.: 0203 7381-622 Fax: 0203 7381-624 info@nwjv.de	www.nwjv.de www.judoverband.de
JU-JUTSU	Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.	Geschäftsstelle Petra Dermann Grenzwaldstr. 43 41334 Nettetal	Tel.: 02157 811363 Fax: 02157 811365 nwjjv-geschaeftsstelle@t-online.de	www.ju-jutsu-nwjjv.de
KARATE	Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Monika Assmann Waldenburger Str. 21 b 44795 Bochum	Tel.: 0234 94429898 Fax: 0234 3386153 Monika@KarateNW.de	www.KarateNW.de
KENDO KYUDO	Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.	Thorsten Mesenholl Metzmachersrath 43 42111 Wuppertal Landessachbearbeiter Kyudo Reinhard Kollotzek Benrather Str. 31 a 40721 Hilden	Tel.: 0202 2721717 TMesenholl@t-online.de Tel.: 02103 53899 Tel.: 0211 9396333	www.nrwkendo.de
TAEKWONDO	Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.	Geschäftsstelle Andreas Braun Hindenburgstr. 28 51766 Engelskirchen	Tel.: 02263 903738 Fax: 02263 903739 nwtu-ev@t-online.de	www.nwtu.de
TAEKWON-DO	Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.	Geschäftsstelle Hörder Burgstr. 17 44263 Dortmund Postfach 10 28 32 44028 Dortmund	Tel.: 0231 8820091 Fax: 0231 8820091 WilfriedPeters@aol.com	www.nwtdv.de
WUSHU	Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Manfred Eckert Melatenweg 144 46459 Rees	Tel.: 02851 58490 Fax: 02851 2921 praesident@wushudwf.de	www.wvwnw.de

SpardaYoung+

Wir machen Ihr Geld glücklich.



30% p.a. Zinsen

Bis 1.500 Euro
Guthaben. Zinssatz
variabel.



Das starke Konto

für 14- bis 26-Jährige

in Schule, Ausbildung oder Studium

Sparda-Bank West eG

freundlich & fair

Die Bank für Privatkunden

Mit mehr als 65 Geschäftsstellen in NRW auch in Ihrer Nähe!
Telefon: gebührenfrei anrufen mit PIN unter 08000-SPARDA (772732)
alternativ: 0180-50-SPARDA (772732)

(z.B. aus dem Festnetz der Dt. Telekom 0,12 EUR/ Min.)

www.sparda-west.de